



BERNINA 790 PLUS

Bedienungsanleitung

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,



Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 790 PLUS und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn



Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	9	Liegender Garnrollenhalter	35
Wichtige Hinweise	11	2.6 Transporteur	36
1 My BERNINA	13	Transporteur einstellen	36
1.1 Einführung	13	2.7 Anschietisch	36
1.2 BERNINA Qualitätskontrolle	13	Anschietisch verwenden	36
1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA	13	Kantenanschlag verwenden	36
1.4 Übersicht Maschine	15	2.8 Nähfuss	37
Übersicht vorne Bedienelemente	15	Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	37
Übersicht vorne	16	Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen	37
Übersicht seitlich	17	Nähfuss wechseln	37
Übersicht hinten	18	Nähfuss in der Benutzeroberfläche auswählen	37
1.5 Mitgeliefertes Zubehör	18	Nähfussdruck einstellen	38
Übersicht Zubehör Maschine	19	2.9 Transporteur einstellen	38
Übersicht Nähfüsse	21	2.10 Nadel und Stichplatte	38
Zubehörbox	23	Nadel wechseln	38
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche	24	Nadel in der Benutzeroberfläche wählen	39
Übersicht Funktionen/Anzeigen	24	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	39
Übersicht Systemeinstellungen	24	Nadelposition oben/unten einstellen	40
Übersicht Auswahlmenü Nähen	24	Nadelposition links/rechts einstellen	40
Softwarebedienung	25	Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	40
1.7 Nadel, Faden, Stoff	27	Stichplatte wechseln	40
Übersicht Nadeln	27	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	41
Beispiel für Nadelbezeichnung	30	2.11 Einfädeln	41
Fadenwahl	30	Oberfaden einfädeln	41
Nadel-Faden-Verhältnis	30	Zwillingsnadel einfädeln	44
2 Nähvorbereitungen	31	Drillingsnadel einfädeln	44
2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine	31	Unterfaden aufspulen	45
2.2 Zubehörbox	31	Unterfaden einfädeln	46
Zubehörbox aufstellen	31	Unterfadenmenge anzeigen	48
Zubehör aufbewahren	31	3 Setup-Programm	49
2.3 Anschluss und Einschalten	32	3.1 Näheinstellungen	49
Fussanlasser anschliessen	32	Oberfadenspannung einstellen	49
Maschine anschliessen	32	Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	49
Kniehebel montieren	33	Vernähstiche einstellen	49
Eingabestift befestigen	33	Schwebhöhe des Nähfusses einstellen	49
Maschine einschalten	33	Taste «Musterende» programmieren	50
2.4 Fussanlasser	33	Taste «Fadenschneider» programmieren	50
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	33	Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten	50
Zusatzfunktion aktivieren/deaktivieren	34	Taste «Rückwärtsnähen» programmieren	51
2.5 Garnrollenhalter	34	Taste «Vernähen» programmieren	51
Schwenkbarer Garnrollenhalter	34	Fussanlasser programmieren	51
		3.2 Stickeinstellungen	52
		Oberfadenspannung einstellen	52
		Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen	52



Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen	52	Stickmuster spiegeln	66
Stickrahmen justieren	53	Stickmusterlänge verändern	66
Stoffdicke einstellen	53	Stichzähler-Funktion einstellen	66
Faden-Entfernung ein-/ausschalten	54	Rückwärtsnähen	66
Vernähstiche einstellen	54	Permanent rückwärtsnähen	66
Fadenschnitt einstellen	54	Stichgenau rückwärtsnähen	67
Masseinheit wechseln	55	Nährichtung ändern	67
3.3 Eigene Einstellungen wählen	56	5.6 Stickmuster kombinieren	67
3.4 Überwachungsfunktionen	56	Übersicht Kombinationsmodus	67
Oberfadenwächter einstellen	56	Übersicht Kombinationsmodus erweitert	68
Unterfadenwächter einstellen	56	Stickmusterkombination erstellen	68
3.5 Ton einstellen	56	Stickmusterkombination speichern	68
3.6 Maschineneinstellungen	57	Stickmusterkombination laden	69
Sprache wählen	57	Stickmusterkombination überschreiben	69
Displayhelligkeit einstellen	57	Stickmusterkombination löschen	69
Nählicht einstellen	57	Ansicht der Stickmusterkombination bearbeiten	69
Display kalibrieren	57	Einzelnes Stickmuster bearbeiten	70
Grundeinstellungen wiederherstellen	58	Einzelnes Stickmuster löschen	70
Eigene Daten löschen	58	Einzelnes Stickmuster einfügen	70
Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen	58	Einzelnes Stickmuster verschieben	71
Knopflochschlittenfuß #3A kalibrieren	59	Stickmusterlänge und Stickmusterbreite anpassen	71
Stickmodul verpacken	59	Stickmusterkombination spiegeln	72
Gesamtstichzahl prüfen	59	Stickmusterkombination unterteilen	72
Händlerdaten eintragen	60	Stickmusterkombination unterbrechen	73
Servicedaten speichern	60	Stickmusterkombination vernähen	73
4 Systemeinstellungen	61	Mehrere Stickmuster verschieben	73
4.1 Tutorial aufrufen	61	Musterwiederholung einstellen	73
4.2 Nähberater aufrufen	61	Nährichtung eines Stickmusters ändern	74
4.3 Stickberater aufrufen	61	Nährichtung der Stickmusterkombination ändern	74
4.4 Hilfe aufrufen	61	5.7 Stickmuster verwalten	74
4.5 eco-Modus verwenden	61	Stickmustereinstellungen speichern	74
4.6 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	61	Zuletzt verwendete Stickmuster aufrufen	74
5 Kreatives Nähen	62	Stickmuster im eigenen Speicher speichern	75
5.1 Übersicht Auswahlmeneü Nähen	62	Stickmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben	75
Stickmuster wählen	62	Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden	75
5.2 BERNINA Dual Transport	62	Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen	75
BERNINA Dual Transport ein- und ausschalten	63	Stickmuster auf BERNINA USB-Stick speichern	75
5.3 Geschwindigkeit regulieren	63	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden	76
5.4 Oberfadenspannung einstellen	64	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	76
5.5 Stickmuster bearbeiten	64	5.8 Stich-Designer	77
Stichbreite ändern	64	Übersicht Stich-Designer	77
Stichlänge ändern	65	Eigenes Stickmuster erstellen	77
Balance korrigieren	65	Ansicht bearbeiten	78
Musterwiederholung einstellen	65	Punkte einfügen	78
Langstich einstellen	66	Punkte verschieben	78
		Punkte duplizieren	78
		Punkte löschen	79
		Dreifachstich einstellen	79
		Stickmuster spiegeln	79
		Stichreihenfolge umkehren	80
		Stickmuster neu zeichnen	80

Stichmusterbreite einstellen	80	Übersicht Biesenfüsse	102
5.9 Vernähen	80	Beilaufgarn einziehen	103
Naht mit der Taste «Vernähen» sichern	80	Biesen nähen	104
Mit der Taste «Musterende» vernähen	80	8 Alphabete und Monogramme	105
5.10 Stofflagen ausgleichen	80	8.1 Übersicht Alphabete	105
5.11 Ecken nähen	81	8.2 Schriftzug erstellen	105
6 Nutztiche	82	8.3 Schriftgrösse ändern	106
6.1 Übersicht Nutztiche	82	8.4 Monogrammgrösse ändern	106
6.2 Geradstich nähen	84	9 Knopflöcher	108
6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen	85	9.1 Übersicht Knopflöcher	108
6.4 Reissverschluss einnähen	85	9.2 Höhenausgleich benutzen	109
6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen	86	9.3 Transporthilfe benutzen	109
6.6 Dreifach-Geradstich nähen	87	9.4 Knopflöcher markieren	110
6.7 Dreifach-Zickzack nähen	87	9.5 Garneinlage	111
6.8 Manuell stopfen	88	Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden	111
6.9 Automatisch stopfen	89	Garneinlage mit Knopflochfuss #3C verwenden	112
6.10 Verstärkt automatisch stopfen	90	9.6 Nähprobe anfertigen	113
6.11 Verstärkt stopfen	91	9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen	113
6.12 Stoffkanten versäubern	91	9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss #3A	113
6.13 Doppel-Overlock nähen	92	9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss #3C	114
6.14 Kanten schmal absteppen	92	9.10 Knopfloch automatisch nähen	115
6.15 Kanten breit absteppen	92	9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren	115
6.16 Kanten mit dem Kantenlineal absteppen	93	9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen	116
6.17 Saumkanten nähen	93	9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen	116
6.18 Blindsaum nähen	94	9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden	117
6.19 Sichtsaum nähen	95	9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	118
6.20 Flache Verbindungsnaht nähen	95	9.16 Knopf annähen	118
6.21 Heftstich nähen	96	9.17 Öse nähen	119
7 Dekorstiche	97	10 Quilten	120
7.1 Übersicht Dekorstiche	97	10.1 Übersicht Quiltstiche	120
7.2 Unterfaden nähen	98	10.2 Vernähprogramm im Quilten	121
7.3 Stichdichte verändern	99	10.3 Handquiltstiche nähen	121
7.4 Tapering	99	10.4 Quiltarbeiten frei führen	122
Übersicht Tapering	99	11 BERNINA Stichregulator (BSR)	123
Stichmusterspitzen ändern	100	11.1 BSR-Modus 1	123
Tapering nähen	100	11.2 BSR-Modus 2	123
Tapering automatisch nähen	101	11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	123
7.5 Kreuzstich nähen	101		
7.6 Biesen	102		
Biesen	102		



11.4	BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	123	Stickvlies zum Wegschneiden	137
11.5	Nähvorbereitung zum Quilten	123	Klebespray verwenden	137
	BSR-Nähfuss montieren	123	Stärkespray verwenden	137
	Nähfusssohle wechseln	124	Klebeeinlage verwenden	137
11.6	BSR-Modus verwenden	124	Selbstklebeeinlage verwenden	137
11.7	Vernähen	125	Wasserlösliche Einlage verwenden	138
	Vernähen im BSR-Modus 1 mit der Taste «Start/Stop»	125	Stickrahmen vorbereiten	138
	Vernähen im BSR-Modus 2	125	Stickrahmen montieren	139
12	My BERNINA Sticken	126	Übersicht Stickfunktionen	140
12.1	Übersicht Stickmodul	126	Stickrahmen zur Nadel zentrieren	140
12.2	Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul	127	Stickrahmen nach hinten verschieben	140
	Übersicht Zubehör Stickmodul	127	Stickmodul für den Nähmodus verschieben	140
12.3	Übersicht Benutzeroberfläche	128	Gitter ein/aus	141
	Übersicht Funktionen/Anzeigen	128	Stickmustermitte wählen	141
	Übersicht Systemeinstellungen	128	Stickrahmen virtuell positionieren	141
	Übersicht Auswahlmenü Sticken	128	14 Setup-Programm	142
12.4	Wichtige Stickinformationen	129	14.1 Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern ..	142
	Oberfaden	129	15 Kreatives Sticken	143
	Unterfaden	129	15.1 Übersicht Sticken	143
	Wahl des Stickdateiformats	129	15.2 Stickmuster wählen und wechseln	143
	Stickprobe	130	15.3 Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren	143
	Grösse des Stickmusters	130	15.4 Geschwindigkeit regulieren	143
	Muster von Drittanbietern aussticken	130	15.5 Stickmuster bearbeiten	144
	Unterlagenstiche	130	Übersicht Stickmuster bearbeiten	144
	Satin- oder Blattstich	131	Stickmusteransicht vergrössern	144
	Stepstich	131	Stickmusteransicht verkleinern	144
	Verbindungsstiche	131	Stickmusteransicht verschieben	144
13	Stickvorbereitungen	132	Stickmuster in vergrösserter Ansicht verschieben	145
13.1	Stickmodul anschliessen	132	Stickmuster verschieben	145
13.2	Maschine vorbereiten	132	Stickmuster drehen	145
	Transporteur versenken	132	Stickmustergrösse proportional ändern	146
	Stickmuster wählen	133	Stickmustergrösse unproportional ändern	146
13.3	Stickfuss	133	Stickmuster spiegeln	147
	Stickfuss montieren	133	Stichart ändern	147
	Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen	133	Stickdichte ändern	147
13.4	Nadel und Stichplatte	134	Stickmustergrösse und -position prüfen	148
	Sticknadel montieren	134	Bordüren sticken	148
	Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen	134	Stickmuster duplizieren	150
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	135	Stickmuster löschen	151
	Stichplatte montieren	135	Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern	151
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	136	Eingaben rückgängig machen	151
	Unterfaden heraufholen	136	Stickmuster gruppieren	151
13.5	Stickrahmen	136	15.6 Punktgenaue Platzierung	153
	Übersicht Stickrahmenauswahl	136	Rasterpunktpositionierung	153
	Stickrahmen wählen	136	Freie Punktepositionierung	153
	Stickvlies zum Wegreissen	137	15.7 Stickmuster kombinieren	154
			Stickmuster kombinieren	154
			Einzelnes Stickmuster löschen	155



Stickmuster duplizieren	155	Greifer reinigen	171
Kombination duplizieren	155	Greifer ölen	171
15.8 Schriftzug erstellen	156	Fadenfänger reinigen	173
Übersicht Stickalphabete	156	18 Fehler und Störungen	174
Schriftzug erstellen	157	18.1 Fehlermeldungen	174
Schriftzug bearbeiten	158	18.2 Störungsbehebung	179
15.9 Stickmusterfarben ändern	158	19 Lagerung und Entsorgung	182
Übersicht Farben ändern	158	19.1 Maschine lagern	182
Farben ändern	158	19.2 Maschine entsorgen	182
Farben mit dem Farbrad ändern	158	20 Technische Daten	183
Fadenmarke ändern	159	21 Übersicht Muster	184
15.10 Stickmuster sticken	160	21.1 Übersicht Stichmuster	184
Übersicht Stickmenü	160	Nutzstiche	184
Heftstiche hinzufügen	160	Knopflöcher	184
Stickrahmen verschieben	160	Dekorstiche	184
Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch	160	Quiltstiche	188
Verbindungsstiche abschneiden	161	21.2 Übersicht Stickmuster	188
Farbwechsel reduzieren	161	Stickmuster bearbeiten	188
Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus	161	Verzierung	188
Bordüren sticken	161	Quiltmuster	191
Farbanzeige	162	Bordüren und Spitze	193
15.11 Freiarmsticken	162	Kinder	196
15.12 Stickmuster verwalten	163	Blumen	198
Übersicht Stickmuster verwalten	163	Jahreszeiten	200
Stickmuster im eigenen Speicher speichern	163	Asia	202
Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern	164	Sport	203
Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben	164	Monogramme rosa	204
Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben	164	Monogramme blau	206
Stickmuster importieren	164	Tiere	209
Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden	165	DesignWorks	210
Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden	165	Projekte	211
Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen	165	Bezaubernde Monogramme	211
Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	165	Homedeco	214
16 Stickten	167	Index	216
16.1 Stickten mit Taste «Start/Stop»	167		
16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen	167		
16.3 Oberfadenspannung einstellen	167		
16.4 Stickten mit Fussanlasser	168		
17 Pflege und Wartung	169		
17.1 Firmware	169		
Firmwareversion prüfen	169		
Firmware aktualisieren	169		
Gesicherte Daten wiederherstellen	169		
17.2 Maschine	170		
Display reinigen	170		
Transporteur reinigen	170		



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR

Zum Schutz vor Stromschlag müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn sie ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Unmittelbar nach der Verwendung und vor der Reinigung die Maschine ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zum Schutz vor Verletzungen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

- Eingeschaltete LED-Lampe nie direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, die LED-Lampe beim nächstgelegenen BERNINA Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Vor Tätigkeiten im Bereich der Nadel die Maschine ausschalten.
- Vor dem Starten der Maschine alle Deckel schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

Allgemein

- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden.

Arbeitsumgebung

- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Treibgasprodukte (Sprays) verwendet werden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Sauerstoff verabreicht wird.

Technischer Zustand

- Maschine nie in feuchtem Zustand verwenden.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Maschine nicht verwenden, wenn ein Kabel oder der Stecker beschädigt ist.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
- Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, Maschine beim nächstgelegenen BERNINA Fachhändler prüfen oder reparieren lassen.
- Alle Lüftungsschlitze der Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffresten halten.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Nur gerade Nadeln von guter Qualität verwenden. Krumme oder beschädigte Nadeln können zu Nadelbruch führen.



- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Nur Original-Ersatzteile verwenden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.
- Zum Ölen der Maschine nur von BERNINA empfohlenes Öl verwenden.

Schutzeinrichtungen

- Während des Betriebs der Maschine müssen alle Schutzzeinsätze angebracht und alle Deckel geschlossen sein.

Sachgemässe Verwendung

- Die Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet, gereinigt und gewartet werden.
- Diese Personen müssen während der Arbeit mit der Maschine beaufsichtigt sein, oder sie müssen den sicheren Umgang mit der Maschine und die daraus resultierenden Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern verwendet wird.
- Maschine nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwenden.
- Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine nur mit dem mitgelieferten Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.

- Während des Nähens den Stoff nur sachte führen. Ziehen und Stossen des Stoffes kann zu Nadelbruch führen.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten.
- Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel erforderlich.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – die Maschine ausschalten.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Wenn Schutzabdeckungen entfernt werden, wenn die Maschine geölt wird oder wenn andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die Maschine ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker durch Ziehen am Stecker aus der Steckdose ziehen. Nicht am Kabel ziehen.

Sicherheitskennzeichen an der Maschine

Sicherheitszeichen	Bedeutung
<p>ATTENTION Please be attentive! Pour réduire les risques de blessures, Déconnecter avant toute opération d'entretien.</p> <p>CAUTION Moving Parts! To reduce risk of injury, Switch off before servicing.</p>	<p>Achtung, bewegliche Teile.</p> <p>Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren, Maschine vor Wartungsarbeiten ausschalten.</p>

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.



- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.
- Die neueste Version der Bedienungsanleitung kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 790 PLUS können Sie nähen, sticken und quilten. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe lassen sich mit dieser Maschine problemlos nähen. Zahlreiche Nutzstiche, Dekorstiche, Knopflöcher und Stickmotive stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 790 PLUS jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Der **Stickberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Stickprojekten. Nach Eingabe des gewünschten Stickprojekts und des Stoffes werden zum Beispiel Vorschläge zur geeigneten Nadel und zum passenden Stickfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen



Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 790 PLUS weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite <https://www.bernina.com>

1.2 BERNINA Qualitätskontrolle

Alle BERNINA Maschinen werden mit Sorgfalt zusammengebaut und einem umfangreichen Funktionstest unterzogen. Der integrierte Stichzähler weist daher aus, dass auf der Maschine bereits Stiche genäht wurden, welche ausschliesslich zu Testzwecken und zur Qualitätskontrolle durchgeführt wurden. Die anschliessend erfolgte gründliche Reinigung schliesst nicht aus, dass sich gegebenenfalls noch Fadenreste in der Maschine befinden können.

1.3 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube-Kanal



Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen an. Auch zu vielen Nähfüssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

www.youtube.com/BerninaInternational

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

«inspiration» – das kreative Nähmagazin und der Onlineshop mit Schnittmustern



Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für Ihre Nähprojekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen dreimal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über angesagte Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause oder süssen Nähideen für Kinder.



Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch erhältlich.

In unserem Onlineshop können Sie die «inspiration» als E-Magazin oder als Print-Version erwerben, entweder einzeln oder als Abonnement. Zudem gibt es viele einzelne Download-Schnittmuster zu entdecken! Schauen Sie doch mal vorbei unter inspiration.bernina.com und folgen Sie uns auf Instagram ([inspiration.sewing.magazin](https://www.instagram.com/inspiration.sewing.magazin)).

BERNINA Blog



Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: All das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

www.bernina.com/blog

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch.

BERNINA Social Media



Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

www.bernina.com/social-media

BERNINA App



Laden Sie sich die BERNINA App aus dem App Store auf Ihr Smartphone und geniessen Sie direkten Zugang zu allen Produktinformationen. Im Zubehör-Organizer verschaffen Sie sich Überblick über Ihr Zubehör und jenes, welches Sie sich noch wünschen. Weiterhin haben Sie direkten Zugang zum Kundenportal, zum Blog und zum «inspiration»-Onlineshop und finden stets einen Fachhändler in Ihrer Nähe. Die App gibt's im Apple App Store und im Google Play Store. Direkte Links finden Sie unter: www.bernina.com/app



1.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



- | | | | |
|---|----------------------|----|------------------------------|
| 1 | «Rückwärtsnähen» | 7 | «Musteranfang» |
| 2 | «Fadenschneider» | 8 | «Nadelposition oben/unten» |
| 3 | «Nähfuss oben/unten» | 9 | «Multifunktionsknopf oben» |
| 4 | «Start/Stopp» | 10 | «Multifunktionsknopf unten» |
| 5 | «Musterende» | 11 | «Nadelposition links/rechts» |
| 6 | «Vernähen» | | |

Übersicht vorne



- | | | | |
|---|----------------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Stickmodulanschluss | 7 | Geschwindigkeitsregler |
| 2 | Greiferdeckel | 8 | Fadengeberabdeckung |
| 3 | Zubehöranschluss (Sonderzubehör) | 9 | Fadengeber |
| 4 | Nähfuß | 10 | Befestigungsschraube |
| 5 | Nadeleinfädler | 11 | Anschiebetischanschluss |
| 6 | Nählicht | 12 | Kniehebelanschluss |

Übersicht seitlich



- | | | | |
|---|--|----|---------------------------|
| 1 | Fussanlasseranschluss | 7 | Hauptschalter |
| 2 | PC-Anschluss | 8 | Netzkabelanschluss |
| 3 | Garnrollenhalter | 9 | Magnethalter Eingabestift |
| 4 | Spuleinheitschalter mit Fadenschneider | 10 | Lüftungsschlitze |
| 5 | Schwenkbarer Garnrollenhalter | 11 | USB-Anschluss |
| 6 | Handrad | 12 | Transporteur oben/unten |

Übersicht hinten



- | | | | |
|---|-------------------------|----|------------------------|
| 1 | Anschiebetischanschluss | 8 | Tragegriff |
| 2 | Stopfiringanschluss | 9 | Spulervorspannung |
| 3 | BSR-Anschluss | 10 | Fadenführung |
| 4 | Zubehöranschluss | 11 | BERNINA Dual Transport |
| 5 | Lüftungsschlitze | 12 | Fadenschneider |
| 6 | Fadenführung Öse | 13 | Transporteur |
| 7 | Spuleinheit | 14 | Stichplatte |

1.5 Mitgeliefertes Zubehör



Weitere Informationen und Anwendungshinweise zum mitgelieferten und optionalen Zubehör finden Sie unter: <https://www.bernina.com/790-plus#!accessories>

Übersicht Zubehör Maschine














Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	BERNINA Zubehörbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Anschiebetisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Kantenanschlag zu Anschiebetisch	Zur Hilfe beim breiten Absteppen von Kanten.
	Gerad- und CutWork-Stichplatte	Zum Nähen von Geradstich- und CutWork-Arbeiten.
	Fadenablaufscheibe	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle.
	Spule für B9-Greifer 5 Stück	Zum Aufspulen des Unterfadens.
	Schaumstoffteller 2 Stück	Der Schaumstoffteller verhindert das Rutschen, Verheddern oder Reißen des Fadens am Garnrollenhalter.
	Eingabestift	Zur präzisen Bedienung des Touch-Bildschirms.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Pfeiltrenner	Zum Auftrennen von Nähten und Aufschneiden von Knopflöchern.
	Höhenausgleich	Zum Verhindern einer Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.
	Nadelsortiment	Für alle gängigen Anwendungen.
	Kantenlineal rechts	Zum Einhalten gleichmässiger Nahtabstände.
	Schraubendreher, grau Torx	Zum Wechseln der Nadel.
	Schraubendreher, rot (Schlitz)	Zum Lösen und Festziehen von Schlitzschrauben.
	Winkelschraubendreher Torx	Zum Öffnen des Kopfdeckels.
	Pinset/Nadeleinsetzer	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Nähmaschinen-Öl	Zum Ölen der Maschine.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.

Übersicht Nähfüsse

Mitgelieferte Standardnähfüsse










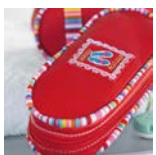

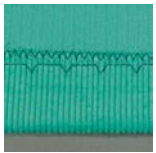








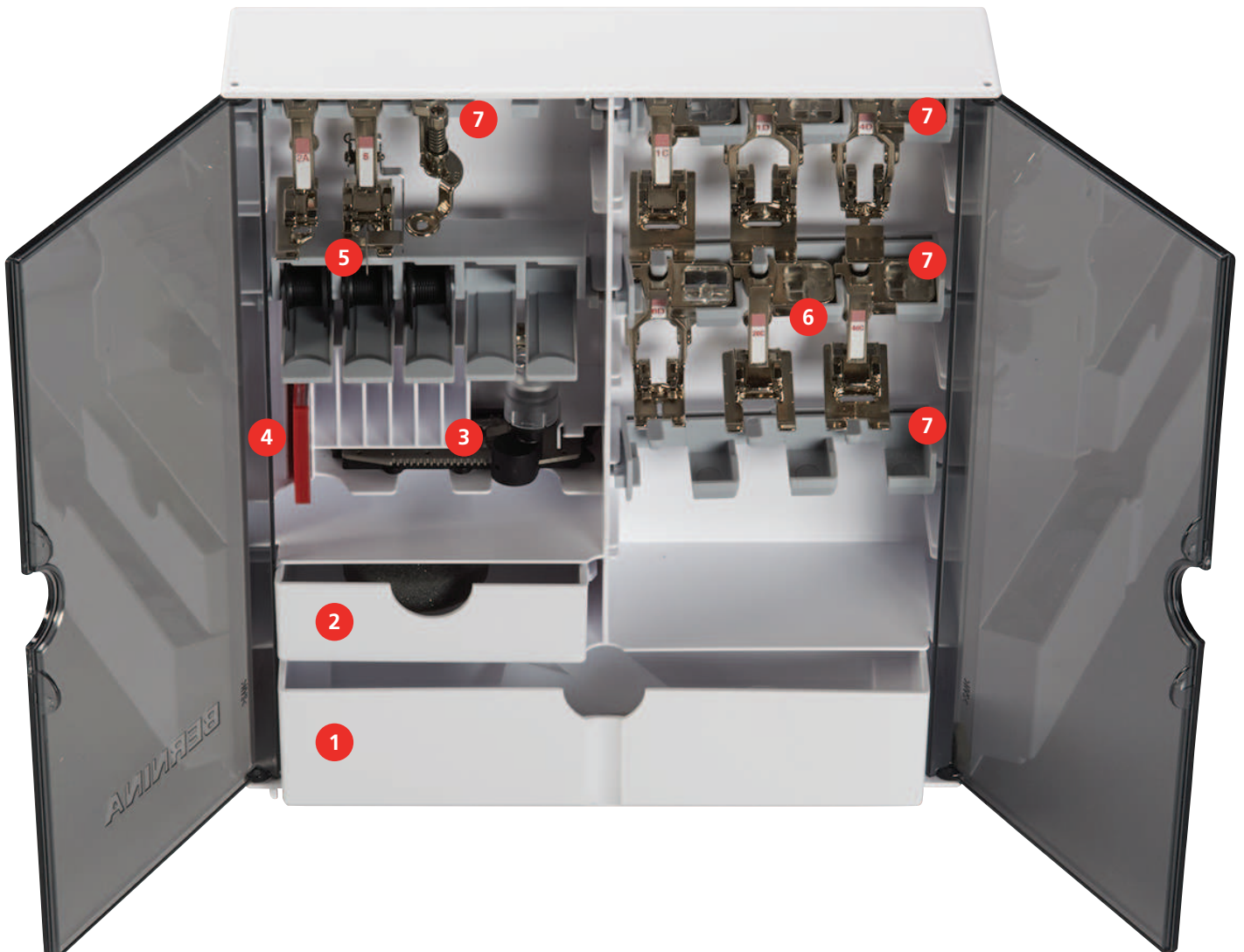
Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#1C	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	#1D	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche mit Obertransport. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	#2A	Overlockfuss	Zum Versäubern von Kanten bei elastischem Material.	
	#3A	Knopflochschlittenfuss	Zum automatischen Nähen von Knopflöchern.	
	#4D	Reissverschlussfuss	Zum Einnähen von Reissverschlüssen mit Obertransport.	
	#5	Blindstichfuss	Zum Nähen von Blindstichsäumen. Zum Absteppen von Kanten, die an der linken Seite des Nähfusses geführt werden.	
	#8D	Jeansfuss	Zum Nähen mit Obertransport. Zum Nähen mit Jeansstoffen.	

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#20C	Offener Stickfuss	Zum Nähen von Applikationen und Dekormustern.	
	#40C	Quertransportfuss	Zum Nähen von Quertransportmustern.	
	#42	BERNINA Stichregulator (BSR)	Zum Freihandquiltten mit regelmässiger Stichtlänge.	

Zubehörbox

In der Zubehörbox kann das Zubehör ordentlich in Fächern und passenden Haltern aufbewahrt werden.



- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
| 1 | Grosse Schublade | 5 | Spulenhalter |
| 2 | Kleine Schublade | 6 | Nähfüsse |
| 3 | Knopflochschlittenfuss | 7 | Nähfusshalter für 5,5-mm- und 9,0-mm-Nähfüsse |
| 4 | Nadelsortiment | | |

1.6 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



- | | | | |
|---|---------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | «Oberfadenspannung» | 5 | «Stichplattenauswahl» |
| 2 | «Nadelauswahl» | 6 | «Transporteuranzeige» |
| 3 | «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» | 7 | «Unterfaden» |
| 4 | «Nähfussdruck» | | |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|------------------|---|-------------------------|
| 1 | «Home» | 5 | «Hilfe» |
| 2 | «Setup-Programm» | 6 | «eco-Modus» |
| 3 | «Tutorial» | 7 | «Einstellungen löschen» |
| 4 | «Nähberater» | | |

Übersicht Auswahlmeneü Nähen



- | | | | |
|---|---------------|---|--------------------|
| 1 | «Nutzstiche» | 5 | «Quiltstiche» |
| 2 | «Dekorstiche» | 6 | «Eigener Speicher» |
| 3 | «Alphabete» | 7 | «History» |
| 4 | «Knopflöcher» | | |

Softwarebedienung







Der berührungssensitive Bildschirm lässt sich mit dem Finger oder dem Eingabestift bedienen.

Tippen: Kurzes Antippen eines Elements.





Wischen: Antippen eines Elements und eine schnelle Wischbewegung auf dem Bildschirm.

Ziehen: Antippen des Bildschirms und langsam in eine Richtung bewegen, z. B. zum Hoch- und Runterscrollen.

Navigation

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Home»	«Home-Bildschirm» anzeigen.
	Navigationspfad	Eine vorherige Menüebene anzeigen.
	«Schliessen»	Das Fenster schliessen.
	Mehr	Weitere Funktionen oder Informationen anzeigen.
	Weiter	Eine Anzeige weiterblättern.
	Zurück	Eine Anzeige zurückblättern.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Abbildung	Element	Status
	Schalter	Funktion ist aktiviert.
		Funktion ist deaktiviert.
	Feld	Funktion ist deaktiviert.
		Funktion ist aktiviert.

Werte anpassen


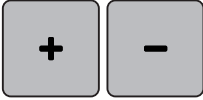
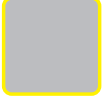
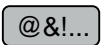
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Schieberegler	Den Wert mit dem Regler einstellen. Den Wert durch Antippen des kleinen Punktes auf den Grundwert zurückstellen.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Felder «Plus» / «Minus»	Den Wert mit «Plus» erhöhen, mit «Minus» reduzieren.
	Gelbe Umrahmung	Anzeige, dass der eingestellte Wert vom Standardwert abweicht. Den Wert durch Antippen auf den Grundwert zurückstellen.

Text und Zahlen eingeben

Zur Eingabe von Zahlenwerten oder Text wird eine entsprechende Tastatur angezeigt.



Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabefeld	Anzeige der Eingabe. Mit einem Antippen alle eingegebenen Zeichen löschen.
	«Löschen»	Das letzte Zeichen löschen.
	«Kleinschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Kleinschrift anzeigen.
	«Grossschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Grossschrift anzeigen.
	«Zahlen und mathematische Zeichen»	Die verfügbaren Zahlen und mathematischen Zeichen anzeigen.
	«Sonderzeichen»	Die verfügbaren Sonderzeichen anzeigen.
	«Bestätigen»	Die Eingabe bestätigen und das Untermenü verlassen.
	«Abbrechen»	Die Eingabe abbrechen und das Ansichtsfenster schliessen.

1.7 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem saubereren Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadeln





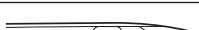
Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ☒	Universal-Nadel 130/705 H 60/8 – 120/19	Mit leicht verrundeter Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren, Leder, Kunststoff, Jeans/Denim. Für Natur- und Synthetikstoffe. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, Dekoratives Nähen, Sticken, Patchworken, Quilten.
 ■	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75/11 – 90/14	Mit mittlerer Kugelspitze.	Für Strickwaren (Jersey-, Tricot-, Strick- und Stretchstoffe). Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken.
 ■	Jersey-/Stick-Nadel 130/705 H SUK 80/12	Mit mittlerer Kugelspitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren, Kunststoff. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken.
 ■	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80/12 – 110/18	Mit spitzer, schlanker Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Leder, Jeans/Denim. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken, Patchworken.
 ■	Leder-Nadel 130/705 H LR 90/14, 100/16	Mit Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze).	Für Leder, Kunstleder oder ähnliche Materialien. Für Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, schwierig gleitende Materialien.






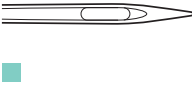
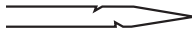
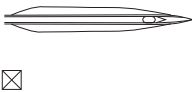
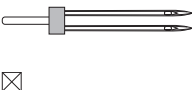
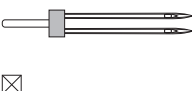
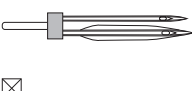
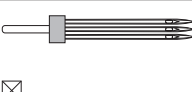
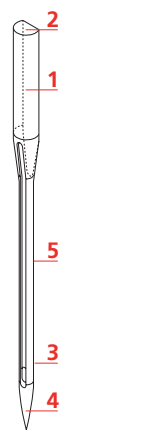
Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ■	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60/8 – 110/18	Mit besonders spitzer, schlanker Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Kunststoff, schwer gleitende Materialien. Für Seide, Microfasergewebe, Folien, beschichtete und schwergleitende Materialien. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen. Für besonders gerade Stiche beim Absteppen von Kanten.
 ■	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75/11 – 90/14	Mit besonders schlanker, leicht verrundeter Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer). Für Dekoratives Nähen, Patchworken, Quilten. Für Stepp-/ Abstepparbeiten, z. B. Quilten und Patchwork.
 ■	Stick-Nadel 130/705 H-E 75/11 – 90/14	Mit kleiner Kugelspitze, breitem Nadelöhr und breiter Fadenrinne.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren. Für dickere Fäden und Wollfäden. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken.
 ☒	Feine-Materialien-Nadel 130/705 H SES 70/10 – 90/14	Mit kleiner Kugelspitze.	Für feine, empfindliche Materialien, z. B. Samt. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken, Patchworken, Quilten.
 ■	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80/12	Mit mittlerer Kugelspitze und 2 mm langem Nadelöhr.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren. Zum Verarbeiten von Spezial- und Effektfäden, besonders für Metallfäden. Zum Sticken mit Metallfäden. Zum Säumen und Absteppen, dekorativen Nähen und Sticken.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 80/12 – 100/16	Mit mittlerer Kugelspitze und 2 mm langem Nadelöhr.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer). Zum Säumen und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken. Für Zier- und Abstepparbeiten mit mehreren Nähfäden und zum Nachsticken.
	Filz-Nadel PUNCH	Mit kleinen Widerhaken.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Jeans/Denim. Zum Einfilzen von diversen Garnen und Fäden in Basisstoffe.
	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100/16, 120/20	Mit flügelartig verbreiteter Nadelklinge.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer). Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
	Universal-Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1,0/1,6/2,0/2,5/3,0/4,0/6,0/8,0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
	Stretch-Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2,5/4,0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
	Hohlsaum-Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2,5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
	Universal-Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3,0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

	<p>130/705 H-S/70</p> <p>130 = Schaftlänge (1)</p> <p>705 = Flachkolben (2)</p> <p>H = Hohlkehle (3)</p> <p>S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4)</p> <p>70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)</p>
---	--

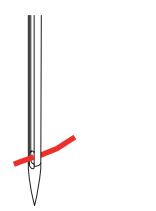
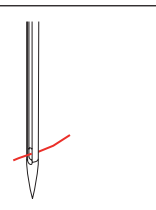
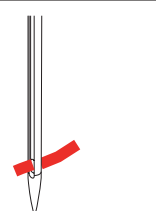
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	<p>Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.</p>

2 Nähvorbereitungen

2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine



BERNINA empfiehlt vor dem ersten Gebrauch der Maschine oder nach längerem Stillstand, den Greifer zu ölen. (siehe Seite 169)

Durch das Ölen des Greifers kann das Auftreten von unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich vermieden werden.

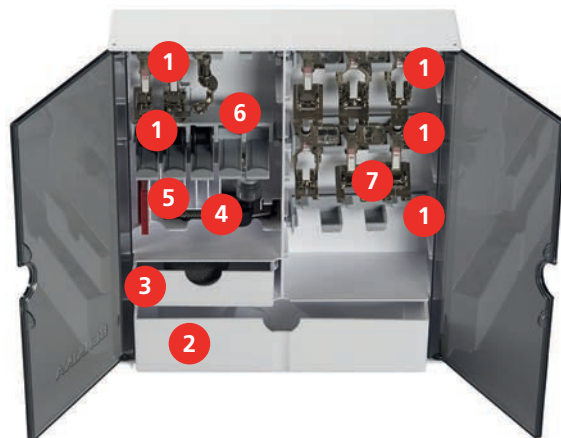
2.2 Zubehörbox

Zubehörbox aufstellen

> Die beiden Schwenkfüße auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten.



Zubehör aufbewahren



- > Halterungen (1) für Spulen, Nähfüsse und Nadeln in die Zubehörbox einsetzen.
- > Nähfüsse (5,5 mm oder 9,0 mm) in den Halterungen (7) aufbewahren.
- > Kleine Teile, z. B. Fadenablaufscheiben usw., in den Schubladen (2) und (3) aufbewahren.
- > Knopflochschlittenfuss #3A im Fach (4) aufbewahren.
- > Mitgeliefertes Nadel Sortiment im Fach (5) aufbewahren.

ACHTUNG**Zerkratzte Sensorflächen der Spule**

Fehlfunktion des Unterfadenwächters. Wenn die Sensorflächen der Spulen zerkratzt oder verschmutzt sind, erkennt der Unterfadenwächter den niedrigen Fadenstand nicht mehr.

> Spulen immer mit der silbernen Sensorfläche nach rechts in den Spulenhalter einlegen.

> Spulen mit der silbernen Sensorfläche nach rechts in den Halter (6) einlegen.

> Um die Spule herauszunehmen, Federtaste nach unten drücken.

2.3 Anschluss und Einschalten**Fussanlasser anschliessen**

Das Kabel des Fussanlassers ist auf dessen Unterseite aufgerollt.

> Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge ausrollen und in den Kabelhalterungen des Fussanlassers festklemmen.



> Den Stecker des Kabels in den Fussanlasseranschluss der Maschine einstecken.



> Fussanlasser unter dem Tisch platzieren.

> Wenn das Kabel zu lang ist, Überlänge aufrollen und in den Kabelhalterungen des Fussanlassers festklemmen.

Maschine anschliessen

Um einen sicheren Betrieb der Maschine sicherzustellen, darf nur das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Das mitgelieferte Netzkabel ist für den im Einsatzland geltenden Spannungsbereich ausgelegt. Falls die Maschine in einem anderen als dem Ursprungsland eingesetzt wird, muss das für dieses Land passende Netzkabel beim BERNINA Fachhändler bezogen werden.

Das Netzkabel für USA und Kanada hat einen polarisierten Netzstecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Wenn der Netzstecker nicht in die Steckdose passt, den Netzstecker umdrehen und einstecken. Wenn der umgedrehte Netzstecker immer noch nicht passt, muss ein Elektriker eine entsprechende Steckdose installieren. Der Netzstecker darf in keiner Weise verändert werden.

- > Den Gerätestecker des Netzkabels in den Netzkabelanschluss der Maschine einstecken.



- > Den Netzstecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Kniehebel montieren



Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.
- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



Eingabestift befestigen

- > Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.



Maschine einschalten

- > Hauptschalter auf «I» stellen.



2.4 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.



- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken.
- > Um schneller zu nähen, mehr Druck auf den Fussanlasser ausüben.
- > Um die Maschine zu stoppen, Fussanlasser loslassen.



Zusatzfunktion aktivieren/deaktivieren

Der Fussanlasser kann mit einer zweiten Funktion programmiert werden, die mit einem Fersendruck aktiviert und deaktiviert werden kann. Bei der Auslieferung ist der Fersendruck mit der Funktion «Nadel hochstellen/senken» programmiert.

- > Um die Nadel hochzustellen oder zu senken, den Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken.



Für den Fersendruck lässt sich auch eine andere Funktion programmieren. (siehe Seite 51)

2.5 Garnrollenhalter

Schwenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter aufstellen



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden ist es empfehlenswert, den schwenkbaren Garnrollenhalter zu verwenden.

Der schwenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- > Garnrollenhalter nach oben bis zum Anschlag aufstellen.



Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am schwenkbaren Garnrollenhalter.

- > Schaumstoffteller auf den schwenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.



Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reißen des Fadens. Das Spulennetz wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Spulennetz über die Garnrolle schieben. Dabei sicherstellen, dass das Spulennetz nicht von der Garnrolle rutscht, z. B. Netz doppelt über die Garnrollen stülpen oder einen Teil des Netzes hinten in die Garnrolle stecken.



2.6 Transporteur

Transporteur einstellen

- > Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.



- > Um den Transporteur anzuheben, Taste «Transporteur oben/unten» erneut drücken.

2.7 Anschlagetisch

Anschlagetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht der Anschlagetisch eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuß hochstellen.
- > Maschine ausschalten.
- > Anschlagetisch von links nach rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



- > Zum Entfernen des Anschlagetisches, den Knopf am Tisch nach unten drücken und den Anschlagetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



Kantenanschlag verwenden

Der Kantenanschlag für den Anschlagetisch erleichtert das Nähen gleichmässig breiter Kanten und Säume.

Voraussetzung:

- Anschlagetisch ist montiert.
- > Um den Kantenanschlag anzubringen, Entriegelungstaste drücken und Kantenanschlag von vorne nach hinten am Anschlagetisch einklinken.



- > Um die Kantenbreite festzulegen, Entriegelungstaste drücken und Kantenanschlag nach rechts oder links verschieben.



- > Um alle geeigneten Nähfüsse für das gewählte Stichmuster anzuzeigen, «Optionale Nähfüsse» antippen.



- > Montierten Nähfuss wählen.
 - Wenn der gewählte Nähfuss geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
 - Wenn der gewählte Nähfuss für das gewählte Stichmuster nicht geeignet ist, kann dieser zwar ausgewählt werden, aber das Starten der Maschine wird automatisch verhindert. Eine Fehlermeldung wird angezeigt. Bei einem falsch ausgewählten Nähfuss wird der Nähstich in der Vorabdarstellung des Nähstiches rot dargestellt.



Nähfussdruck einstellen



Der Nähfussdruck dient dazu, den Druck des Nähfusses optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff besser verschoben werden kann. Wenn der Nähfussdruck unter 0 eingestellt wird, hebt sich der Nähfuss sogar an, um dem dicken Stoff mehr Raum zu geben. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verrutschen kann.



- > «Nähfussdruck» antippen.
- > Nähfussdruck einstellen.

2.9 Transporteur einstellen



- > «Transporteuranzeige» antippen.
- > Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.

2.10 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten.
- > Nähfuss entfernen.

- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher (Torx, grau) lösen.



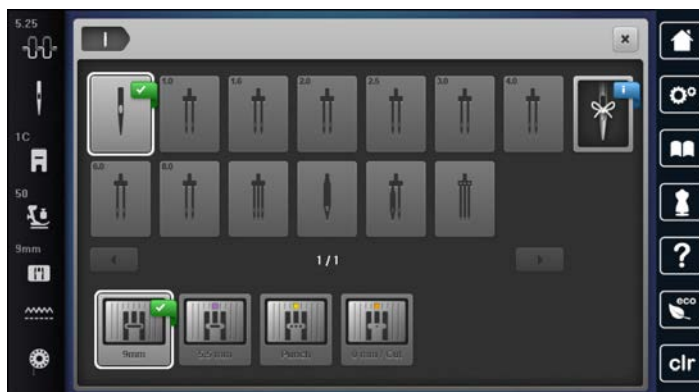
- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > «Nadelauswahl» antippen.
- > Montierte Nadel wählen.



- Wenn die ausgewählte Nadel zu dem ausgewählten Nähfuß passt, kann mit dem Nähen begonnen werden. Wenn die ausgewählte Nadel nicht zu dem ausgewählten Nähfuß passt, gibt es beim Start der Maschine eine Fehlermeldung und die Maschine startet nicht.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > «Nadelauswahl» antippen.



- > «Nadelinformationen» antippen.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel wählen.

- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel wählen.



Nadelposition oben/unten einstellen

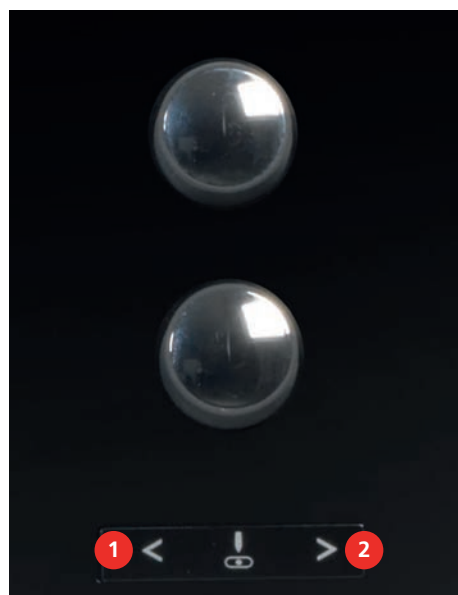


- > Um die Nadel tiefzustellen, Taste «Nadelposition oben/unten» drücken.
- > Um die Nadel hochzustellen, Taste «Nadelposition oben/unten» erneut drücken.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

- > Um die Nadelposition nach links einzustellen, Taste «Nadelposition links» (1) drücken.
- > Um die Nadelposition nach rechts einzustellen, Taste «Nadelposition rechts» (2) drücken.



Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



- > Um die Nadelstopposition dauerhaft einzustellen, «Nadelstopp oben/unten» antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.
- > «Nadelstopp oben/unten» erneut antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
 - Maschine ist ausgeschaltet.
 - Nadel und Nähfuß sind entfernt.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > «Stichplattenauswahl» antippen.
- > Zuvor montierte Stichplatte wählen.



- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

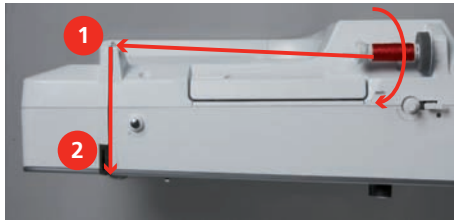
2.11 Einfädeln

Oberfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel und Nähfuß sind hochgestellt.
 - Maschine ist ausgeschaltet.
- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die hintere Fadenführung (1) führen und dabei den Faden mit den Händen so festhalten, dass er gespannt ist und in die Fadenspannung eingelegt werden kann.

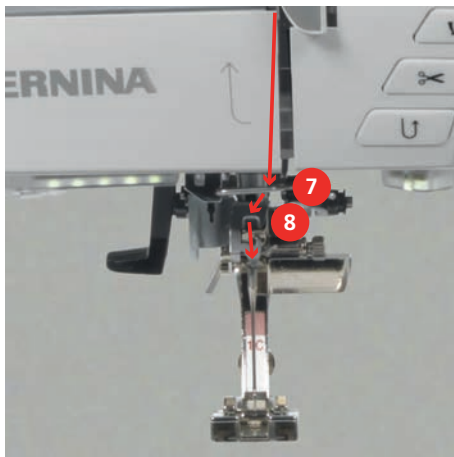
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



- > Faden nach unten (3) um die Fadengeberabdeckung (4) herum führen.
- > Faden nach oben führen und in den Fadengeber (5) einlegen.
- > Faden wieder nach unten (6) führen.



- > Faden durch die Führungen (7/8) oberhalb des Nähfußes führen.



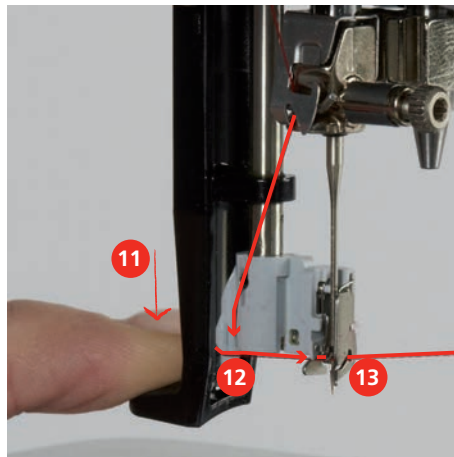
- > Maschine einschalten.



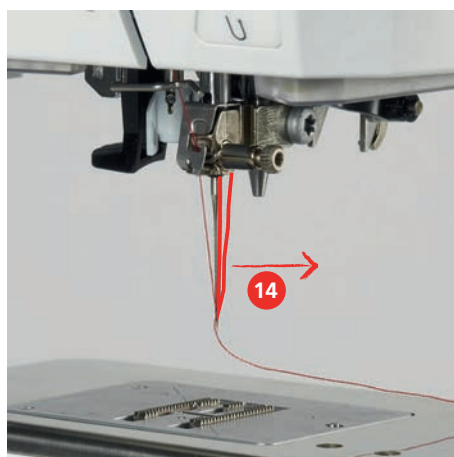
- > Halbautomatischen Einfädelhebel (9) leicht nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden unter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (10) ziehen.



- > Faden von links nach rechts um den grauen Einfädelfinger/Haken (12) führen.
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (11) und den Faden anschliessend von links nach rechts (12) durch den Einfädelschlitz (13) ziehen, bis er im Drahthäkchen eingehängt.



- > Hebel und Faden gleichzeitig loslassen, um einzufädeln.
- > Fadenschlaufe (14) nach hinten ziehen.



- > Faden unter dem Nähfuß und von hinten nach vorne über den Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



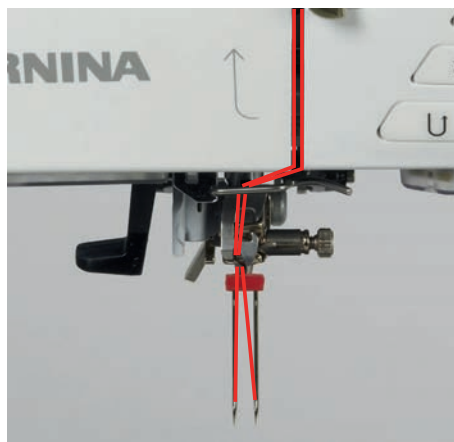
Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.

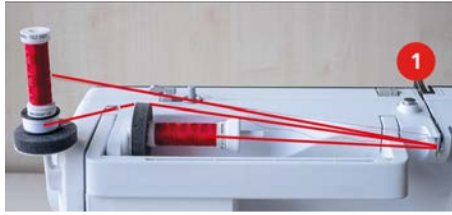


Drillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.
- > Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den liegenden Garnrollenhalter stecken.
- > Schaumstoffteller auf den stehenden Garnrollenhalter aufstecken.
- > Gefüllte Spule so auf den stehenden Garnrollenhalter stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.
- > Garnrolle gegengleich zur Spule aufstecken.

- > 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



- > 2 Fäden (stehender Garnrollenhalter) links der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > 1 Faden (liegender Garnrollenhalter) rechts der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Je 1 Faden des stehenden Garnrollenhalters von Hand in die linke und rechte Nadel einfädeln.
- > Faden des liegenden Garnrollenhalters von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.

Unterfaden aufspulen



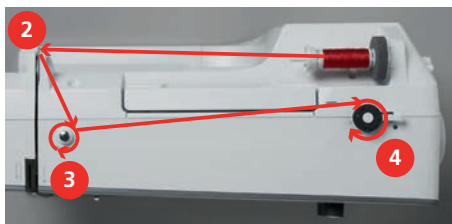
Der Unterfaden kann auch während des Stickens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der schwenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.
- > Leere Spule so auf die Spuleinheit (1) stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



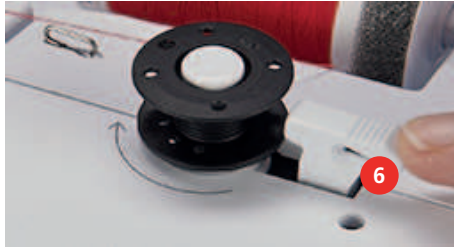
- > Faden nach links in die hintere Fadenführung (2) führen.
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Spulervorspannung (3) führen.
- > Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule (4) wickeln.



- > Restfaden über den Fadenschneider am Einschalthebel (5) ziehen und abschneiden.



- > Einschalthebel (6) gegen die Spule drücken.

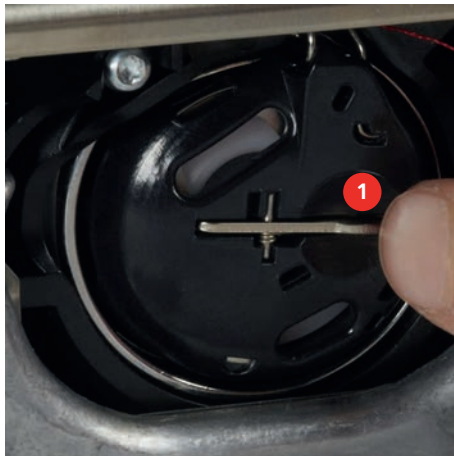


- Die Maschine spult und das Display zum Spulen erscheint.
- > Spulgeschwindigkeit einstellen.
- > Um den Spulvorgang zu stoppen, muss der Einschalthebel nach rechts gedrückt werden.
- > Um den Spulvorgang fortzusetzen, Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken.
 - Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.
- > Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.
- > Auslöseklanke an der Spulenkapsel drücken (1).



- > Spulenkapsel entfernen.
- > Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
- > Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.



- > Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.



- > Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter den zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.



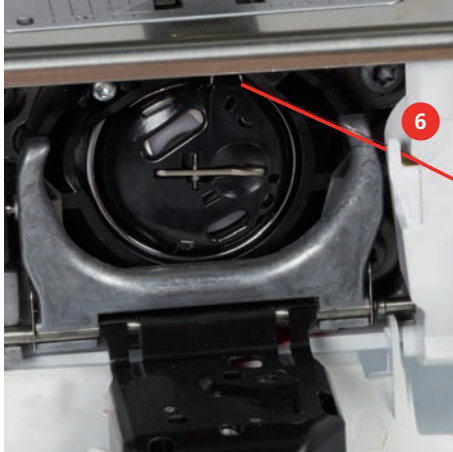
- > Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.



- > Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



- > Greiferdeckel schliessen.

Unterfadenmenge anzeigen

Sobald die Unterfadenmenge kritisch wird, wird im Feld «Unterfaden» eine Animation angezeigt, dass der Unterfaden fast zu Ende ist.



- > Um den Unterfaden gemäss Animation einzufädeln, «Unterfaden» antippen.

3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Oberfadenspannung einstellen» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Maximale Nähgeschwindigkeit» antippen.
> Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden nach dem Fadenschnitt am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche genäht.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Vernähstiche am Musteranfang» ein- oder ausschalten.

Schwebehöhe des Nähfußes einstellen

Die Schwebehöhe des Nähfußes kann, je nach Stoffdicke, von 0 bis max. 7 mm eingestellt werden.

Eingestellte Schwebehöhe = Stoffdicke + gewünschter Abstand zwischen Stoff und Nähfuß in Schwebe-Position.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Nähfuss-schwebehöhe programmieren» antippen.
> Distanz zwischen dem Stoff und dem Nähfuß einstellen.

Taste «Musterende» programmieren

Es kann der Nähfuss positioniert, der Fadenschnitt und das automatische Vernähen eingestellt werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Taste Musterende programmieren» antippen.



> Um das automatische Vernähen zu aktivieren, «Vernähen» antippen.

> Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, «Vernähen» erneut antippen.



> Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.

> Um die Anzahl der hintereinander folgenden Vernähstiche einzustellen, «Plus» oder «Minus» antippen.



> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.



> Um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu deaktivieren, «Automatischer Fadenschneider» antippen.

> Um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu aktivieren, «Automatischer Fadenschneider» erneut antippen.



> Damit der Nähfuss nach dem Vernähen unten bleibt, «Nähfuss anheben» antippen.

> Um den Nähfuss nach dem Vernähen anzuheben, «Nähfuss anheben» erneut antippen.

Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Näheinstellungen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Taste Fadenschneider programmieren» antippen.



> Um das automatische Vernähen zu aktivieren, «Vernähen» antippen.

> Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, «Vernähen» erneut antippen.



> Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.

> Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, «Minus» oder «Plus» antippen.







> Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.

Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten

Bei gesenkter Nadel können 3 unterschiedliche Nähfusspositionen gewählt werden: Nähfuss gesenkt, Nähfuss wird in die Schwebeposition angehoben und Nähfuss wird auf maximale Höhe angehoben.









> «Setup-Programm» antippen.

-  > «Näheinstellungen» antippen.
-  > «Tasten und Felder programmieren» antippen.
-  > «Nähfußposition bei Nadelstopp unten» antippen.
-  > Gewünschte Nähfußposition wählen.








Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Näheinstellungen» antippen.
-  > «Tasten und Felder programmieren» antippen.
-  > «Taste Rückwärtsnähen programmieren» antippen.
-  > Um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.
-  > Um das Rückwärtsnähen einzustellen, «Rückwärtsnähen» antippen.

Taste «Vernähen» programmieren














Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Näheinstellungen» antippen.
-  > «Tasten und Felder programmieren» antippen.
-  > «Taste Vernähen programmieren» antippen.
-  > Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.
-  > Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, «Minus» oder «Plus» antippen.
-  > Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.

Fussanlasser programmieren

Bei aktivem Feld «Nadel hoch/tief» wird die Nadel bei Fersendruck auf den Fussanlasser hoch- oder tiefgestellt. Alternativ kann der Nähfuß positioniert, der Faden abgeschnitten und das automatische Vernähen eingestellt werden.





-  > «Setup-Programm» antippen.

-  > «Näheinstellungen» antippen.
-  > «Fussanlasser programmieren» antippen.
- 
 - «Nadel hoch/tief» ist in der Grundeinstellung aktiv.
 - Der Fersendruck auf den Fussanlasser hebt oder senkt die Nadel.
-  > Um den Fersendruck zu programmieren, «Fersendruck programmieren» antippen.
-  > Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu deaktivieren, «Vernähen» antippen.
-  > Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu aktivieren, «Vernähen» erneut antippen.
-  > Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Vernähstiche vorwärts» antippen.
-  > Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, «Minus» oder «Plus» antippen.
-  > Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an Ort» antippen.
-  > Um das automatische Fadenschneiden zu deaktivieren, «Automatischer Fadenschneider» antippen.
-  > Um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu aktivieren, «Automatischer Fadenschneider» erneut antippen.
-  > Damit der Nähfuß über den Fersendruck unten bleibt, «Nähfuß anheben» antippen.
-  > Damit der Nähfuß über den Fersendruck oben bleibt, «Nähfuß anheben» erneut antippen.

3.2 Stickeinstellungen





Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stickmuster.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Stickeinstellungen» antippen.
-  > «Oberfadenspannung einstellen» antippen.
-  > Oberfadenspannung einstellen.

Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen





Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Stickeinstellungen» antippen.
-  > «Maximale Stickgeschwindigkeit» antippen.
-  > Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen

Beim Öffnen der Stickmuster auf der Maschine werden diese immer im Stickrahmen zentriert. Falls gewünscht wird, dass Stickmuster in der Originalposition (von der BERNINA Sticksoftware bestimmt) geöffnet werden sollen, muss die Funktion «Stickmuster zentrieren» eingeschaltet werden.

-  > «Setup-Programm» antippen.




-  > «Stickeinstellungen» antippen.
-  > «Stickmuster zentrieren» antippen.
-  > Schalter antippen.
 - Ein verschobenes und in dieser Position gespeichertes Stickmuster wird beim Anwählen in der gespeicherten Position geöffnet.
-  > Schalter erneut antippen.
 - Das Stickmuster wird im Stickrahmen zentriert.

Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist angeschlossen und der Stickrahmen mit der entsprechenden Stickschablone ist montiert.




-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Stickeinstellungen» antippen.
-  > «Stickrahmen justieren» antippen.
 - Die Maschine erkennt den Stickrahmen automatisch.
 - > Um die aktuelle Justierung zu löschen, «Löschen» (1) antippen.
 - > Nadel mithilfe der Pfeilfelder auf dem Display genau in die Mitte stellen.



-  > Um die Justierung zu speichern, «Bestätigen» antippen.

Stoffdicke einstellen

Wenn die Stoffdicke z. B. bei Frottee mehr als 4 mm beträgt, dann ist es zu empfehlen, 7,5 mm oder 10 mm zu wählen. Je dicker der Stoff, umso langsamer stickt die Maschine. Beim Ausschalten der Maschine werden die Änderungen auf Grundeinstellung 4 mm zurückgesetzt.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Stickeinstellungen» antippen.
-  > «Stoffdicke einstellen» antippen.
- > Stoffdicke wählen.

Faden-Entfernung ein-/ausschalten

Um das Fadenende nach dem Abschneiden nach oben und aus dem Stoff herauszuziehen, muss die Funktion eingeschaltet werden. Bei Stickmustern mit langen Stichen ist es zu empfehlen, die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten. Wenn der Abstand zwischen Nähfuß und Stickrahmen zu gering ist, wird die Funktion nicht ausgeführt.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



> «Faden-Entfernung» antippen.



> Faden-Entfernung ein-/ausschalten.

Vernähstiche einstellen

Stickmuster sind mit oder ohne Vernähstiche programmiert. Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt. Wenn Stickmuster mit Vernähstichen programmiert sind, können die Vernähstiche mit Hilfe der BERNINA Sticksoftware entfernt werden.

Die Maschine erkennt, wenn keine Vernähstiche programmiert sind und fügt welche dazu. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, können diese ausgeschaltet werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



> «Vernähstiche» antippen.



> Um die Vernähstiche am Anfang auszuschalten, Schalter im oberen Bereich ausschalten.
– Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.



> Um die Vernähstiche am Anfang einzuschalten, Schalter im oberen Bereich einschalten.
– Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.



> Um die Vernähstiche am Ende auszuschalten, Schalter im unteren Bereich ausschalten.
– Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.



> Um die Vernähstiche am Ende einzuschalten, Schalter im unteren Bereich einschalten.
– Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.

Fadenschnitt einstellen

Die Fadenschnitteinstellungen können auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Schalten Sie den Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel ab (1), oder passen Sie die Länge des Verbindungsstichs an (3). Die Maschine übernimmt für Sie das Schneiden der Verbindungsfäden ab der eingestellten Länge. Zuerst einstellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden, dann das Stickmuster wählen.



Die Länge des Verbindungsfadens kann von 1 mm bis 15 mm eingestellt werden, die Grundeinstellung liegt bei 6 mm. Das bedeutet, dass alle Verbindungsstiche, die länger als 6 mm sind, automatisch geschnitten werden. Reduziert man den Wert auf 1 mm erfolgen daher mehr Fadenschnitte, die Stickzeit erhöht sich, und auf der Stoffunterseite sind mehr lose Fadenenden zu sehen, insbesondere, wenn zusätzlich die Funktion Faden-Entfernung aktiviert ist. Auf der Oberseite gibt es dadurch keine oder nur sehr kurze Verbindungsstiche, was zu einem wunderschönen Stickbild führt. Die Länge des Fadenschnitts auf 1 mm zu reduzieren, ist vor allem beim Stickten von Texten vorteilhaft, bei denen in der Regel sehr viele kurze Spannfäden entstehen. Wenn beide Seiten des Stichmusters sichtbar sind, mag es sinnvoll sein, die Länge des Fadenschnitts nicht so stark zu reduzieren, damit auf der Unterseite nicht zu viele lose Fäden entstehen, die im Verlauf festgestickt werden und nur schwer zu entfernen sind.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



> «Fadenschnitteinstellungen» antippen.



- > Um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel auszuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) antippen.
- > Um den automatischen Fadenschnitt vor einem Fadenwechsel einzuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) erneut antippen.
- > Damit die Maschine nach ca. 7 Stichen stoppt und der Restfaden von Hand abgeschnitten werden kann, Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) antippen.
- > Damit die Maschine nicht für den manuellen Fadenschnitt stoppt, Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) erneut antippen.
- > Um einzustellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden, «Minus» oder «Plus» (3) antippen.

Masseinheit wechseln

Die Masseinheit im Stickmodus kann von mm in inch gewechselt werden. Standardeinstellung ist in mm.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Stickeinstellungen» antippen.



> «Masseinheit» antippen.

- > Um Abmessungen im Stickmodus in inch anzuzeigen, «inch» antippen.
- > Um Abmessungen im Stickmodus in mm anzuzeigen, «mm» antippen.

3.3 Eigene Einstellungen wählen



> «Setup-Programm» antippen.



- > «Persönliche Einstellungen» antippen.
- > Gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen.
- > Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen antippen.
- > Begrüßungstext eingeben und bestätigen.

3.4 Überwachungsfunktionen

Oberfadenwächter einstellen



> «Setup-Programm» antippen.



> «Überwachungsfunktionen» antippen.



- > Um den Oberfadenwächter auszuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays antippen.
- > Um den Oberfadenwächter einzuschalten, Schalter erneut antippen.

Untenfadenwächter einstellen



> «Setup-Programm» antippen.











> «Überwachungsfunktionen» antippen.



- > Um den Unterfadenwächter auszuschalten, Schalter im unteren Bereich des Displays antippen.
- > Um den Unterfadenwächter einzuschalten, Schalter erneut antippen.

3.5 Ton einstellen







-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Toneinstellungen» antippen.
-  > Um die Töne generell ein- oder auszuschalten, Schalter (1) antippen.
-  > Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten, im Bereich (2) «Töne ein-/ausschalten» antippen.
-  > Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzustellen, im Bereich (2) «1 – 4» antippen.
-  > Um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten, im Bereich (3) «Töne ein-/ausschalten» antippen.
-  > Um den Ton für das Anwählen von Funktionen einzustellen, im Bereich (3) «1 – 4» antippen.
-  > Um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi auszuschalten, im Bereich (4) «Töne ein-/ausschalten» antippen.

3.6 Maschineneinstellungen





Sprache wählen

Die Benutzeroberfläche kann je nach Kundenwunsch auf die gewünschte Sprache eingestellt werden, da BERNINA ein breites Spektrum an internationalen Sprachen für die Kunden zur Verfügung stellt. Per Firmware Update werden ggf. neue Sprachen für die Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Sprachauswahl» antippen.
-  > Sprache wählen.







Displayhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Displays kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Bildschirmeinstellungen» antippen.
-  > Helligkeit des Display im oberen Bereich des Displays einstellen.

Nählicht einstellen




Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Bildschirmeinstellungen» antippen.
-  > Helligkeit des Nählichts im unteren Bereich des Displays einstellen.
-  > Um das Nählicht auszuschalten, Schalter antippen.
-  > Um das Nählicht einzuschalten, Schalter erneut antippen.

Display kalibrieren

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel «Störungsbehebung». (siehe Seite 174)







Setup-Programm

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Bildschirm kalibrieren» antippen.
> Kreuze nacheinander mit dem Eingabestift antippen.








Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.




-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Werkseinstellung» antippen.
-  > Um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen, «Grundeinstellung Nähen» antippen und bestätigen.
-  > Um die Grundeinstellungen für die Stickeinstellungen wiederherzustellen, «Grundeinstellung Sticken» antippen und bestätigen.
-  > Um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen, «Grundeinstellung Maschine» antippen, bestätigen und Maschine neu starten.

Eigene Daten löschen

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Werkseinstellung» antippen.
-  > Um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen, «Daten aus eigenem Speicher löschen» antippen und bestätigen.
-  > Um alle Stickmuster aus dem eigenen Speicher zu löschen, «Eigene Stickmuster löschen» antippen und bestätigen.

Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen

-  > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
> «Setup-Programm» antippen.






-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Werkseinstellung» antippen.
-  > «USB-Stick löschen» antippen und bestätigen.

Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss #3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.





-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Wartung/Update» antippen.
-  > «Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren» antippen.
-  > Um die Kalibrierung zu starten, Taste «Start/Stopp» drücken.
 - Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, wird das Ergebnis auf dem Bildschirm angezeigt.

Stickmodul verpacken

Damit das Stickmodul, ohne den Stickarm von Hand zu verschieben, in der Originalverpackung untergebracht werden kann, muss der Stickarm zuvor in die Packposition gebracht werden.



Voraussetzung:

- Stickmodul ist an die Maschine angeschlossen.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Wartung/Update» antippen.
-  > «Packposition» antippen.
> Anweisungen auf dem Display folgen.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Maschinendaten» antippen.

Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> Um die Händlerdaten einzutragen, «Händlerdaten» antippen.



> Um den Namen des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Name» antippen.



> Um die Adresse des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Adresse» antippen.



> Um die Telefonnummer des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «Telefonnummer» antippen.



> Um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA Fachhändlers einzutragen, «E-Mail-Adresse» antippen.

Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick gespeichert und dem BERNINA Fachhändler zugestellt werden.

> USB-Stick mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Servicedaten» antippen.

> «Servicedaten exportieren» antippen.

– Das Feld «Servicedaten exportieren» erhält eine weiße Umrandung.

> Wenn die weiße Umrandung nicht mehr angezeigt wird, USB-Stick entfernen.

4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.



- > «Tutorial» antippen.
- > Um Informationen zu erhalten, gewünschtes Thema wählen.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuß angezeigt.



- > «Nähberater» antippen.
- > Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
- > Nähprojekt wählen.



- > «Bestätigen» antippen.
 - Die Einstellungen werden angepasst.

4.3 Stickberater aufrufen

Der Stickberater informiert über Entscheidungshilfen zu Stickprojekten. Nach Eingabe des gewünschten Stickprojekts und des Stoffes werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Stickfuß angezeigt.



- > «Stickberater» antippen.
- > Stickprojekt wählen.
- > Stoff wählen, auf dem gestickt werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.
 - Ist bereits ein Stickmuster angewählt, erscheint eine Warnung, dass dieses überschrieben wird.

4.4 Hilfe aufrufen



- > Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
- > Um den Hilfe-Modus zu starten, «Hilfe» antippen.
- > Feld auf dem Display antippen, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.

4.5 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



- > Um den Sparmodus einzuschalten, «eco-Modus» antippen.
 - Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.
- > Um den Sparmodus auszuschalten, «eco-Modus» erneut antippen.

4.6 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.



- > «Einstellungen löschen» antippen.

5 Kreatives Nähen

5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|---------------|---|--------------------|
| 1 | «Nutzstiche» | 5 | «Quiltstiche» |
| 2 | «Dekorstiche» | 6 | «Eigener Speicher» |
| 3 | «Alphabete» | 7 | «History» |
| 4 | «Knopflöcher» | | |

Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Um die Ansicht zu vergrössern, «Fenster vergrössern/verkleinern» (1) antippen.



- > Um die Ansicht zu verkleinern, «Fenster vergrössern/verkleinern» erneut antippen.
- > Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, «Stichmusterwahl durch Nummer» antippen.

5.2 BERNINA Dual Transport

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dadurch werden selbst glatte und feine Stoffe gleichmässig und sorgfältig vorwärtsbewegt. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Verwenden Sie den BERNINA Dual Transport für folgende Nähprojekte:

- Nähen: Alle Nähprojekte mit schwierigen Stoffen, z. B. Säume, Reissverschlüsse.
- Patchwork: Bei exakten Streifen, Blöcken und bei Dekorstichen bis 9 mm Stichbreite.
- Applikationen: Aufnähen von Bändern und Einfassen mit Schrägband.

Schwierig zu verarbeitende Stoffe sind:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung.
- Frottee.
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche.
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz.

- Faserpelz/Fleece.
- Wattierte Stoffe.
- Streifen- und Karomuster.
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster.

Schlechtgleitende Stoffe sind:

- Kunstleder, beschichtete Stoffe (optimal mit Sonderzubehör Zickzack-Nähfuß mit Gleitsohle #52D).

BERNINA Dual Transport ein- und ausschalten

Der BERNINA Dual Transport kann nur mit Nähfüßen mit der Bezeichnung «D» verwendet werden, die hinten eine Aussparung für den oberen Transporthebel besitzen.

BERNINA Dual Transport einschalten

- > Nähfuß hochstellen.
- > Nähfuß mit der Bezeichnung «D» montieren.
- > Oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet.



BERNINA Dual Transport ausschalten

- > Nähfuß hochstellen.
- > Oberen Transporteur mit zwei Fingern am Griff halten, nach unten ziehen und dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen.



5.3 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

5.4 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingnäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 49) und für den Stickmodus (siehe Seite 52) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.



- > «Oberfadenspannung» antippen.
- > Oberfadenspannung einstellen.



- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld rechts antippen.
- > Um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld links antippen.

5.5 Stichmuster bearbeiten

Stichbreite ändern

- > Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Stichbreite zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichbreite» (1) antippen.



Stichlänge ändern

- > Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Stichlänge zu vergrößern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichlänge» (1) antippen.



Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Stichmuster nähen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Balance» antippen.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



- > Um die Querrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf oben» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.



- > Veränderte Balance-Einstellungen können für jeden Stich in «Eigener Speicher» gesichert werden.
- > Geänderte Balance-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis «Einstellungen löschen» gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.

Musterwiederholung einstellen

Stichmuster wie auch Stichmusterkombinationen können bis zu 9x wiederholt werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stichmuster 1x zu nähen, «Musterwiederholung» 1x antippen.
- > Um das Stichmuster bis zu 9x zu wiederholen, «Musterwiederholung» 2 bis 9x antippen.
- > Um die Stichmusterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen.

Langstich einstellen

Die maximale Langstichlänge beträgt 12 mm und die Maschine näht nur jeden zweiten Stich.



- > Stichmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Langstich» antippen.

Stichmuster spiegeln



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.



- > Um das Stichmuster in Nährichtung zu spiegeln, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Stichmusterlänge verändern

Die Stichmuster können in der Länge vergrößert oder verkleinert werden.



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stichmusterlänge verändern» antippen.
- > Stichmusterlänge einstellen.

Stichzähler-Funktion einstellen

Die Stichzähler-Funktion kann nicht bei allen Stichmustern eingestellt werden. Wird zum Beispiel der Wabenstich Nr. 8 gewählt, kann die Stichzähler-Funktion nicht verwendet werden.



- > Stichmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Länge mit Stichzähler programmieren» antippen.
- > Die gewünschte Länge nähen.





- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Anzeige wechselt auf «Auto» und das gewählte Stichmuster mit der neuen Länge ist bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

Rückwärtsnähen




- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten, Nadelstopp unten (permanent) einstellen.
- > Um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird, Nadelposition oben (permanent) einstellen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

Permanent rückwärtsnähen






- > Stichmuster oder Alphabet wählen.

-  > «i-Dialog» antippen.
-  > Um permanent rückwärts zu nähen, «Rückwärtsnähen» antippen.
 - Die Maschine näht so lange rückwärts, bis «Rückwärtsnähen» erneut angetippt wird.

Stichgenau rückwärtsnähen

-  > Stichmuster oder Alphabet wählen.
-  > «i-Dialog» antippen.
-  > Um die letzten 200 Einstiche stichgenau rückwärts zu nähen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.

Nährichtung ändern

-  > Stichmuster oder Alphabet wählen.
-  > «i-Dialog» antippen.
-  > «Nährichtung ändern» antippen.
-  > Mit dem «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» das Stichmuster in 0.5°-Schritten drehen.
-  > Stichmuster oder Alphabet mit den Feldern «Richtungsnähen» (1) in 45°-Schritten drehen.



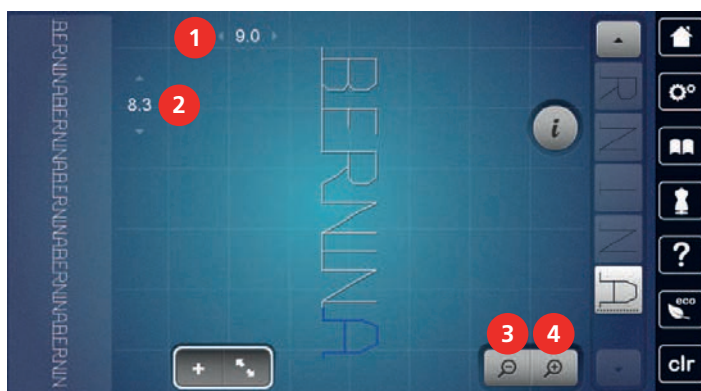
5.6 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | «Stichmusteranzeige dem Display anpassen» | 3 | «Bearbeitungsmodus/Erweiterter Bearbeitungsmodus» |
| 2 | «Kombinationsmodus/Einzelmodus» | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Übersicht Kombinationsmodus erweitert




- | | | | |
|---|---------------|---|-----------------------|
| 1 | «Stichbreite» | 3 | «Ansicht verkleinern» |
| 2 | «Stichlänge» | 4 | «Ansicht vergrössern» |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.

-  > «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.






-  > Um in den Einzelmodus zurückzukehren, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» erneut antippen.

Stichmusterkombination speichern




Um individuell erstellte Stichmusterkombinationen wiederverwenden zu können, lassen sich diese in der Ablage «Eigener Speicher» speichern.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

-  > «Eigener Speicher» antippen.
-  > «Stichmuster speichern» antippen.
-  > Um die Stichmusterkombination zu speichern, «Bestätigen» antippen.




Stichmusterkombination laden

-  > «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.
-  > «Eigener Speicher» antippen.
-  > «Stichmusterkombination laden» antippen.
> Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

Voraussetzung:





- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

-  > «Eigener Speicher» antippen.
-  > «Stichmuster speichern» antippen.
> Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.
-  > Um die Stichmusterkombination zu überschreiben, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination löschen

Voraussetzung:





- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

-  > «i-Dialog» antippen.
-  > «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.
-  > «Löschen» antippen.
-  > «Bestätigen» antippen.

Ansicht der Stichmusterkombination bearbeiten

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

-  > «Bearbeitungsmodus/Erweiterter Bearbeitungsmodus» antippen.
-  > Um die Stichmusterkombinations-Ansicht zu verkleinern, «Ansicht verkleinern» antippen.
-  > Um die Stichmusterkombinations-Ansicht zu vergrößern, «Ansicht vergrößern» antippen.
-  > Um in den Kombinationsmodus zurückzukehren, «Bearbeitungsmodus/Erweiterter Bearbeitungsmodus» antippen.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.

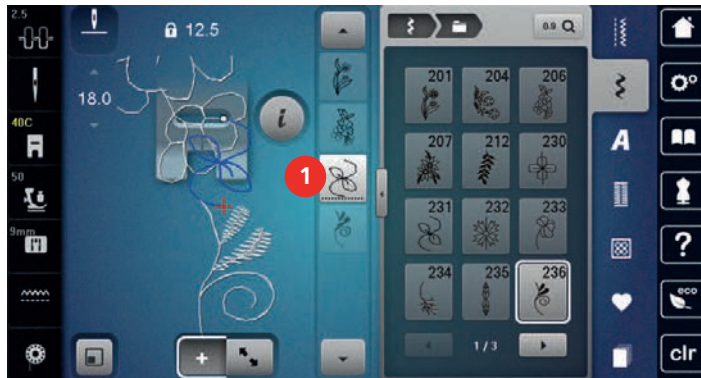


- > Um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten, «i-Dialog» antippen.

Einzelnes Stichmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > Gewünschtes Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Löschen» antippen.

Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer unter dem angewählten Stichmuster eingefügt.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > Neues Stichmuster wählen.

Einzelnes Stichmuster verschieben

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



- > «Bearbeitungsmodus/Erweiterter Bearbeitungsmodus» antippen.
- > Gewünschtes Stichmuster in der Stichmusterkombination antippen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stichmuster verschieben» antippen.
- > Stichmuster verschieben.
 - Die Verbindungsstiche zwischen den Stichmustern werden automatisch eingefügt.

Stichmusterlänge und Stichmusterbreite anpassen

Die Länge und die Breite der einzelnen Stichmuster in einer Stichmusterkombination können dem längsten und dem breitesten Stichmuster der Kombination angepasst werden.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.
- > «Gesamtmusterlänge» (1) antippen.



- > «Länge innerhalb der Kombination anpassen» (2) antippen.
 - Die Längen der Stichmuster werden an die Länge des längsten Stichmusters der Kombination angepasst

- > «Stichbreite» (3) antippen.



- > «Breite innerhalb der Kombination anpassen» (4) antippen.
 - Die Breiten aller Stichmuster werden an die Breite des breitesten Stichmusters der Kombination angepasst

Darüber hinaus kann die Länge und die Breite der Stichmusterkombination proportional vergrößert oder verkleinert werden.

- > Um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu vergrößern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.

Stichmusterkombination spiegeln

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



- > Um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.
- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, «Spiegeln links/rechts» erneut antippen.

Stichmusterkombination unterteilen

Eine Stichmusterkombination kann in mehrere Teile unterteilt werden. Die Unterteilung wird unterhalb des Cursors eingesetzt. Es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird. Um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterteilt werden soll.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



- > «Kombination unterteilen» antippen.

Stichmusterkombination unterbrechen

Eine Stichmusterkombination kann an verschiedenen Stellen unterbrochen werden. Die Unterbrechung wird unterhalb des Cursors eingesetzt.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterbrochen werden soll.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



- > «Kombination unterbrechen» antippen.
- > Stichmusterkombination bis zur Unterbrechung nähen und Stoff neu platzieren.

Stichmusterkombination vernähen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



- > «Vernähen» antippen.
 - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Mehrere Stichmuster verschieben

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > «Bearbeitungsmodus/Erweiterter Bearbeitungsmodus» antippen.
- > Stichmuster der Stichmusterkombination wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben» antippen.
- > Teil der Stichmusterkombination verschieben.

Musterwiederholung einstellen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



- > «i-Dialog» antippen.



> «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



- > Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, «Musterwiederholung» 1x antippen.
- > Um die Stichmusterkombination bis zu 9x zu wiederholen, «Musterwiederholung» erneut antippen.
- > Um die Musterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen oder «Einstellungen löschen» antippen.

Nährichtung eines Stichmusters ändern

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



- > «Bearbeitungsmodus/Erweiterter Bearbeitungsmodus» antippen.
- > Gewünschtes Stichmuster in der Stichmusterkombination wählen.



> «i-Dialog» antippen.



- > «Nährichtung ändern» antippen.
- > Um die Stichmusterkombination in 0.5°- Schritten zu drehen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

Nährichtung der Stichmusterkombination ändern

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



> «Bearbeitungsmodus/Erweiterter Bearbeitungsmodus» antippen.



> «i-Dialog» antippen.



> «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



- > «Nährichtung ändern» antippen.
- > Um die Stichmusterkombination in 0.5°- Schritten zu drehen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

5.7 Stichmuster verwalten

Stichmustereinstellungen speichern



- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.



> Um alle Änderungen dauerhaft zu speichern, «Stichmustereinstellungen speichern» antippen.



> Um alle Änderungen zu verwerfen, «Stichmuster zurücksetzen» antippen.

Zuletzt verwendete Stichmuster aufrufen

Die 15 zuletzt genähten Stichmuster werden automatisch gespeichert und können jederzeit aufgerufen werden.



- > Um die zuletzt genähten Stichmuster anzuzeigen, «History» antippen.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster laden» antippen.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Löschen» antippen.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.



- > Um das Stichmuster zu löschen, «Bestätigen» antippen.

Stichmuster auf BERNINA USB-Stick speichern

Auf dem BERNINA USB-Stick können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Stichmuster bearbeiten.



> «Eigener Speicher» antippen.



> «Stichmuster speichern» antippen.

> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> «USB-Stick» antippen.



> «Bestätigen» antippen.

Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden

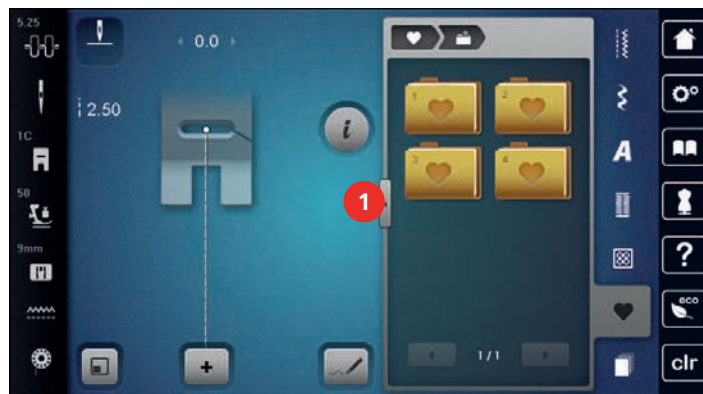


> «Eigener Speicher» antippen.



> «Stichmuster laden» antippen.

> «Fenster vergrößern/verkleinern» (1) antippen.



> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> «USB-Stick» antippen.

> Gewünschtes Stichmuster wählen.

Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



> «Eigener Speicher» antippen.



> «Löschen» antippen.

> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> Stichmuster wählen, das gelöscht werden soll.



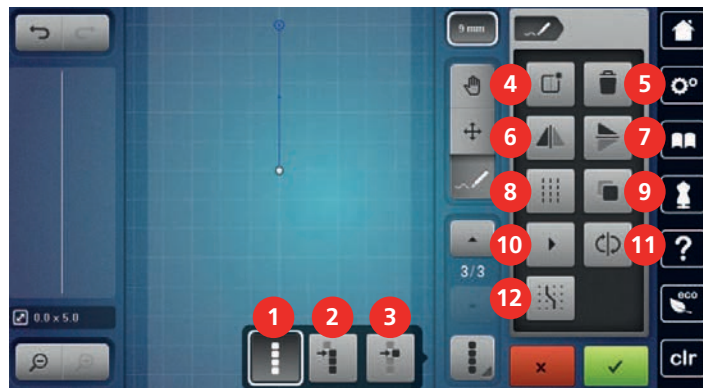
> «Bestätigen» antippen.

5.8 Stich-Designer

Übersicht Stich-Designer



- | | | | |
|---|------------------------------|----|-----------------------------|
| 1 | «Eingaben rückgängig machen» | 7 | «Musterbreite begrenzen» |
| 2 | «Eingaben wiederherstellen» | 8 | «Ansicht verschieben» |
| 3 | Punktposition | 9 | «Punkte verschieben» |
| 4 | «Ansicht verkleinern» | 10 | «Stich einfügen/bearbeiten» |
| 5 | «Ansicht vergrößern» | 11 | «Durch die Punkte scrollen» |
| 6 | Stichmusteransicht | | |



- | | | | |
|---|---------------------------------------|----|-----------------------------|
| 1 | «Alle Punkte auswählen» | 7 | «Spiegeln oben/unten» |
| 2 | «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» | 8 | «Dreifachstich» |
| 3 | «Einzelner Punkt ist angewählt» | 9 | «Duplizieren» |
| 4 | «Neues Stichmuster erstellen» | 10 | «Virtuelles Ausnähen» |
| 5 | «Löschen» | 11 | «Stichreihenfolge umkehren» |
| 6 | «Spiegeln links/rechts» | 12 | «Am Gitter einrasten» |

Eigenes Stichmuster erstellen



Mit dem Stich-Designer erstellte Stichmuster können im «Eigenen Speicher» gespeichert werden.

Der Stich-Designer ermöglicht das Kreieren von eigenen und das Bearbeiten von bestehenden Stichmustern. Auf dem Display können durch freies Bewegen eigene Stichmuster erstellt werden.

Im linken Bereich des Displays wird zusätzlich die Position des jeweils aktiven Punkts angezeigt: Horizontal wird der Abstand des Punkts von der Mittellinie in Millimetern angezeigt. Vertikal wird der Abstand des Punkts zum vorherigen Punkt in Millimetern angezeigt.



> «Stich-Designer» antippen.



> «Neues Stichmuster erstellen» antippen.

> Punkt auf dem Display einfügen.

> Gewünschte weitere Punkte auf dem Display einfügen.



> «Bestätigen» antippen.

Ansicht bearbeiten



> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.

> «Stich-Designer» antippen.



> Um die Stichmusteransicht zu verkleinern, «Ansicht verkleinern» antippen.



> Um die verkleinerte Stichmusteransicht zu vergrößern, «Ansicht vergrößern» antippen.



> «Ansicht verschieben» antippen.

> Ansicht des Stichmusters verschieben.

Punkte einfügen



> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.

> «Stich-Designer» antippen.



> Um Rasterpunkte einzublenden, «Am Gitter einrasten» antippen.

– Jeder eingefügte Punkt wird automatisch auf den nächstgelegenen Rasterpunkt gesetzt.



> Um den Punkt auszuwählen, nach dem ein neuer eingefügt werden soll, «Scrollen hoch» antippen.



> Um den Punkt auszuwählen, nach dem ein neuer eingefügt werden soll, «Scrollen runter» antippen.

> Weitere Punkte einfügen.



> Um den letzten Arbeitsschritt rückgängig zu machen, «Eingaben rückgängig machen» antippen.



> Um den letzten Arbeitsschritt wiederherzustellen, «Eingaben wiederherstellen» antippen.

Punkte verschieben



> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.

> «Stich-Designer» antippen.



> «Einzelner Punkt ist angewählt» antippen.



> «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» antippen.



> Um den vorherigen Punkt zur Auswahl hinzuzufügen, «Scrollen hoch» antippen.



> Um den nachfolgenden Punkt zur Auswahl hinzuzufügen, «Scrollen runter» antippen.

> Um die gewählten Punkte horizontal zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.






> Um die gewählten Punkte vertikal zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.

Punkte duplizieren









> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.






> «Stich-Designer» antippen.

-  > «Einzelner Punkt ist angewählt» antippen.
-  > «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» antippen.
-  > Um den vorherigen Punkt zur Auswahl hinzuzufügen, «Scrollen hoch» antippen.
-  > Um den nachfolgenden Punkt zur Auswahl hinzuzufügen, «Scrollen runter» antippen.
-  > «Duplizieren» antippen.






Punkte löschen

-  > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> «Stich-Designer» antippen.
-  > «Einzelner Punkt ist angewählt» antippen.
-  > «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» antippen.
-  > Um den vorherigen Punkt zur Auswahl hinzuzufügen, «Scrollen hoch» antippen.
-  > Um den nachfolgenden Punkt zur Auswahl hinzuzufügen, «Scrollen runter» antippen.
-  > Um alle ausgewählten Punkte des Stichmusters zu löschen, «Löschen» antippen.

Dreifachstich einstellen

-  > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> «Stich-Designer» antippen.
-  > «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» antippen.
-  > Um den vorherigen Punkt auszuwählen, «Scrollen hoch» antippen.
-  > Um den nachfolgenden Punkt auszuwählen, «Scrollen runter» antippen.
-  > Um für die markierten Punkte den Dreifachstich einzustellen, «Dreifachstich» antippen.

Stichmuster spiegeln

-  > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> «Stich-Designer» antippen.
-  > «Einzelner Punkt ist angewählt» antippen.
-  > «Alle Punkte auswählen» antippen.
-  > Um alle Punkte in Querrichtung zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.
-  > Um alle Punkte in Längsrichtung zu spiegeln, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Stichreihenfolge umkehren



- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > «Stich-Designer» antippen.



- > «Einzelner Punkt ist angewählt» antippen.



- > «Alle Punkte auswählen» antippen.



- > «Stichreihenfolge umkehren» antippen.

Stichmuster neu zeichnen



- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > «Stich-Designer» antippen.



- > «Virtuelles Ausnähen» antippen.

Stichmusterbreite einstellen

Die Breite des Stichmusters ist auf 9 mm begrenzt. Um breitere Muster zu nähen, zum Beispiel Quertransportmuster, ist es notwendig, die Begrenzung zu deaktivieren.



- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > «Stich-Designer» antippen.

9 mm

- > Um die Begrenzung zu deaktivieren, «Musterbreite begrenzen» antippen.
- > Um die Begrenzung zu aktivieren, «Musterbreite begrenzen» erneut antippen.

5.9 Vernähen

Naht mit der Taste «Vernähen» sichern

Die Taste «Vernähen» kann mit unterschiedlichen Vernähstichen programmiert werden.



- > Taste «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit der Anzahl eingestellter Stiche vernäht.
- > Taste «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Die Maschine stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl der programmierten Stiche.

Mit der Taste «Musterende» vernähen

Die Taste «Musterende» kann mit unterschiedlichen Funktionen programmiert werden.

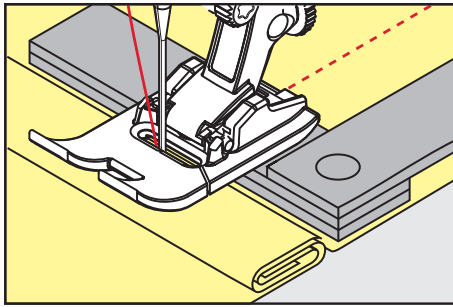


- > Taste «Musterende» vor dem Nähen oder während des Nähens drücken.
 - Ein Stoppsymbol zeigt während des Nähens an, dass die Funktion aktiviert ist und das Stichmuster oder das aktive Muster der Stichmusterkombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche automatisch vernäht.

5.10 Stofflagen ausgleichen

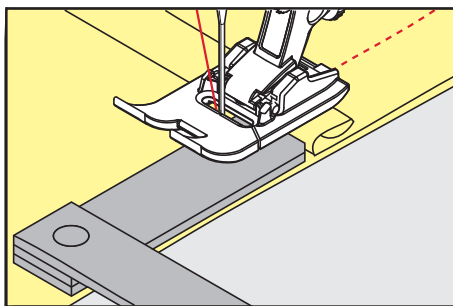
Wenn der Nähfuß an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



– Nähfuß liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuß bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



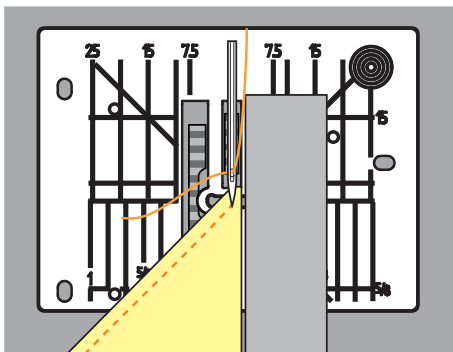
– Nähfuß liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > Nähen, bis der ganze Nähfuß die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.11 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuß hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.
- > Nähfuß senken.



- > Weiternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.






6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

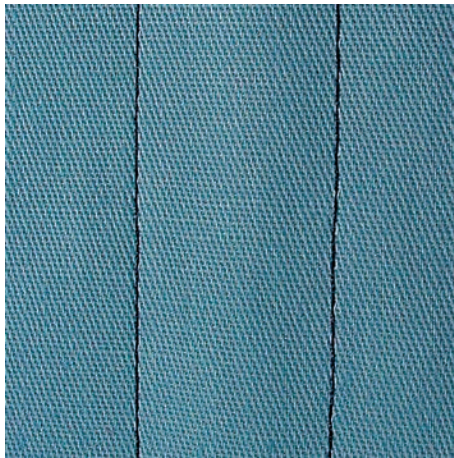


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
---	1	Geradstich	Zum Zusammennähen, Absteppen und Heften.
W	2	Zickzack	Zum Versäubern von Kanten, Nähen von elastischen Nähten, Annähen von Spitzeneinsätzen und Gummibändern.
V	3	Vari-Overlock	Zum Versäubern von Kanten, Zusammennähen und gleichzeitigem Versäubern elastischer Stoffe.
W	4	Bogennaht	Zum Stopfen und Verstärken von Stoffkanten oder Annähen von Spitzen und Gummibändern.
N	5	Vernähprogramm	Zum automatischen Vernähen am Nahtanfang mit Vorwärts- und Rückwärtsstichen.
---	6	Dreifach-Geradstich	Für verstärkte Nähte auf schweren Stoffen und Ziereffekte.
W	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsäume und Ziernähte.
X	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume, auch mit Gummifäden.
W	9	Blindstich	Für Blindsäume auf den meisten Stoffarten und für Muschelsäume auf weichem Jersey und feinen Stoffen.
W	10	Doppel-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
W	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte.

	12	Kräuselstich	Zum Kräuseln mit Gummifaden und für flache Verbindungsnahte auf mittelschweren Stoffen.
	13	Stretch-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe und für flache Verbindungsnahte.
	14	Tricotstich	Für Sichtsäume und Sichtnahte in Wäsche und Pullis und zum Flickern von Tricot.
	15	Universalstich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume und Ziernahte in festen Stoffen wie Filz und Leder und zum Annähen von Gummibändern.
	16	Genähter Zickzack	Zum Versäubern und Verstärken von Stoffkanten, zum Aufnähen von Gummibändern und für Ziernahte.
	17	Lycrastich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume in Lycrastoff und zum Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für dehbare Nahte und Säume in Web- und Strickstoffen.
	19	Verstärkter Overlock	Für Overlocknahte oder flache Verbindungsnahte auf mittelschwerer Maschenware und Frottee.
	20	Strick-Overlock	Für dehbare Nahte und Säume in Web- und Strickstoffen, zum Nähen und Versäubern.
	21	Heftstich	Zum Heften von Nähten und Säumen und für Quiltprojekte.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in feinen bis festen Stoffen.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in festen Materialien.
	24	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Knopflochriegeln und Annähen von Gürtelschlaufen.
	25	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Annähen von Gürtelschlaufen und Sichern von Nahtenden.

	26	Grosser Fliegenstich	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Reissverschlüssen und Schlitzten in mittelschweren bis dicken Stoffen.
	27	Kleiner Fliegenstich	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Reissverschlüssen und Schlitzten in feinen bis mittelschweren Stoffen.
	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume und Muschelsäume in leichten, feinen und weichen Stoffen.
	31	Dreifacher Geradstich mit Langstich	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen z. B. Sicht- und Ziehnähte.
	32	Einfacher Geradstich	Für 1 Geradstich als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Für 3 einzelne Geradstiche als Verbindungsstiche in einer Kombination.
	34	Stopfstich	Zum Stopfen zusammen mit der Funktion "Rückwärtsnähen".

6.2 Geradstich nähen



Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2,5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

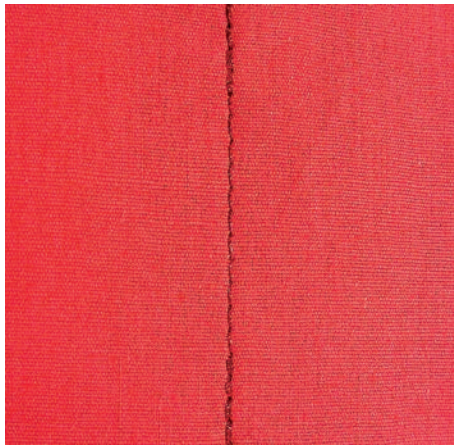
Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C/1D ist montiert.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.

6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C ist montiert.

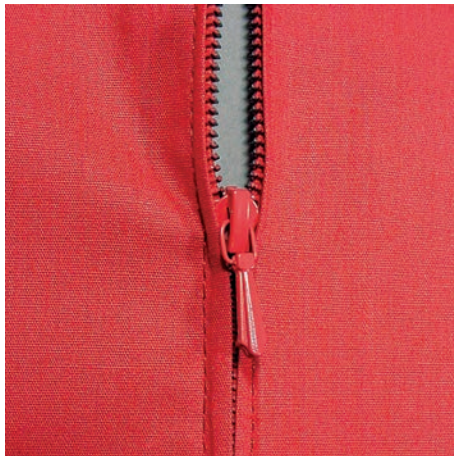


- > «Nutzstiche» antippen.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

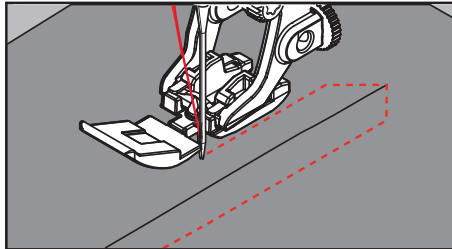


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.



- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.

- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss #4D montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlussschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss wieder schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



6.5 Reißverschluss beidseitig einnähen

Für Stoffe mit Flor, wie z. B. Samt, ist zu empfehlen den Reißverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen.

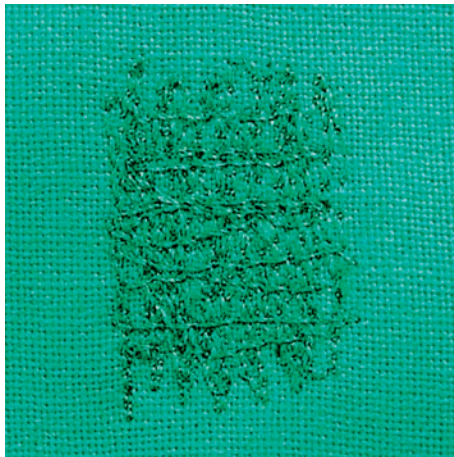


Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.



- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reißverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reißverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reißverschlussstrecke öffnen.
- > Reißverschluss einheften, Reißverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reißverschlusses aneinanderstossen.
- > Reißverschlussfuss #4D montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
- > In der Nahtmitte am Reißverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reißverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reißverschlussschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reißverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
- > Nähfuss senken und weiternähen.
- > Nadelposition nach links verschieben.

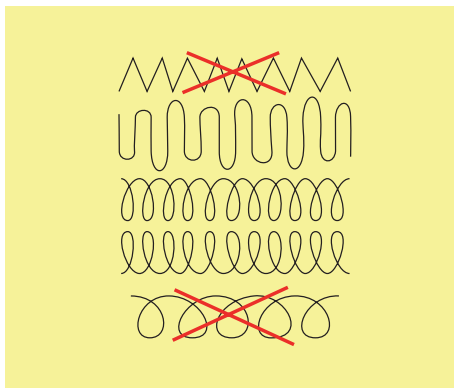
6.8 Manuell stopfen



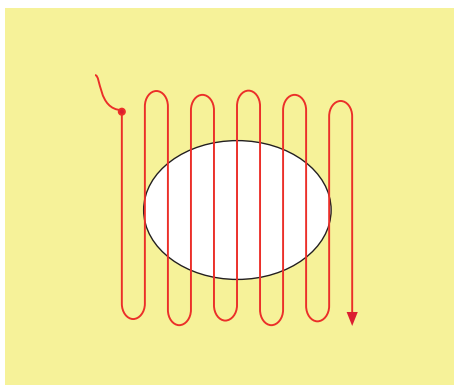
Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

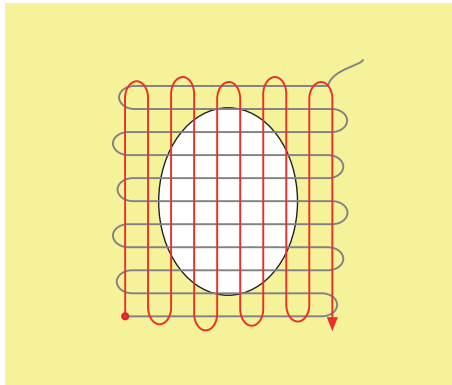
- > Stopffuss #9 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Transporteur versenken.
- > Anschlagetisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Um Löcher oder das Reissen des Fadens zu vermeiden, runde Richtungswechsel durchführen.
- > Um den Faden besser im Stoff zu verteilen, unregelmässig lange Ränder nähen.



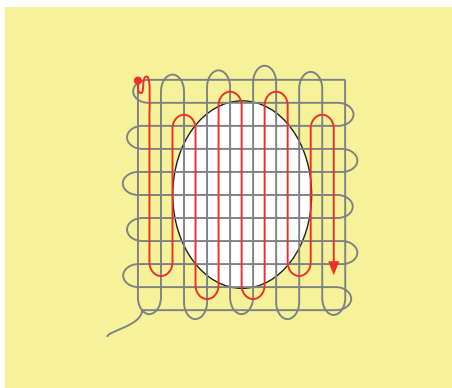
- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen.
- > Unregelmässig lange Ränder nähen.



- > Nähprojekt um 90° drehen.
- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen.



- > Nähprojekt um 180° drehen.
- > Erneut eine lockere Reihe nähen.



6.9 Automatisch stopfen



Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

- > Rücktransportfuss #1C oder Knopflochschlittenfuss #3A montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.



- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- U > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Die Maschine hält automatisch an.

6.10 Verstärkt automatisch stopfen



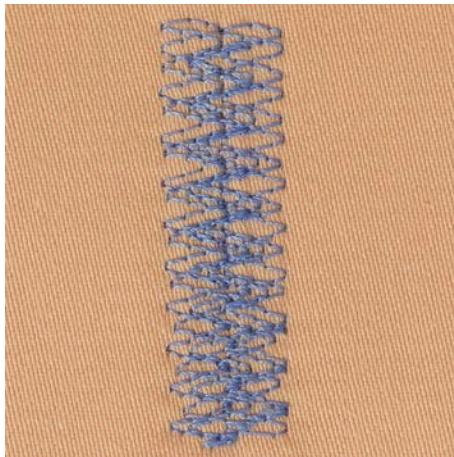
Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.



Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.

- > Knopflochschlittenfuss #3A montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- U > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Stopflänge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Die Maschine hält automatisch an.

6.11 Verstärkt stopfen



Stopfstich Nr. 34 eignet sich besonders für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.

- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Stopfstich Nr. 34 wählen.
- > Erste Länge nähen. Dabei links oben beginnen.
- ⌋ > Wenn die gewünschte Länge erreicht ist, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht rückwärts.
- ⌋ > Wenn die gewünschte Länge erreicht ist, erneut Taste «Rückwärtsnähen» drücken und zweite Länge nähen.
- > Vorgang wiederholen, bis die gewünschte Breite abgedeckt ist.

6.12 Stoffkanten versäubern



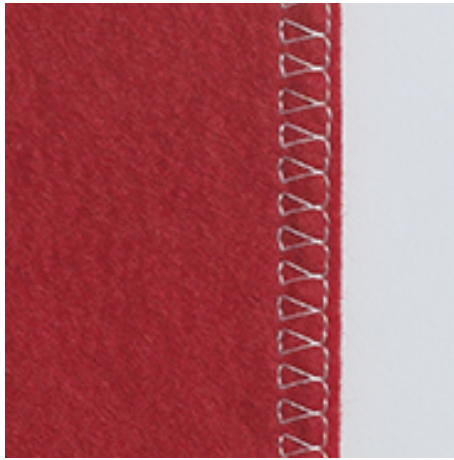
Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden. Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichlänge von 0,3 – 0,7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Zickzack Nr. 2 oder Raupennaht Nr. 1354 wählen.
- > Stichbreite nicht zu breit und Stichlänge nicht zu lang wählen.

- > Damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht, Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen.

6.13 Doppel-Overlock nähen



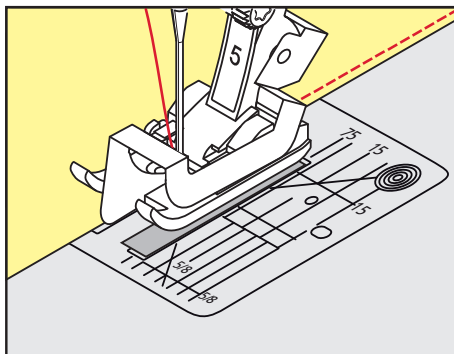
Eine Doppel-Overlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

- > Rücktransportfuss #1C oder Overlockfuss #2A montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.



6.14 Kanten schmal absteppen

- > Blindstichfuss #5 oder Schmalkantfuss #10/10C/10D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.

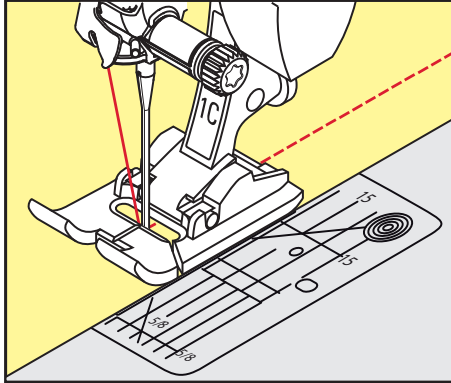


6.15 Kanten breit absteppen

- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante dem Nähfuss oder bei 1 – 2,5 cm den Markierungen entlang führen.



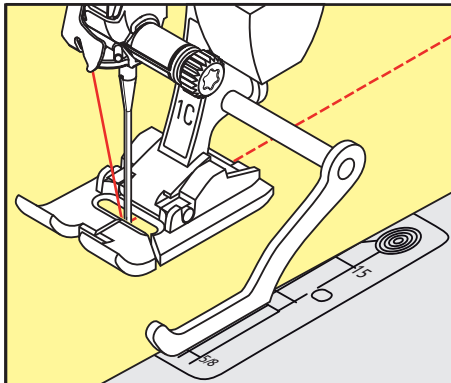
- > Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.16 Kanten mit dem Kantenlineal absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal an einer genähten Linie entlang zu führen.

- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Schraube hinten am Nähfuss lösen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.
- > Schraube festziehen.
- > Kante entlang dem Kantenlineal führen.

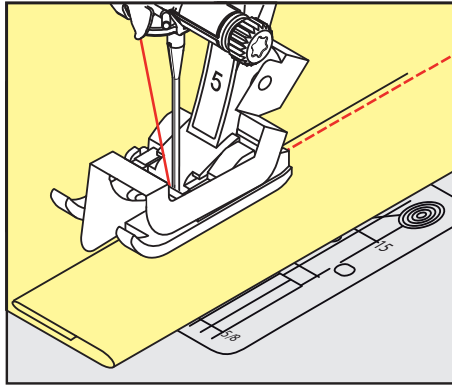


6.17 Saumkanten nähen

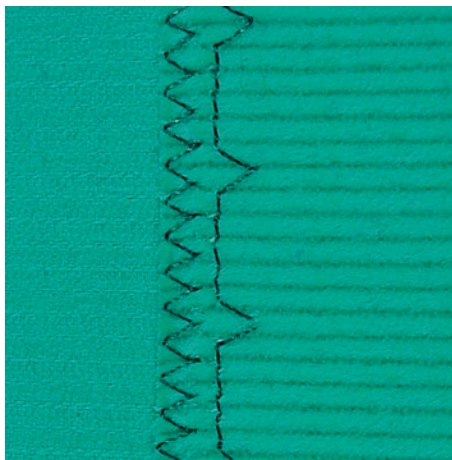
Bei Verwendung des Blindstichfusses #5 empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuss #1C und Schmalkantfuss #10/10C/10D sind alle Nadelpositionen möglich.

- > Blindstichfuss #5 oder Rücktransportfuss #1C oder Schmalkantfuss #10/10C/10D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.

- > Um auf der oberen Saumkante zu nähen, Nadelposition ganz rechts wählen.



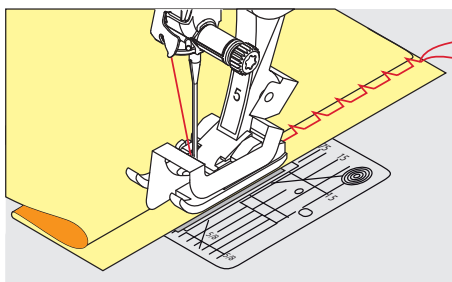
6.18 Blindsaum nähen



Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuß #5 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuß legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen, Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen.
 - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.
- > Nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.



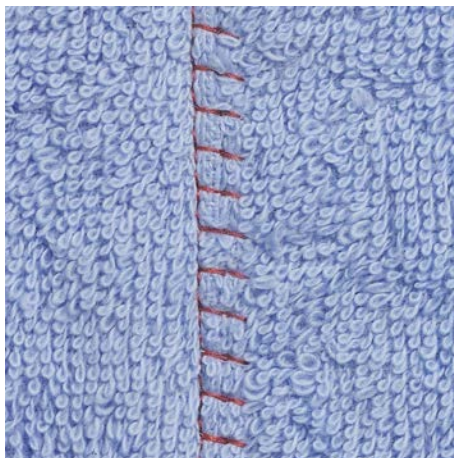
6.19 Sichtsaum nähen



Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

- > Rücktransportfuss #1C/1D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfußdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.

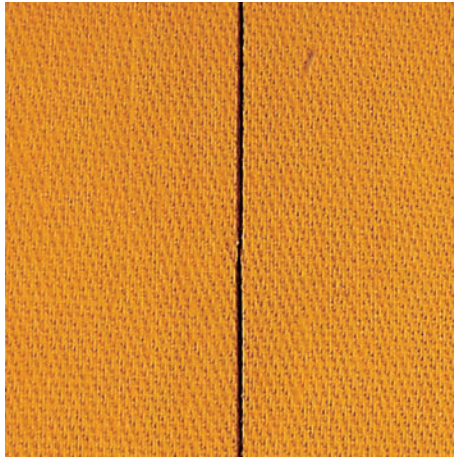
6.20 Flache Verbindungsnaht nähen



Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.

- > Rücktransportfuss #1C montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten, sicherstellen, dass die Nadel rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff sticht.

6.21 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Beim Heftstich Nr. 21 wird nur jeder vierte Stich genäht. Die längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Die empfohlene Stichlänge beträgt 3,5 – 5 mm. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.

- > Rücktransportfuss #1C/1D montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Heftstich Nr. 21 wählen.
- > Stichlänge wählen.
- > Um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern, Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken.
- > Am Anfang und am Ende 3 – 4 Vernähstiche nähen.

7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche






Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 200	Naturstiche mit Quertransport
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 500	Satinstiche mit Quertransport
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 800	Weissstickereistiche mit Quertransport
	Kategorie 900	Jugendstiche
	Kategorie 1000	Jugendstiche mit Quertransport

Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 1200	Filigranstiche mit Quertransport
	Kategorie 1400	Tapering
	Kategorie 1500	Skyline-Stiche (Spezialstiche)
	Kategorie 1600	Quiltstiche Quertransport
	Kategorie 1700	International

7.2 Unterfaden nähen



Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

> Bobbinwork-Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.



- > Offener Stickfuss #20C/20D montieren.
- > «Dekorstiche» antippen.
- > Geeigneten Dekorstich wählen.

- > Um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann, «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Langstich» antippen.
 - Jeder zweite Stich wird genäht.



- > Um die Oberfadenspannung anzupassen, «Oberfadenspannung» antippen.

7.3 Stichdichte verändern

Bei gewissen Dekorstichen (z. B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Wird die Stichdichte erhöht, verkleinert sich dadurch der Stichabstand. Wird die Stichdichte reduziert, vergrößert sich der Stichabstand. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dadurch nicht verändert.

- > Dekorstich wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Musterlänge/Stichabstand verändern» antippen.
- > Stichdichte (1) einstellen.



7.4 Tapering

Übersicht Tapering



- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1 «Länge Sektion 2 programmieren» | 6 «Manuelles Tapering» |
| 2 «Musterwiederholung» | 7 «Taperingart auswählen» |
| 3 «Längen einstellen» | 8 «Stichgenaues Rückwärtsnähen» |
| 4 «Spiegeln links/rechts» | 9 «Stichmustereinstellungen speichern» |
| 5 «Balance» | 10 «Stichmuster zurücksetzen» |

Stichmusterspitzen ändern

Tapering ist eine Technik, bei der die Stichmuster am Anfang und am Ende spitz zulaufen. Es stehen 4 voreingestellte Stichmusterspitzen zur Verfügung. Darüber hinaus können die Spitzen des Stichmusters auch individuell bestimmt werden.



- > «Dekorstiche» antippen.
- > Stichmuster der Kategorie 1400 wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Taperingart auswählen» antippen.
- > Gewünschte Stichmusterspitze im rechten Bereich des Displays wählen.



- > Um die Spitzen des Stichmusters individuell anzupassen, «Stichmusterspitzen einstellen» antippen.
- > Um die Spitzen des Stichmusters zu verändern, im rechten oberen Bereich des Displays «Minus» oder «Plus» antippen.
- > Um die Länge der Spitzen des Stichmusters zu verändern, im rechten unteren Bereich des Displays «Minus» oder «Plus» antippen.



Tapering nähen

Änderungen am gewählten Stichmuster werden automatisch gespeichert. Im manuellen Modus werden die Änderungen nach der erneuten Anwahl des Stichmusters verworfen.



- > «Dekorstiche» antippen.
- > Stichmuster der Kategorie 1400 wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > Damit Änderungen am Stichmuster nicht gespeichert werden, «Manuelles Tapering» antippen.



- > Damit Änderungen am Stichmuster automatisch gespeichert werden, «Länge Sektion 2 programmieren» antippen.

- > Um mit dem Nähen zu beginnen, Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen.

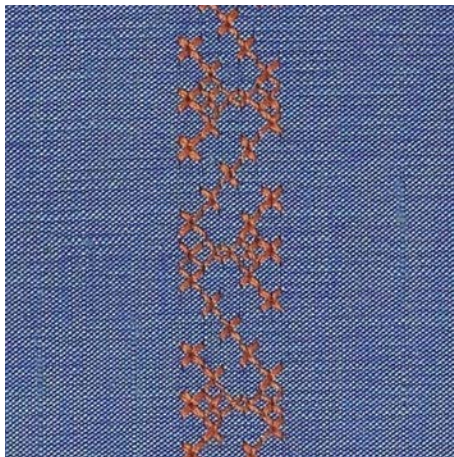


- > Wenn im mittleren Bereich des Taperings die gewünschte Länge erreicht ist, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht das ganze Stichmuster und stoppt automatisch.

Tapering automatisch nähen

- > «Dekorstiche» antippen.
- > Stichmuster der Kategorie 1400 wählen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > «Längen einstellen» antippen.
- > Um die Länge einzustellen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.
- > Um mit dem Nähen zu beginnen, Taste «Start/Stop» drücken oder den Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht das ganze Stichmuster und stoppt automatisch.

7.5 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss #1C/1D oder Offener Stickfuss #20C/20D montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Um eine gerade Linie zu nähen, mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen.
- > Die zweite Reihe füsschenbreit oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.




7.6 Biesen

Biesen



Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet. Durch den Einsatz von Biesenfüssen kann diese Technik stark vereinfacht werden. Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden.

Übersicht Biesenfüsse

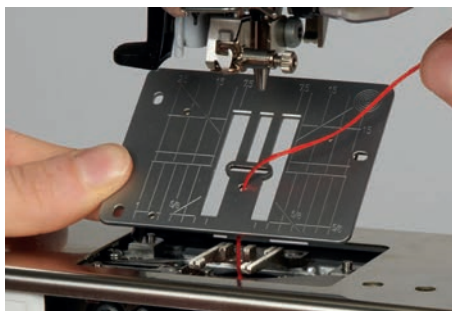
Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	# 30 (Sonderzubehör)	3 Rillen Für schwere Stoffe. Mit 4 mm Zwillingnadel
	# 31 (Sonderzubehör)	5 Rillen Für schwere bis mittelschwere Stoffe. Mit 3 mm Zwillingnadel
	# 32 (Sonderzubehör)	7 Rillen Für leichte bis mittelschwere Stoffe. Mit 2 mm Zwillingnadel

Biesenfuß	Nummer	Beschreibung
	# 33 (Sonderzubehör)	9 Rillen Für sehr leichte Stoffe (ohne Beilaufgarn). Mit 1 oder 1,6 mm Zwillingsnadel
	# 46C (Sonderzubehör)	5 Rillen Mit 1.6 – 2.5 mm Zwillingsnadel Für sehr leichte bis mittelschwere Stoffe.

Beilaufgarn einziehen

Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Beilaufgarn genäht wird. Das Beilaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfußes passen. Das Beilaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

- > Maschine ausschalten.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuß entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Beilaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte wieder einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.
- > Darauf achten, dass das Beilaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



- > Garnrolle auf den Kniehebel stecken.



- > Sicherstellen, dass das Beilaufgarn gut gleitet.

- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.
- > Ist der Greiferdeckel geöffnet, den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.
 - Das Beilaufgarn liegt während des Nähens auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

Biesen nähen

- > Entsprechende Zwillingsnadel einsetzen.
- > Zwillingsnadel einfädeln.
- > Unterfaden heraufholen.
- > Erste Biese nähen.
- > Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuß führen.
- > Alle weiteren Biesen parallel nähen.



8 Alphabete und Monogramme

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Monogramme können in drei verschiedenen Grössen genäht werden. Block-, Umriss-, Script- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z.B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrisschrift
<i>ABCabc</i>	Scriptschrift (Italic)
ABCabc	Comic Schrift
АБВабв	Kyrillisch
あいう	Hiragana
アイウ	Katakana
<i>ABC</i>	Monogramme 30/20/15 mm

8.2 Schriftzug erstellen



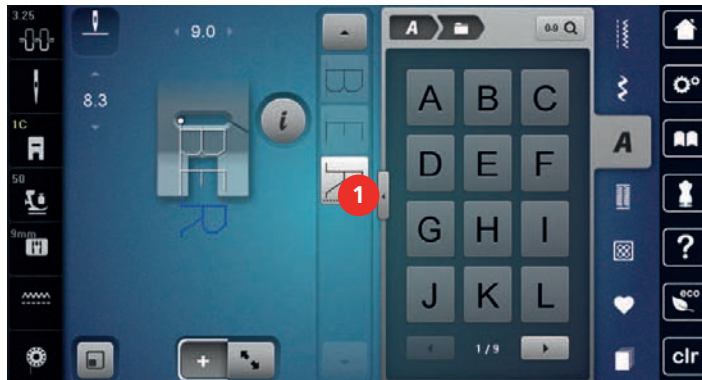
Beim Nähen von Quertransportmustern, zum Beispiel bei Monogrammen, wird empfohlen, den Quertransportfuss #40C zu verwenden. Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > «Alphabete» antippen.
- > Schrift wählen.



- > Um eine Kombination zu erstellen, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.
- > Um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen, «Fenster vergrößern/verkleinern» (1) antippen.



- > Buchstaben wählen.



- > Um Grossschrift zu verwenden, «Grossschrift» antippen (Standardeinstellung).



- > Um Kleinschrift zu verwenden, «Kleinschrift» antippen.



- > Um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden, «Zahlen und mathematische Zeichen» antippen.



- > Um Sonderzeichen zu verwenden, «Sonderzeichen» antippen.



- > Um einzelne Wortbestandteile des eingegebenen Textes zu löschen, «Löschen» antippen.
- > Um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen, «Fenster vergrößern/verkleinern» erneut antippen.

8.3 Schriftgröße ändern

Block-, Umriss-, Script- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch können im Einzelmodus verkleinert werden.



- > «Alphabete» antippen.
- > Schrift wählen.
- > Buchstaben wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > Um die Schriftgröße zu verkleinern, «Schriftgröße ändern» antippen.
- > Um die Schriftgröße auf 9 mm zu vergrößern, «Schriftgröße ändern» erneut antippen.

8.4 Monogrammgröße ändern

Die Schriftgröße ist auf 30 mm voreingestellt. Die Buchstaben können auf 20 mm oder 15 mm verkleinert werden.

Voraussetzung:

- Ein einzelner Buchstabe ist gewählt.



> «i-Dialog» antippen.



> Um die Schriftgröße auf 20 mm zu verkleinern, «Monogrammgröße ändern» antippen.

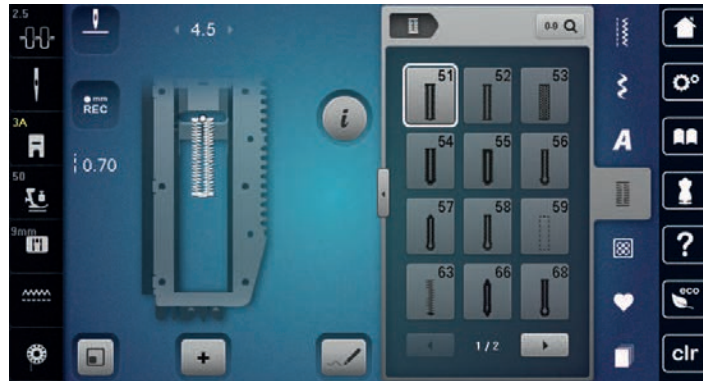
> Um die Schriftgröße auf 15 mm zu verkleinern, «Monogrammgröße ändern» erneut antippen.

> Um die Schriftgröße auf 30 mm zu vergrößern, «Monogrammgröße ändern» erneut antippen.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 790 PLUS mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



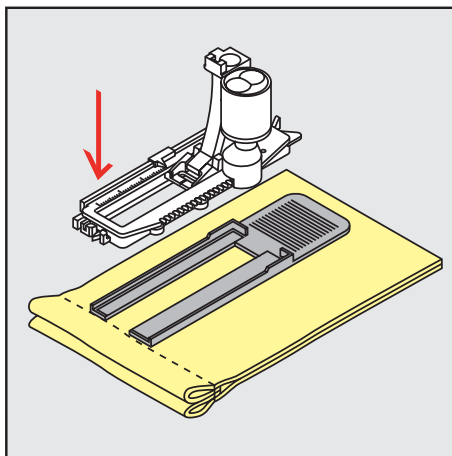
Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider und Bettwäsche.
	52	Schmales Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider und Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle elastischen Stoffe.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, mit verstärktem Riegel, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	56	Augenknopfloch	Für schwere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel, Jeans und Freizeitbekleidung.
	58	Augenknopfloch mit Querriegel	Für feste, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.
	59	Geradstich-Knopfloch	Zum Vorsteppen und Verstärken von Knopflöchern und als Paspelknopfloch, speziell für Knopflöcher in Leder oder Lederimitat.

	60	Knopfannähprogramm	Zum Annähen von Knöpfen mit 2 und 4 Löchern.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	63	Heirloom-Knopfloch	Für Handsticheffekte auf Kleidern und Handarbeiten in leichten bis mittelschweren Stoffen.
	66	Schmales Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel	Für dekorative Knopflöcher in mittelschweren Stoffen, z. B. Kleider und Jacken.
	68	Dekoratives Augenknopfloch mit Querriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

- > Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

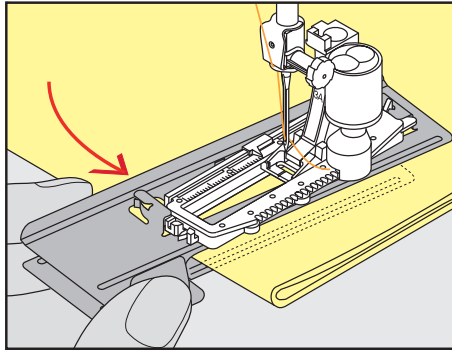


- > Nähfuß senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

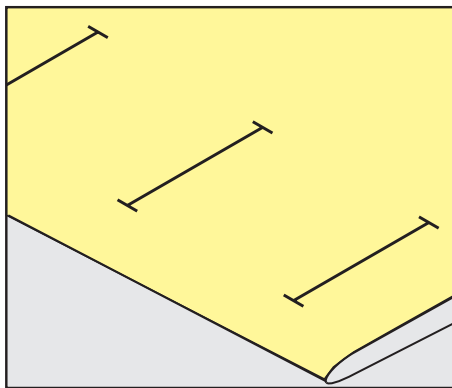
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss #3A verwendet werden.

- > Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

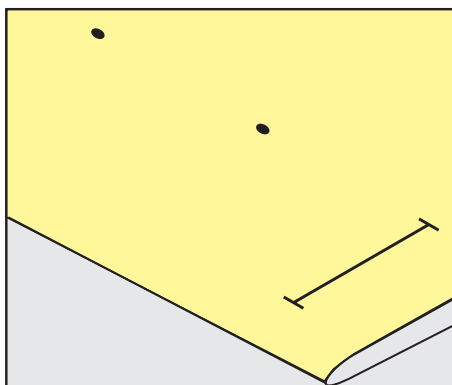


9.4 Knopflöcher markieren

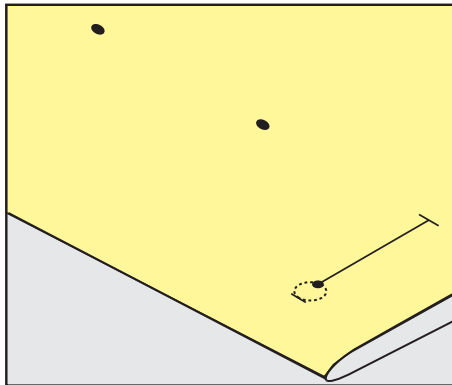
- > Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



- > Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



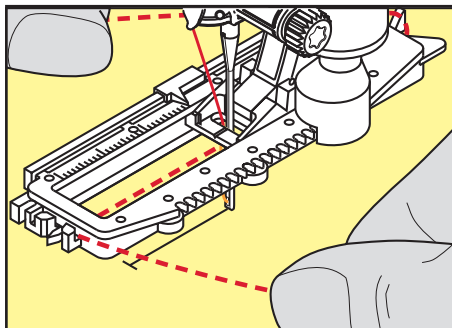
9.5 Garneinlage

Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden

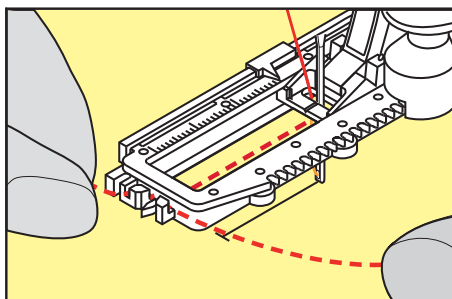
Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Wäscheknopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
- > Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.

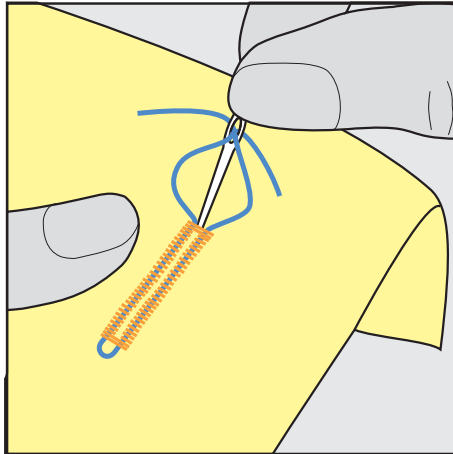


- > Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



- > Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen.
- > Knopflochschlittenfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.

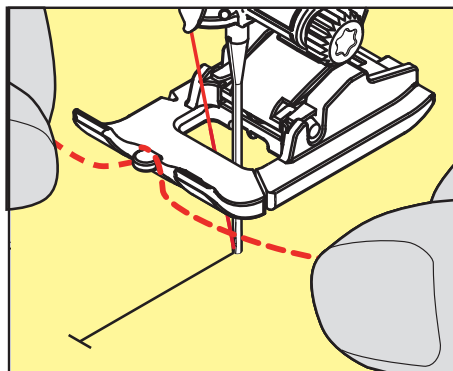
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähadel) und verknoten oder vernähen.



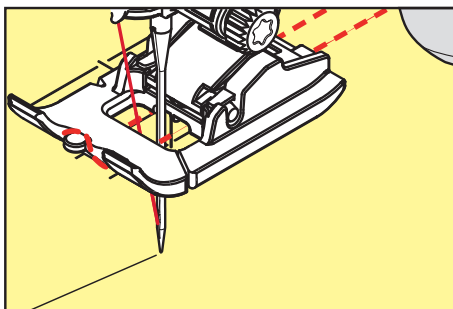
Garneinlage mit Knopflochfuss #3C verwenden

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3C ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.

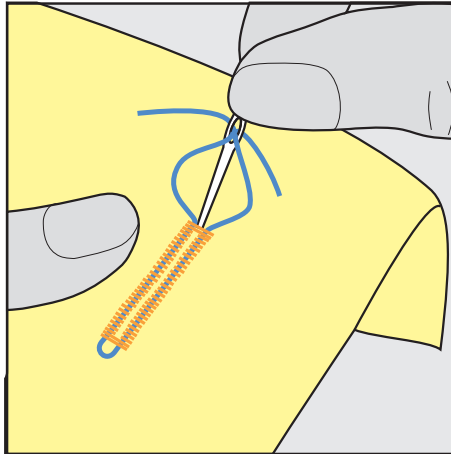


- > Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.

- > Garneinlage-Enden mit der Handnähnaedel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance wirken sich beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Augen- oder Rundknopfloch mit Längenmessung auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen auf beide Raupen gegengleich aus.

Wenn die Stichtähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während des Nähens prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0,1 – 2,0 mm angepasst werden.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Knopfloch-Schnittspalt» antippen.
- > Um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen, Multifunktionsknopf oben oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss #3A



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis im unteren Bereich des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrößert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Knopflochlänge einstellen» antippen.
- > Um die Knopflochlänge anzupassen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss #3C

Mit dem Knopflochfuss #3C muss die Knopflochlänge mit der Stichzähler-Funktion bestimmt werden. Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3C ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.

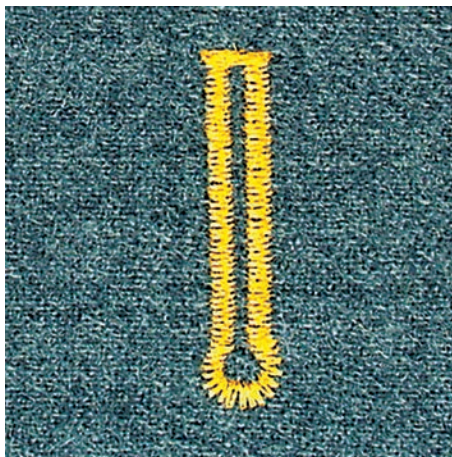
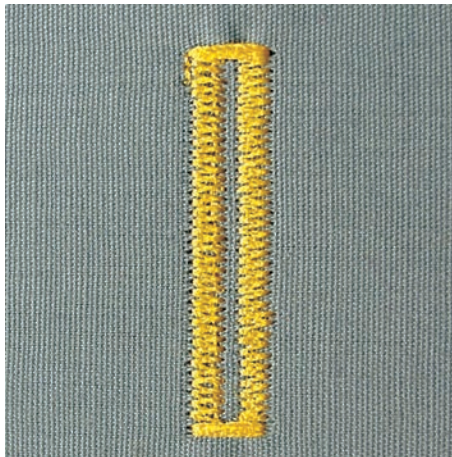


- > «Länge mit Stichzähler programmieren» antippen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht, Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken.
 - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.10 Knopfloch automatisch nähen



Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss #3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuß automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss #3A eignet sich für Knopflöcher von 4 – 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss #3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch Nr. 51 – 53 oder 54 – 58 oder Nr. 66, 68 oder 69 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Um die Länge zu programmieren, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Heirloom-Knopfloch Nr. 63 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Um die Länge zu programmieren, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern, durch Direktwahl oder Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuß #3C (Sonderzubehör) ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Länge manuell bestimmen» antippen.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Damit die Stufe 3 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht Geradstiche rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Damit die Stufe 4 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
- > Damit die Stufe 5 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht die zweite Raupe.
- > Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.
- > Damit die Stufe 6 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.
- > Damit die Stufe 7 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern, durch Direktwahl oder Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.


Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuß #3C (Sonderzubehör) ist montiert.




- > «Knopflöcher» antippen.
- > Rundknopfloch mit Normalriegel Nr. 54 wählen.

 > «i-Dialog» antippen.

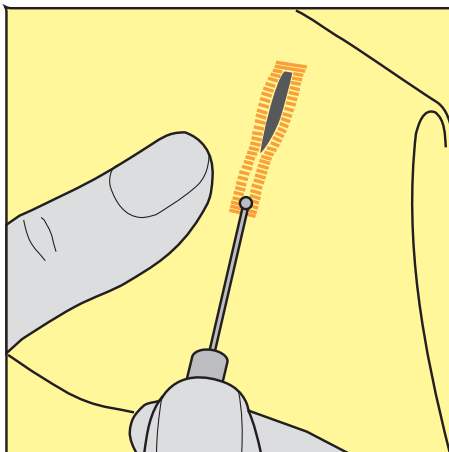
 > «Länge manuell bestimmen» antippen.
 – Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
 > Gewünschte Knopflochlänge nähern.
 – Stufe 2 ist aktiv.



 > Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
 > Damit die Stufe 3 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 > Die Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
 > Damit die Stufe 4 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 – Die Maschine näht die zweite Raupe rückwärts.
 > Maschine auf der Höhe des ersten Sticks beim Knopflochbeginn anhalten.
 > Damit die Stufe 5 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 – Die Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.

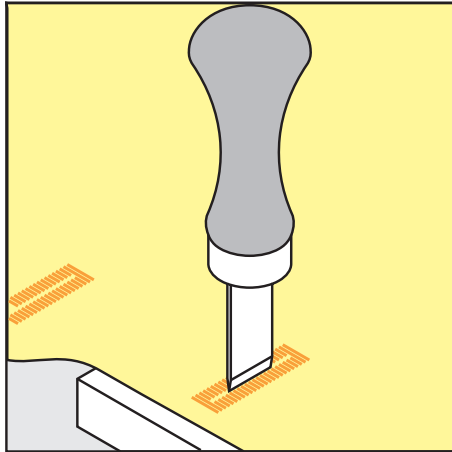
9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

> Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
 > Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- > Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



- > Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
- > Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.16 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.

Empfohlenes Nähprogramm: Knopfannähprogramm Nr. 60

Empfohlener Nähfuss: Knopfannähfuss #18

Alternative Nähfüsse:

- Rücktransportfuss #1/1C
- Stopffuss #9
- Rücktransportfuss mit transparenter Sohle #34/34C

Halshöhe anpassen

Für Knöpfe auf dickeren Stoffen, die Halshöhe, d. h. den Abstand zwischen Knopf und Stoff vergrößern.

Knöpfe auf dünnen Stoffen oder Knöpfe, die als Dekoration dienen, ohne Halshöhe annähen.

ACHTUNG! Das Einstellen der Halshöhe ist nur mit dem Knopfannähfuss #18 möglich.

- > Schraube am Knopfannähfuss lösen.
- > Steg um die Dicke des Stoffes nach oben verschieben.
- > Schraube festdrehen.

Knopf annähen

Voraussetzung:

- Halshöhe ist passend zur Stoffdicke eingestellt.
- Knopfannähfuss #18 oder ein alternativer Nähfuss ist montiert.
- Montierter Nähfuss ist in der Benutzeroberfläche gewählt.
- Transporteur ist versenkt.







- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Am Handrad drehen bis der Unterfaden nach oben kommt.
- > **ACHTUNG! Das Knopfannähprogramm beginnt immer über dem linken Loch des Knopfs.** Knopf auf den Stoff legen. Knopf und Stoff so unter die Nadel schieben, dass die Nadel ins linke Loch sticht.
Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst das vordere Lochpaar, dann das hintere annähen.
- > Nähfuss senken.
- > Die ersten Stiche im linken Loch mit dem Handrad durchführen.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
.....	Nr. 1324	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
.....	Nr. 1325	Quilten, Geradstich	Zum Maschinenquilten mit Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
.....	Nr. 1326	Patchworkstich/ Geradstich	Zum Zusammennähen von Patchworkteilen mit Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
.....	Nr. 1327	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Für Mäanderstichimitation.
.....	Nr. 1328	Handquiltstich	Zum Annähen mit Monofilfaden als Handstichimitation.
┌┐	Nr. 1329	Pariserstich	Für Applikationen und zum Aufnähen von Zierbändern.
┌┐	Nr. 1330	Zweifacher Pariserstich	Für Applikationen und zum Aufnähen von Zierbändern.
┌┐	Nr. 1331	Blindstich schmal	Zum unsichtbaren Aufnähen von Applikationen
┌┐	Nr. 1332	Federstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.
┌┐	Nr. 1333 – Nr. 1338	Federstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.
┌┐	Nr. 1339 – Nr. 1345, Nr. 1351, Nr. 1355 – Nr. 1359, Nr. 1395 – Nr. 1398	Dekorativer Quiltstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	Nr. 1347, Nr. 1348, Nr. 1350	Quiltstich/Handstich	Zum Annähen mit Monofilfaden als Handstichimitation.
	Nr. 1352	Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen - "Crazy Patchwork".
	Nr. 1353	Zweifacher Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen - "Crazy Patchwork".
	Nr. 1354	Raupennaht	Zum Applizieren.

10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C ist montiert.

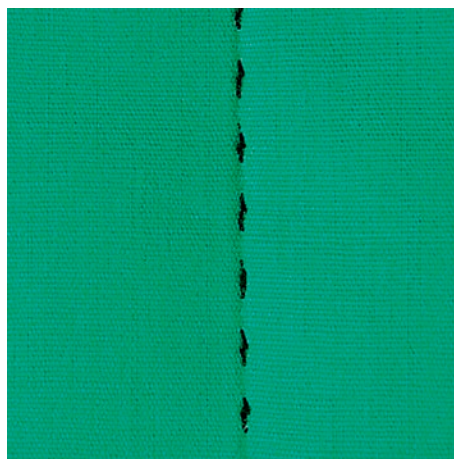


- > «Quiltstiche» antippen.
- > Dekorativer Quiltstich Nr. 1324 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 kurze Stiche vorwärts.
- > Naht in gewünschter Länge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 6 kurze Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1C ist montiert.



- > «Quiltstiche» antippen.
- > Handquiltstich Nr. 1328, Nr. 1347, Nr. 1348 oder Nr. 1350 wählen.
- > Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken.

10.4 Quiltarbeiten frei führen



Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip. Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.



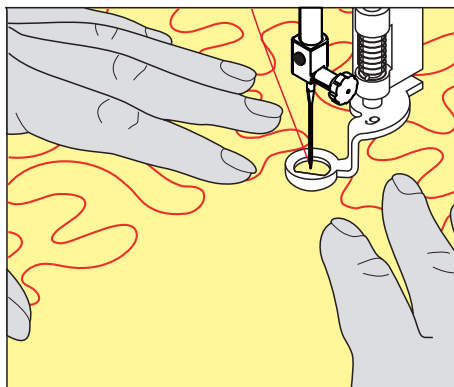
- Um das Führen des Stoffes zu erleichtern, Quilthandschuhe mit Gumminoppen verwenden.
- Für bestmögliche Resultate die Spulenkapsel mit hoher Fadenspannung (Sonderzubehör) verwenden.
- Es ist empfehlenswert, den Anschietisch und den Kniehebel zu verwenden.
- Es ist empfehlenswert, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht.

Voraussetzung:

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss #9 ist montiert.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Bei Bedarf, Oberfadenspannung anpassen.
- > Um ein Verschieben des Stoffes zu vermeiden, Nadelposition unten anwählen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken.
- > Um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen, beide Hände nahe beim Nähfuss halten. Dabei sicherstellen, dass die Nadel nicht mehrmals direkt nacheinander am selben Ort einsticht.
- > Um beim Quiltten von Ecken einen minimalen Stichabstand sicherzustellen, Stickgeschwindigkeit reduzieren.
- > Wenn der Faden obenauf liegt, Stoff langsamer führen.
- > Bei Knötchenbildung auf der Rückseite, Stoff schneller führen.



11 BERNINA Stichregulator (BSR)

Der BERNINA Stichregulator gleicht beim Freihandnähen – einer immer beliebter werdenden Nähtechnik – die Stichlänge aus, die durch das freie Führen des Stoffes entsteht. Beim Freihandnähen wird jeder Stich durch den BSR-Nähfuss gleichmässig lang und das Stichbild wird schön regelmässig.

Sobald der BSR-Nähfuss montiert und der Transporteur versenkt wurde, erscheint im Display der Maschine die Auswahlmöglichkeit des gewünschten Modus. Der BSR-Nähfuss kann sowohl mit dem Geradstich, als auch mit dem Zickzack angewendet werden.

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert dadurch die Geschwindigkeit der Maschine bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: Je schneller der Stoff bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit der Maschine.

Wird der Stoff zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im «BSR»-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ton für den Beeper kann auch im Setup-Programm ein- oder ausgeschaltet werden.

11.1 BSR-Modus 1

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. BSR-Modus starten. Am Nähfuss erscheint ein rotes Licht. Durch Bewegen des Stoffs beschleunigt die Maschine. Wird der Stoff nicht mehr bewegt, ist ein Vernähen auf der Stelle, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich. Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser oder Verwendung der Taste «Start/Stopp» schaltet der BSR-Modus 1 nicht automatisch ab.

11.2 BSR-Modus 2

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. Die Maschine startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird. Ohne Stofftransport schaltet der BSR 2-Modus nach ca. 7 Sekunden aus. Das rote Licht erlischt (nur beim Arbeiten mit der Taste «Start/Stopp»). Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser erlischt das rote Licht nicht.

11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt das Freihandquiltten mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm. Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z. B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

11.5 Nähvorbereitung zum Quilten

BSR-Nähfuss montieren

Voraussetzung:

- Die Maschine ist ausgeschaltet.

ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

> Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

> Nähfuss wechseln.

- > Kabel des BSR-Nähfusses in den BSR-Anschluss (1) einstecken.



- > Maschine einschalten.
 - BSR-Display öffnet sich und der BSR-Modus 1 ist aktiviert.

Nähfusssohle wechseln

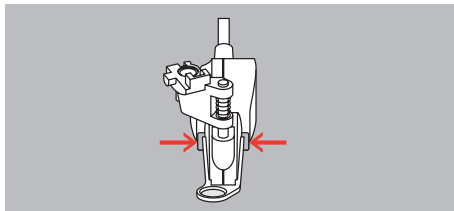
ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

- > Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

- > Nadel hochstellen.
- > BSR-Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten.
- > BSR-Nähfuss von der Maschine entfernen.
- > Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



- > Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.
- > Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.
- > BSR-Nähfuss montieren.

11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR-Modus 1 so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR-Modus 2 gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.




Voraussetzung:

- Anschiebetisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.

- > Transporteur versenken.
- > Gewünschten BSR-Modus einstellen.



- > Um den Nähfuss zu senken, Taste «Start/Stopp» oder den Fussanlasser drücken.

- > Um den BSR-Modus zu starten, Taste «Start/Stop» erneut drücken oder den Fussanlasser erneut drücken und gedrückt halten.
 - Am BSR-Nähfuss leuchtet ein rotes Licht.
-  > Um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern, Stoff bewegen.
-  > Um den BSR-Modus zu stoppen, Taste «Start/Stop» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen.
 - Der BSR-Modus stoppt und das rote Licht am Nähfuss erlischt.
-  > Um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichlängen zu quilten, «BSR-Modus» antippen.






11.7 Vernähen

Vernähen im BSR-Modus 1 mit der Taste «Start/Stop»

Voraussetzung:


- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR-Modus 1 ist aktiv.

- > Transporteur versenken.
- > Nähfuss tiefstellen.
-  > Taste «Nadelposition oben/unten» 2x drücken.
 - Unterfaden wird heraufgeholt.
- > Ober- und Unterfaden halten.
-  > Taste «Start/Stop» drücken.
 - Der BSR-Modus startet.
- > 5 – 6 Vernähstiche nähen.
-  > Taste «Start/Stop» drücken.
 - Der BSR-Modus stoppt.
- > Faden abschneiden.

Vernähen im BSR-Modus 2

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR-Modus 2 ist aktiv.

- > Nähfuss tiefstellen.
-  > Taste «Vernähen» drücken.
- > Fussanlasser oder Taste «Start/Stop» drücken.

Durch das Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

12 My BERNINA Sticken



12.1 Übersicht Stickmodul



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Stickarm | 3 | Führungsschienen für die Maschine |
| 2 | Kupplung für Stickrahmenbefestigung | 4 | Anschluss an die Maschine |

12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul

Übersicht Zubehör Stickmodul

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Tropfenförmiger Stickfuss #26	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquiltten.
	Grosser, ovaler Stickrahmen	Zum Sticken von grossflächigen Stickmustern oder Motivkombinationen bis 145 x 255 mm (5,70 x 10,04 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Mittlerer Stickrahmen	Zum Sticken von mittelgrossen Stickmustern bis 100 x 130 mm (3,94 x 5,12 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Kleiner Stickrahmen	Zum Sticken von kleinen Stickmustern bis 72 x 50 mm (2,83 x 1,97 in). Zum Freiarmsticken von geschlossenen Nähprojekten wie Ärmeln, Hosenbeinen oder Socken. Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Sticknadel Sortiment	Zum Sticken.
	Stickschablonenhalter	Zum Einsetzen und Entfernen der Stickschablone in den Stickrahmen.
	Spulennetz	Zum gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Fäden von der Fadenspule wie z. B. Nylon-, Rayon-, Seidenfäden oder Metallicgarne.

12.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



- | | | | |
|---|---|---|-----------------------|
| 1 | «Oberfadenspannung» | 5 | «Stichplattenauswahl» |
| 2 | «Nadelauswahl» | 6 | «Transporteuranzeige» |
| 3 | «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» | 7 | «Unterfaden» |
| 4 | «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» | | |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|------------------|---|-------------------------|
| 1 | «Home» | 5 | «Hilfe» |
| 2 | «Setup-Programm» | 6 | «eco-Modus» |
| 3 | «Tutorial» | 7 | «Einstellungen löschen» |
| 4 | «Stickberater» | | |

Übersicht Auswahlmeneü Sticken



- | | | | |
|---|--------------|---|---------------------|
| 1 | «Auswahl» | 3 | «Farbinformationen» |
| 2 | «Bearbeiten» | 4 | «Sticken» |

12.4 Wichtige Stickinformationen

Oberfaden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten oder Fadenbruch beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

- Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.
- Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.
- Metallfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
- Bei Metallfäden sollte der automatische Unterfadenschneider ausgeschaltet und auch die anderen Fadenschneider nicht verwendet werden, da sich die Messer sonst sehr schnell abnützen können.
- Bei Metallfäden sollten die Geschwindigkeit und die Oberfadenspannung reduziert werden.



Unterfaden

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Wenn beide Seiten gleich aussehen sollen, dann ist es zu empfehlen, einen gleichfarbigen Unter- und Oberfaden zu verwenden.

- Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.
- Stopf- und Stickfäden sind feine mercerisierte Baumwollfäden, die sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignen.

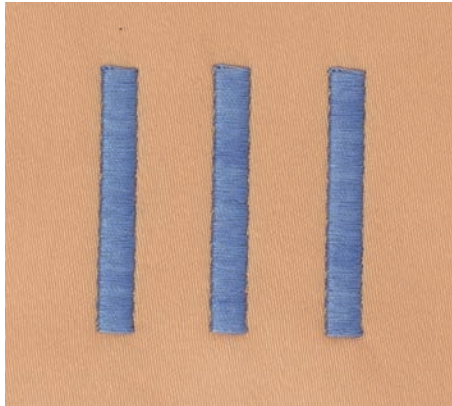


Wahl des Stickdateiformats

Damit Stickmuster von der BERNINA Stickmaschine gelesen werden können, müssen sie mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt und als .EXP-Datei exportiert werden. Neben der eigentlichen Stickdatei werden zusätzlich eine .BMP-Datei und eine .INF-Datei generiert. Die .BMP-Datei ermöglicht eine Bildvorschau des Stickmusters und die .INF-Datei enthält die Informationen zu den Fadenfarben. **Hinweis:** Fehlt die .INF-Datei,

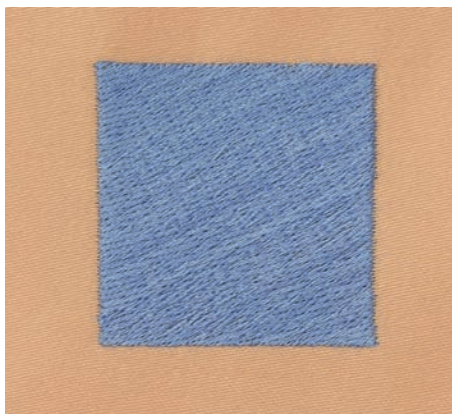
Satin- oder Blattstich

Der Satinstich sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, sodass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängen bleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



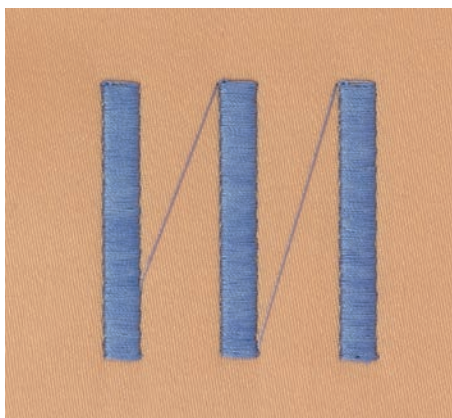
Steppstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.



13 Stickvorbereitungen

13.1 Stickmodul anschliessen

ACHTUNG

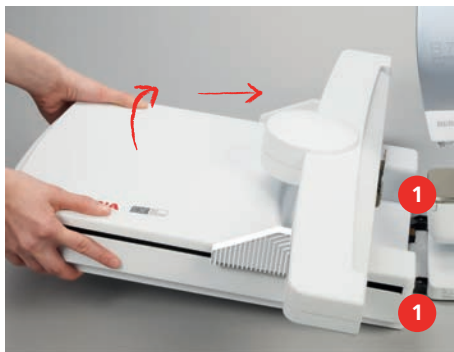
Transport des Stickmoduls

Beschädigung an Stickmodulanschluss und Maschine.

- > Stickmodul vor dem Transport von der Maschine entfernen.

Voraussetzung:

- Anstiehetisch darf nicht montiert sein.
- > Stickmodul und Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen.
- > Sicherstellen, dass der Stickarm ungehindert bewegt werden kann.
- > Stickmodul auf der linken Seite anheben.
- > Stickmodul von links nach rechts vorsichtig in den Stickmodulanschluss der Maschine (1) schieben.



- > Stickmodul zum Entfernen auf der linken Seite anheben und vorsichtig nach links wegziehen.



13.2 Maschine vorbereiten

Transporteur versenken

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken.



Stickmuster wählen

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, welche die Stickmaschine anbietet, verändert werden. Alle Stickmuster finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung. Alle im Nähmodus enthaltenen Stickmuster können auch ausgestickt werden. Die Nähmuster werden wie im Nähmodus, nach Kategorien geordnet, und in Ordnern angezeigt. Darüber hinaus können Stickmuster aus dem eigenen Speicher oder vom BERNINA USB-Stick geladen werden.

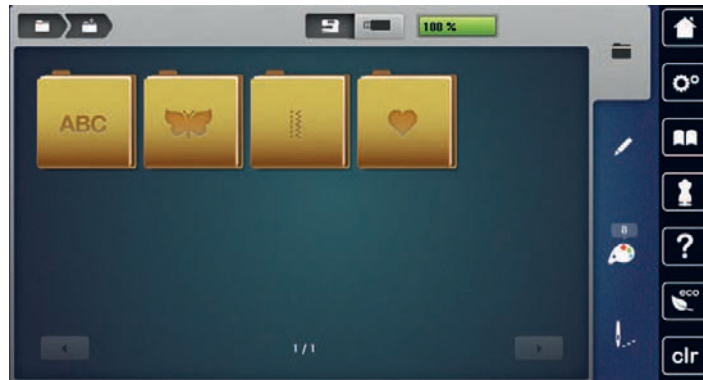


> «Home» antippen.



> «Stickmodus» antippen.

> Alphabet, Stickmuster, Nähmuster oder eigenes Stickmuster aus einem der Ordner wählen.



13.3 Stickfuss

Stickfuss montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten.
- > Befestigungshebel nach oben drücken.
- > Nähfuss wegziehen.
- > Stickfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.



Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen

Nach der Montage des entsprechenden Stickfusses kann dieser ausgewählt und auf der Maschine gespeichert werden. Darüber hinaus werden alternative Füße angezeigt, die für das jeweils gewählte Stickmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stickmuster wählen.



- > «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» antippen.



- > Um alle geeigneten Füße für das gewählte Stickmuster anzuzeigen, «Optionale Nähfüsse» antippen.
- > Montierten Stickfuss wählen.

13.4 Nadel und Stichplatte

Sticknadel montieren



Sticknadeln des Typs 130/705 H-SUK verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Dies wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen. Je nach Stickfaden empfehlen sich Nadelstärken Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK.

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten.
- > Montierten Fuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher grau Torx lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher grau Torx festziehen.

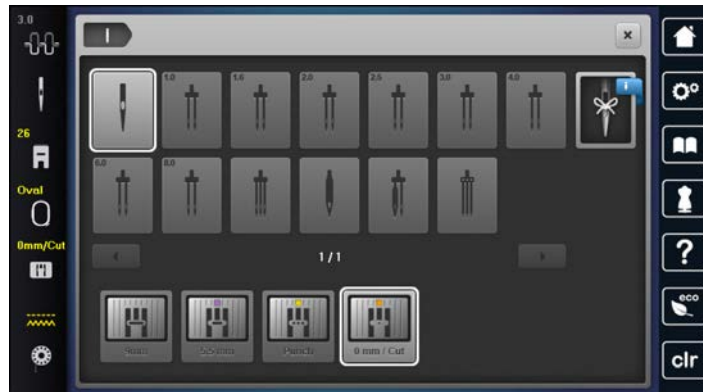
Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > «Nadelauswahl» antippen.

- > Montierte Nadel wählen.



- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte geeignet ist, kann mit dem Sticken begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte nicht geeignet ist, wird das Starten der Maschine automatisch verhindert.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > «Nadelauswahl» antippen.



- > «Nadelinformationen» antippen.



- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel wählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel wählen.

Stichplatte montieren

Die Stichplatte (Gerad- und CutWork-Stichplatte) hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

- > Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.



- > Maschine ausschalten.

- > Nadel entfernen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der Stichplatte (Gerad- und CutWork-Stichplatte) über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > «Stichplattenauswahl» antippen.
- > Gerad- und CutWork-Stichplatte wählen.

Unterfaden heraufholen

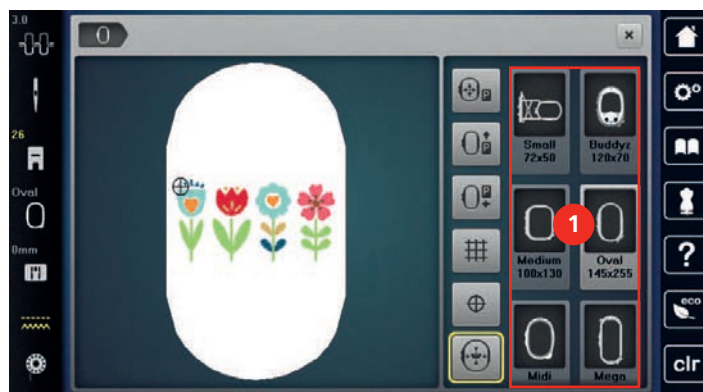
Um den Unterfaden heraufholen zu können, muss die Maschine zum Sticken bereit sein. Der Unterfaden kann in einem Schritt für eine manuelle Verknotung heraufgeholt werden. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, ist es empfehlenswert, die Vernähstiche im Setup-Programm auszuschalten.



- > Oberfaden festhalten.
- > Taste «Nähfuss oben/unten» drücken.
 - Unterfaden wird automatisch heraufgeholt.

13.5 Stickrahmen

Übersicht Stickrahmenauswahl



1 Stickrahmenauswahl

Stickrahmen wählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird. Das Stickmuster hat eine voreingestellte Grösse, die angezeigt wird.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.



- > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.
 - Die Maschine wählt automatisch den optimalen Stickrahmen für die Stickmustergrösse aus. Sollte der voreingestellte Stickrahmen nicht verfügbar sein, kann ein anderer gewünschter Stickrahmen gewählt werden. Wird ein Rahmen eingesetzt, der nicht dem ausgewählten entspricht, gilt der montierte Rahmen als aktiv und der Stickmusterbereich wird entsprechend angepasst.
- > Gewünschten Stickrahmen wählen.

Stickvlies zum Wegreissen

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegreissen eignet sich für alle gewobenen Stoffe und solche, die nicht dehnbar sind. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggerissen.

Stickvlies zum Wegschneiden

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegschneiden eignet sich für alle elastischen Stoffe. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggeschnitten.

Klebespray verwenden

Die Verwendung von Klebespray ist bei allen dehnbaren und glatten Stoffen und Strickware zu empfehlen. Es verhindert das Verziehen und das Verrutschen des Stoffs. Applikationen werden durch das Klebespray exakt fixiert. Das Klebespray sollte nicht in der Nähe der Maschine verwendet werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

- > Klebespray mit einem Abstand von 25 – 30 cm (9 – 12 inch) sparsam auf das Stickvlies sprühen.
- > Stoff und eingesprühtes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken.
- > Kleinere Teile, wie Hosentaschen oder Kragen, auf dem Stickvlies fixieren.
- > Um Druckstellen zu vermeiden, zum Beispiel bei Frotteestoff oder Polarvliesen, Teile nicht einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen.
- > Zu bestickende Teile fixieren.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Stärkespray verwenden

Stärkespray gibt feinen, locker gewobenen Stoffen zusätzlichen Halt. Unter dem Stoff sollte immer eine zusätzliche Einlage verwendet werden.

- > Stoff mit Stärkespray einsprühen.
- > Stoff gut trocknen lassen und bei Bedarf mit dem Bügeleisen trockenbügeln.

Klebeeinlage verwenden

Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Es empfiehlt sich, eine Klebeeinlage zu verwenden, die sich leicht vom Grundstoff lösen lässt. Eine Klebeeinlage eignet sich für alle Stoffe, die sich leicht verziehen lassen, zum Beispiel dehnbare Stoffe wie Trikot oder Jersey.

- > Klebeeinlage mit einem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben.

Selbstklebeeinlage verwenden

Selbstklebeeinlagen eignen sich für Stoffe wie Jersey und Seide sowie für Stickprojekte, die sich nicht in einen Stickrahmen spannen lassen.

- > Einlage so in den Stickrahmen spannen, dass die Papierseite oben liegt.
- > Papier mit einer Schere anritzen, um das Papier im Rahmenbereich zu entfernen.
- > Stoff auf der freigelegten Klebeeinlage platzieren und festdrücken.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Wasserlösliche Einlage verwenden



Es ist empfehlenswert, bei Spitzenstickereien 1 – 3 Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einzuspannen. Da das Stickmuster nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Stickmuster übrig. Die Stickmuster sollten unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, da die einzelnen Stickmuster ansonsten herausfallen.

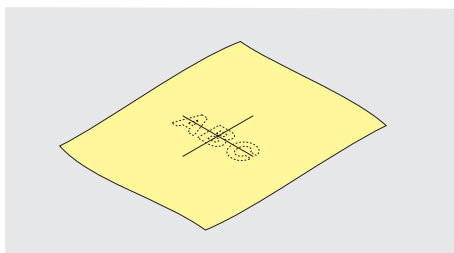
Wasserlösliche Einlagen sind geeignet für leichte Stoffe, bei denen andere Einlagen durchscheinen, sowie für Spitzenstickereien. Die Einlage lässt sich nach dem Stickern mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit z. B. die Schlingen bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

- > Einlage auf die Stoffunterseite legen.
- > Einlage bei Bedarf mit Klebespray fixieren.
- > Florige Stoffe auf der Vorderseite zusätzlich mit einer passenden Einlage verstärken und bei Bedarf mit Heftstichen befestigen.
- > Alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen.
- > Nach dem Stickern, Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen.

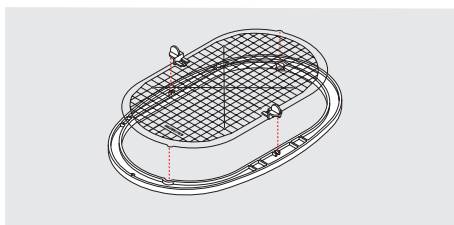
Stickrahmen vorbereiten

Der Stickrahmen besteht aus einem äusseren und einem inneren Rahmen. Zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone. Der Stickbereich ist mit 1 cm (0.39 inch) grossen Quadraten gerastert. Der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen. Die gewünschten Bezeichnungen können auf den Stoff übertragen werden.

- > Mittelpunkt des Stickmusters mit einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.

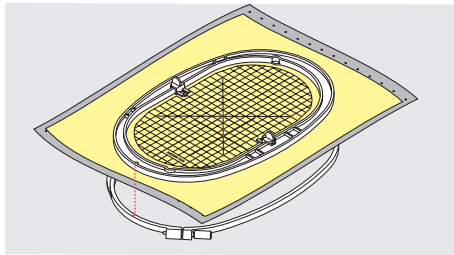


- > Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen.
- > Inneren Rahmen entfernen.
- > Sicherstellen, dass die Pfeilmarkierungen an beiden Rahmen beim Montieren aufeinandertreffen.
- > Stickschablonenhalterung montieren.
- > Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA Schriftzug am vorderen Rand bei der Pfeilmarkierung liegt, bis sie einrastet.



- > Stoff unter den inneren Rahmen legen.
- > Den Mittelpunkt des Stickmusters auf die Mitte der Stickschablone ausrichten.

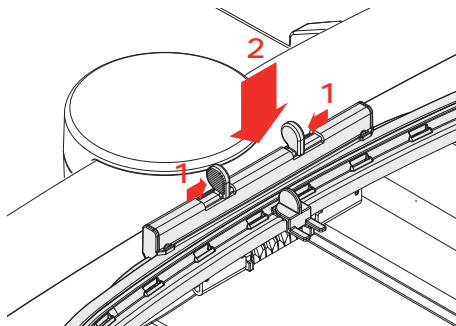
- > Stoff und inneren Rahmen so auf den äusseren Rahmen legen, dass die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen aufeinander treffen.



- > Beide Rahmen so ineinander schieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt.
- > Stoff straff in den Stickrahmen einspannen.
- > Schraube anziehen.
- > Stickschablone mittels Stickschablonenhalterung aus dem Stickrahmen entfernen.
- > Um den Freiarm nicht zu zerkratzen, inneren Rahmen so in den äusseren Rahmen drücken, dass der innere Rahmen inkl. Stoff bis zu 1 mm nach unten übersteht.

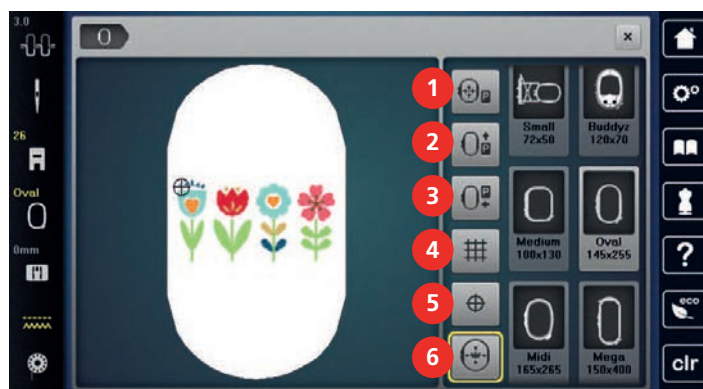
Stickrahmen montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Stickfuss hochstellen.
- > Gewählten Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten.
- > Stickrahmen unter dem Stickfuss positionieren.
- > Drucktasten (1) der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen (2) über die Kupplung am Stickarm stellen.
- > Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet.
- > Drucktasten (1) loslassen.



- > Um den Stickrahmen zu entfernen, Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen herausheben.




Übersicht Stickfunktionen



- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|----------------------------|
| 1 | «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» | 4 | «Gitter ein/aus» |
| 2 | «Stickrahmen nach hinten verschieben» | 5 | «Stickmustermitte» |
| 3 | «Stickrahmen nach links verschieben» | 6 | «Virtuelle Positionierung» |




Stickrahmen zur Nadel zentrieren

Das Verschieben des Stickrahmens erleichtert das Einfädeln des Oberfadens, wenn sich die Nadel in der Nähe des Stickrahmens befindet.

-  > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.
-  > «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» antippen.
> Oberfaden einfädeln.
-  > Um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen, Taste «Start/Stop» drücken.





Stickrahmen nach hinten verschieben

Damit die Unterfadenspule einfacher gewechselt werden kann, empfiehlt es sich, den Stickrahmen vor dem Einfädeln nach hinten zu verschieben. Dadurch wird der Greiferdeckel besser zugänglich.

-  > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.
-  > «Stickrahmen nach hinten verschieben» antippen.
> Unterfaden einfädeln. (siehe Seite 46)
-  > Um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen, Taste «Start/Stop» drücken. Evtl. Oberfaden zurückziehen.

Stickmodul für den Nähmodus verschieben

Das Stickmodul kann so positioniert werden, dass auch bei angeschlossenem Stickmodul sämtliche Nähprojekte umgesetzt werden können.

-  > «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» antippen.
> Stickrahmen entfernen.
-  > «Stickrahmen nach links verschieben» antippen.
-  > «Home» antippen.
-  > «Nähmodus» antippen.

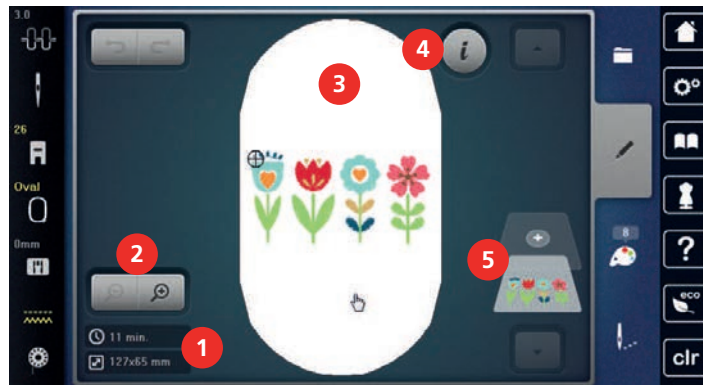
14 Setup-Programm

14.1 Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern

Weitere Informationen zu diesem Thema (siehe Seite 52).

15 Kreatives Sticken

15.1 Übersicht Sticken



- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------|
| 1 | Stickzeit/Stickmustergrösse | 4 | «i-Dialog» |
| 2 | Stickmusteransicht vergrössern, verkleinern und verschieben | 5 | Stickmusterebenen verschieben |
| 3 | Bestickbare Fläche | | |

15.2 Stickmuster wählen und wechseln



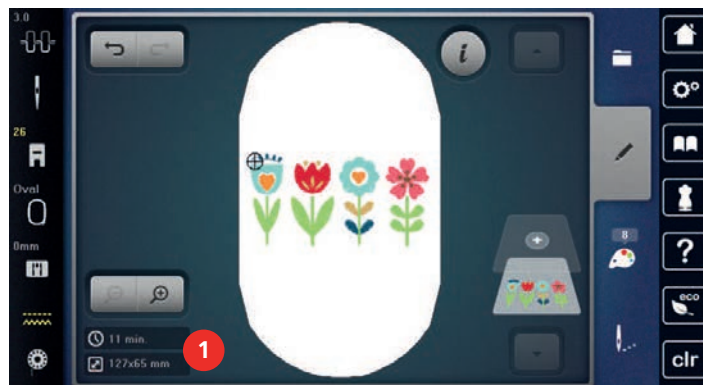
> «Auswahl» antippen.



> «Stickmuster laden» antippen.
> Neues Stickmuster wählen.

15.3 Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren

Im Auswahlmenü «Bearbeiten» wird unten links (1) die geschätzte Stickzeit in Minuten sowie die Breite und Höhe des Stickmusters angezeigt.



15.4 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

15.5 Stickmuster bearbeiten

Übersicht Stickmuster bearbeiten



- | | | | |
|---|------------------------------|----|---|
| 1 | «Ansicht verschieben» | 10 | «Spiegeln oben/unten» |
| 2 | «Stickmuster verschieben» | 11 | «Duplizieren» |
| 3 | «Ansicht verkleinern» | 12 | «Bordüren sticken» |
| 4 | «Ansicht vergrößern» | 13 | «Stickmuster löschen» |
| 5 | «Stickmuster verschieben» | 14 | «Stickmustergröße kontrollieren» |
| 6 | «Stickmuster drehen» | 15 | «WordArt»
(nach Texteingabe aktiv) |
| 7 | «Stickmustergröße verändern» | 16 | «Stickmuster gruppieren» |
| 8 | «Punktgenaue Platzierung» | 17 | «Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern»
(wird durch Scrollen sichtbar) |
| 9 | «Spiegeln links/rechts» | 18 | «Stichart/Stickdichte verändern»
(wird durch Scrollen sichtbar) |

Stickmusteransicht vergrößern

Die Ansicht des Stickmusters kann vergrößert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

> Stickmuster wählen.



> Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, «Ansicht vergrößern» antippen.



> Um die Stickmusteransicht um je eine Stufe zu vergrößern, «Ansicht vergrößern» 1 bis 4x antippen.



> Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Ansicht verkleinern» 1 bis 4x antippen.

Stickmusteransicht verkleinern

Die Ansicht des Stickmusters kann verkleinert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

> Stickmuster wählen.



> Um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten, «Ansicht vergrößern» antippen.



> Um die vergrößerte Stickmusteransicht um je eine Stufe zu verkleinern, «Ansicht verkleinern» 1 – 4x antippen.

Stickmusteransicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

> Stickmuster wählen.

- > Um das «Ansicht verschieben» zu aktivieren, «Ansicht vergrößern» antippen.
 - «Ansicht verschieben» ist aktiv (dunkelgrau).
- > Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird nicht verändert.
- > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Ansicht verkleinern» antippen.

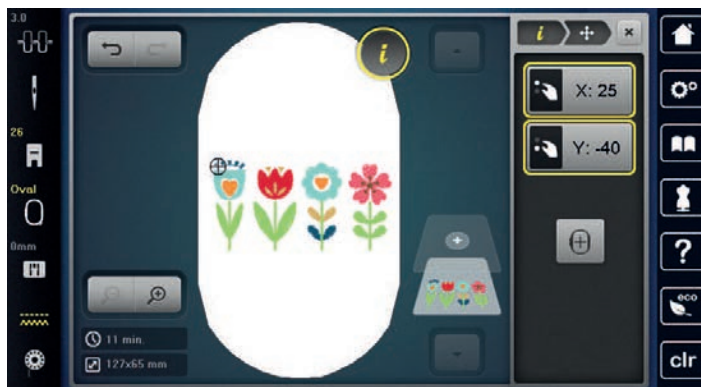
Stickmuster in vergrößerter Ansicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Um das Feld «Stickmuster verschieben» anzuzeigen, «Ansicht vergrößern» antippen.
- > «Stickmuster verschieben» antippen.
 - Feld wird dunkelgrau.
- > Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird verändert.
- > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, «Ansicht verkleinern» antippen.

Stickmuster verschieben

- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > «Stickmuster verschieben» antippen.
- > Um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) in 1/10-mm-Schritten zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) in 1/10-mm-Schritten zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen, oder das Stickmuster antippen, gedrückt halten und das Stickmuster frei verschieben.
 - Die Verschiebung wird in den gelb umrandeten Feldern angezeigt.



- > «Stickmuster zentrieren» antippen.
 - Das Stickmuster wird wieder in die Mitte des Stickrahmens verschoben.

Stickmuster drehen

- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > «Stickmuster drehen» antippen.
- > Um das Stickmuster im Uhrzeigersinn zu drehen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.

- > Um das Stickmuster entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um das Stickmuster in 90°-Schritten zu drehen, «Stickmuster +90° drehen» antippen.

+90

Stickmustergrösse proportional ändern



Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen.

Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.



- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stickmustergrösse verändern» antippen.



- > Wenn «Proportionen beibehalten» nicht weiss umrandet ist, «Proportionen beibehalten» antippen.
 - «Proportionen beibehalten» ist weiss umrandet.



- > Um das Stickmuster zu vergrössern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach links drehen.

Stickmustergrösse unproportional ändern



Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen.

Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.



- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stickmustergrösse verändern» antippen.



- > Wenn «Proportionen beibehalten» weiss umrandet ist, «Proportionen beibehalten» antippen.
 - «Proportionen beibehalten» ist nicht weiss umrandet.



- > Um das Stickmuster breiter zu machen, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster schmaler zu machen, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um das Stickmuster länger zu machen, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster kürzer zu machen, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.

Stickmuster spiegeln

Stickmuster können sowohl vertikal/senkrecht als auch horizontal/waagrecht gespiegelt werden.



- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stickmuster horizontal zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.



- > Um das Stickmuster vertikal zu spiegeln, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Stichart ändern

Sind Satinstiche zu lang, können diese in Steppstiche umgewandelt werden.



- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stichart/Stickdichte verändern» antippen.



- > Um den Satinstich in den Steppstich umzuwandeln, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) antippen.
- > Stichlänge (2) einstellen und bestätigen.

Stickdichte ändern

Sind Satinstiche zu dicht gestickt, kann die Stickdichte angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.



> «i-Dialog» antippen.



> «Stichart/Stickdichte verändern» antippen.



> Stickdichte (1) einstellen.

Stickmustergröße und -position prüfen

Es kann geprüft werden, ob das Stickmuster auf die vorgesehene Position/Ort des Stoffes passt. Punkte, die ausserhalb des Stickrahmens liegen, werden nicht angefahren.

> Stickmuster wählen.

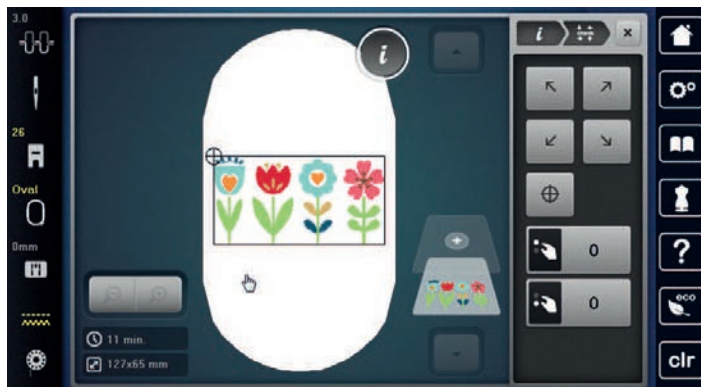


> «i-Dialog» antippen.



> «Stickmustergröße kontrollieren» antippen.

– Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.



> Um die gewünschte Ecke des Stickmusters anzuwählen, entsprechenden Pfeil antippen.

– Der Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der im Display dargestellten Position steht. Ist das Stickmuster noch nicht korrekt positioniert, kann die Position über die «Multifunktionsknöpfe oben/unten» verändert werden und die gesamten Stickmusterpositionen erneut geprüft werden.



> Um die Nadel in die Mitte des Stickmusters zu fahren, «Stickmustermitte» antippen.





> Um das Stickmuster horizontal zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.

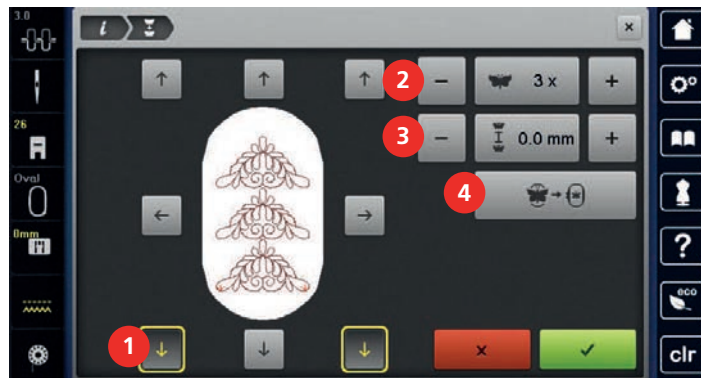
> Um das Stickmuster vertikal zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.




Bordüren sticken

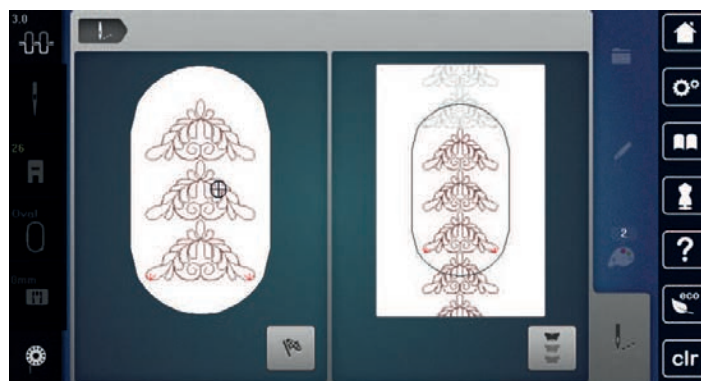
Für das Sticken einer Bordüre ist es von Vorteil, den Mega-Stickrahmen (Sonderzubehör) oder Maxi-Stickrahmen (Sonderzubehör) zu verwenden. Das Stickprojekt muss dann nicht so häufig umgespannt werden. Es ist zu empfehlen, auf dem Stoff Hilfslinien einzuzeichnen und beim Ein- und Umspannen in den Rahmen die Schablone zu verwenden. Die Hilfslinien müssen dabei parallel zu den Linien der Schablone verlaufen. Im nachfolgenden Beispiel wird der mitgelieferte Rahmen verwendet.

> Stickmuster wählen.

-  > «i-Dialog» antippen.
-  > «Bordüren sticken» antippen.
 - Das Stickmuster wird in der optimalen Anzahl, passend zum Stickrahmen, dupliziert.
 - Die Referenzpunkte, nötig beim Umspinnen des Stoffes, werden eingefügt.
- > Mit den Pfeilfeldern (1) bei Bedarf weitere Referenzpunkte einfügen.
- > Um die Stickmusteranzahl einzustellen, «Minus»/«Plus» (2) antippen.
- > Um den Abstand zwischen den Stickmustern einzustellen, «Minus»/«Plus» (3) antippen.
-  > Um alle Stickmuster automatisch in den Stickrahmen einzupassen, «Stickmustergröße dem Rahmen anpassen» (4) antippen.
-  > «Bestätigen» antippen.

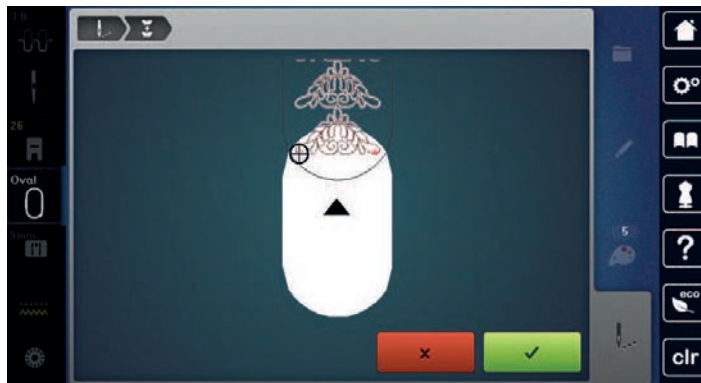


-  > «i-Dialog» antippen.
-  > «Sticken» antippen.
-  > Taste «Start/Stop» drücken und die Bordüre aussticken.
 - Das Stickmuster muss fertig ausgestickt sein.

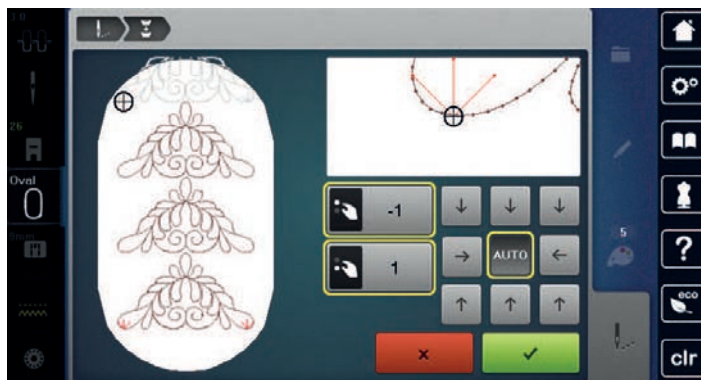




- > Wenn die Referenzpunkte gestickt wurden, «Bordüren sticken» antippen.
 - Eine Animation zeigt an, dass der Stoff umgespannt werden muss.



- > Stickrahmen entfernen und Stoff so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Stickrahmens befinden und die Referenzpunkte mindestens 3 cm (1.18 inch) vom oberen Rand des Stickrahmens entfernt liegen.
- > Stickrahmen montieren.
- ✓ > «Bestätigen» antippen.
 - Stickrahmen wird automatisch in die Nähe des Referenzpunktes verschoben.
 - Feld «AUTO» ist aktiv und der Stickrahmen bewegt sich automatisch in die Nähe des letzten Referenzpunkts.
- > Mit den Pfeilfeldern bestimmen, auf welcher Seite des gestickten Teils der nächste Referenzpunkt platziert werden soll.
- > Um den Stickrahmen genau zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.



- > «Bestätigen» antippen.



- > Taste «Start/Stop» drücken und weitersticken.
- > Diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist.

Stickmuster duplizieren

- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Duplizieren» antippen.
 - Das Stickmuster (1) wird verdoppelt (2).



Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.

- > Stickmuster wählen.
 - > «i-Dialog» antippen.
- > «Löschen» antippen.

Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern

Die Reihenfolge der Stickmuster in der Stickmusterkombination kann geändert werden.

Voraussetzung:

- Stickmusterkombination ist erstellt oder das Muster ist ungruppiert.

- > «i-Dialog» antippen.
- > «Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern» antippen.
 - > Gewünschtes Stickmuster anwählen und an die entsprechende Position verschieben.

Eingaben rückgängig machen

Alle Eingaben können schrittweise rückgängig gemacht und ebenso wiederhergestellt werden.

Voraussetzung:

- Ein Stickmuster ist gewählt und Änderungen wurden vorgenommen.

- > Um die letzte Eingabe rückgängig zu machen, «Eingaben rückgängig machen» antippen.
- > Um die letzten Eingaben der Reihe nach rückgängig zu machen, «Eingaben rückgängig machen» mehrmals antippen.
- > Um die letzte Eingabe wiederherzustellen, «Eingaben wiederherstellen» antippen.
- > Um die letzten Eingaben der Reihe nach wiederherzustellen, «Eingaben wiederherstellen» mehrmals antippen.

Stickmuster gruppieren

Stickmuster können zu einer Gruppe hinzugefügt oder aus der Gruppe entfernt werden. Die gruppierten Stickmuster können wie ein Stickmuster bearbeitet werden.

Die Reihenfolge der Stickmuster in der Gruppe kann geändert werden. (siehe Seite 151)

Wenn die Gruppierung eines Stickmusters aufgelöst wurde, sprich das Stickmuster in verschiedene Elemente/ Farben zerlegt wurde, werden die Farben beim erneuten Gruppieren nicht mehr zusammengelegt. Bei Alphabeten muss zuerst die Länge der Verbindungsstiche im Setup auf 1 gesetzt werden. Dann funktioniert das Auflösen der Gruppe bei allen Buchstaben.

- > Stickmusterkombination erstellen.
- > Stickmuster (1) in der Stickmusterkombination wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stickmuster gruppieren» antippen.



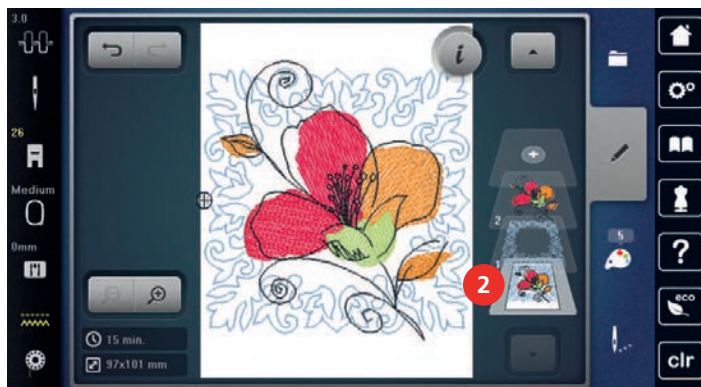
- > «Gruppieren» antippen.
 - Stickmuster oberhalb des angewählten Stickmusters wird der Stickmustergruppe hinzugefügt.
- > Stickmustergruppe wählen.



- > «Gruppe aufheben» antippen.
 - Die Gruppierung wird aufgehoben.

oder

- > Stickmusterkombination erstellen.
- > Alle Stickmuster (2) wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Gruppieren» antippen.
 - Alle Stickmuster werden der Stickmustergruppe hinzugefügt.
- > Stickmustergruppe wählen.



- > «Gruppe aufheben» antippen.
 - Die Gruppierung wird aufgehoben.

15.6 Punktgenaue Platzierung

Rasterpunktpositionierung

Mit dieser Funktion können Stickmuster auf einfache Weise exakt auf dem Stoff positioniert werden. Die Positionspunkte können auf dem Raster gesetzt werden.

Voraussetzung:

- Zwei beliebige Punkte des Stickmusters sind mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markiert. Der Bereich oder Ort an dem das Stickmuster positioniert werden soll, ist klar erkennbar.
- Der verwendete Stickrahmen ist angewählt.

> Stickmuster wählen.

> «i-Dialog» antippen.



> «Punktgenaue Platzierung» antippen.



> «Rasterpunktpositionierung» antippen.



– Das Stickmuster erhält einen Raster mit neun verschiedenen Ortungs-/Positionierungspunkten.

> Gewünschten Positionierungspunkt wählen, an dem das Stickmuster ausgerichtet werden soll.

– Der Punkt wechselt Farbe.

> Um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.

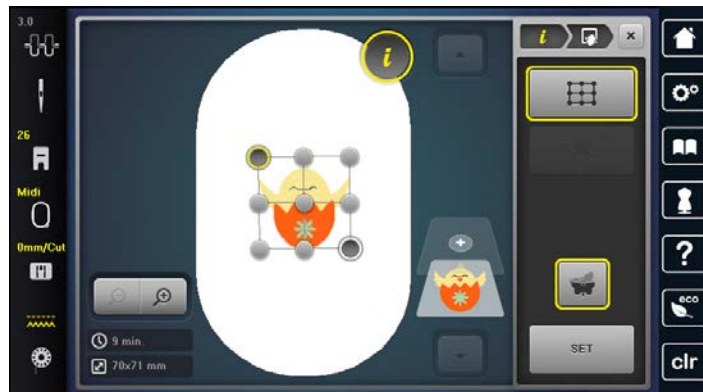
> Um die veränderte Position zu bestätigen, «Set» antippen.

– Der Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt.

> Zweiten Positionierungspunkt des Stickmusters wählen.

> Um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.

SET



> Um die veränderte Position zu bestätigen, «Set» antippen.

– Der Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt. Das Stickmuster wird entsprechend angepasst.

> Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, «Punktgenaue Platzierung zurücksetzen» antippen.



Freie Punktepositionierung

Mit dieser Funktion können Stickmuster auf einfache Weise exakt auf dem Stoff positioniert werden. Die Punkte können frei innerhalb des Stickmusters gesetzt werden.

Voraussetzung:

- Zwei beliebige Punkte des Stickmusters sind mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markiert. Der Bereich oder Ort an dem das Stickmuster positioniert werden soll, ist klar erkennbar.
- Der verwendete Stickrahmen ist angewählt.



- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Punktgenaue Platzierung» antippen.



- > «Freie Punktepositionierung» antippen.
- > Einen gewünschten Punkt innerhalb des Stickmusters setzen.
 - Der Positionierungspunkt wird angezeigt.



- > Um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.
- > Um die veränderte Position zu bestätigen, «Set» antippen.
 - Der Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt.
- > Zweiten Positionierungspunkt des Stickmusters wählen.
- > Um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.



- > Um die veränderte Position zu bestätigen, «Set» antippen.
 - Der Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt. Das Stickmuster wird entsprechend angepasst.



- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, «Punktgenaue Platzierung zurücksetzen» antippen.

15.7 Stickmuster kombinieren

Stickmuster kombinieren

Im Kombinationsmodus können mehrere Stickmuster kombiniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Stickmuster hinzufügen» antippen.



- > Weiteres Stickmuster wählen.

Einzelnes Stickmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stickmusterkombination ist erstellt.
- > Gewünschtes Stickmuster im Bereich der Stickmusterebene (1) antippen, gedrückt halten und nach aussen schieben.
 - Ein neues Fenster wird geöffnet.



- > Um das ausgewählte Stickmuster zu löschen, «Bestätigen» antippen.

Stickmuster duplizieren

- > Stickmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Duplizieren» antippen.
 - Das Stickmuster (1) wird verdoppelt (2).



Kombination duplizieren

Wenn eine Kombination dupliziert wird, können die einzelnen Stickmuster nicht mehr ausgewählt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Stickmuster hinzufügen» antippen.
- > Weiteres Stickmuster wählen.



> Kombination (1) wählen.



> «i-Dialog» antippen.



> «Duplizieren» antippen.
– Die Kombination wird verdoppelt (2).

15.8 Schriftzug erstellen

Übersicht Stickalphabet

Stickmuster		Name
ABC	A B C	Drifter
ABC	A B C	Childs Play
ABC		Victoria
ABC	A B C	Anniversary
ABC	A B C	Swiss Block
ABC		Quilt Block
ABC		Old English
АБВ	A Б В	Russian Textbook

Stickmuster		Name
ABC		Happy Times
ABC		Bamboo
<i>ABC</i>		Lisa
<i>ABC</i>		Zürich
ABC		Flare Serif
ABC		Chicago
ABC		Deco block
ABC		Condensed Sans
<i>ABC</i>		Curly
ABC		Rounded Sans

Schriftzug erstellen



- | | | | |
|---|----------------|---|------------------------------------|
| 1 | Eingabefeld | 5 | «Zahlen und mathematische Zeichen» |
| 2 | «Löschen» | 6 | «Sonderzeichen» |
| 3 | «Grossschrift» | 7 | «Abbrechen» |
| 4 | «Kleinschrift» | 8 | «Bestätigen» |



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss die Gruppierung aufgehoben werden.

Ein Schriftzug kann innerhalb des Stickrahmens beliebig positioniert werden. Wenn das Stickmuster ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist, wird der Stickrahmen auf dem Display rot umrandet. Mithilfe der Stickrahmenauswahl kann geprüft werden, ob das Stickmuster mit einem anderen Stickrahmen ausgestickt werden kann. Wenn ein Schriftzug nicht in einen Stickrahmen passt, können zum Beispiel einzelne Wörter miteinander kombiniert und untereinander positioniert werden.



- > «Alphabete» wählen.
- > Stickalphabet wählen.
- > Text eingeben und bestätigen.

Schriftzug bearbeiten



- > Ein Schriftzug ist erstellt.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «WordArt» antippen.
- > Um den Abstand zwischen den Zeichen in Millimeterschritten zu ändern, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um den Schriftzug nach oben oder nach unten zu biegen, «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen.

15.9 Stickmusterfarben ändern

Übersicht Farben ändern



- | | | | |
|---|----------------------------|---|---------------------------|
| 1 | «Farbanzeige» | 4 | «Fadenmarke zuweisen» |
| 2 | Vorschau ausgewählte Farbe | 5 | «Farbe/Hersteller ändern» |
| 3 | «Farbrad» | 6 | «Farbinformationen» |

Farben ändern



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss die Gruppierung aufgehoben werden.



- > Stickmuster wählen.
- > «Farbinformationen» antippen.



- > «Farbe/Hersteller ändern» neben der Farbe antippen, die geändert werden soll.



- > Um die Farbe durch Eingabe der Farbnummer auszuwählen, «Farbenwahl durch Nummer» antippen.
- > Gewünschte Farbe auswählen.



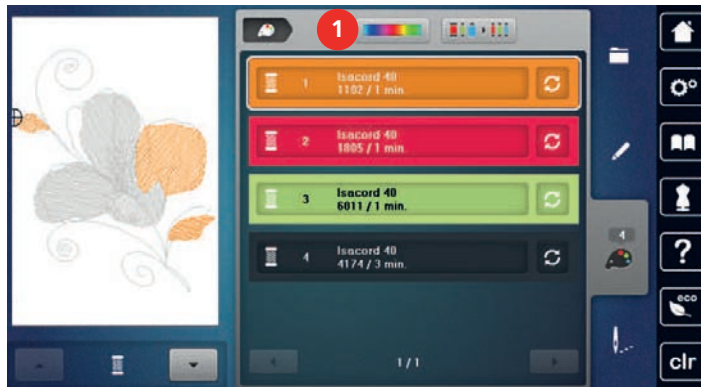
- > Um die Farbwahl zu übernehmen, «Farbinformationen» antippen.

Farben mit dem Farbrad ändern

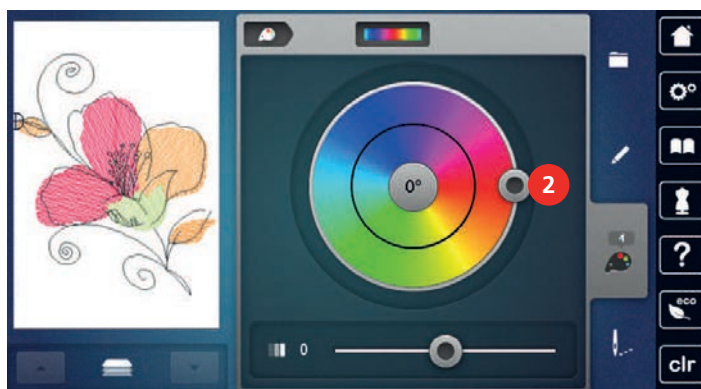


- > «Farbinformationen» antippen.

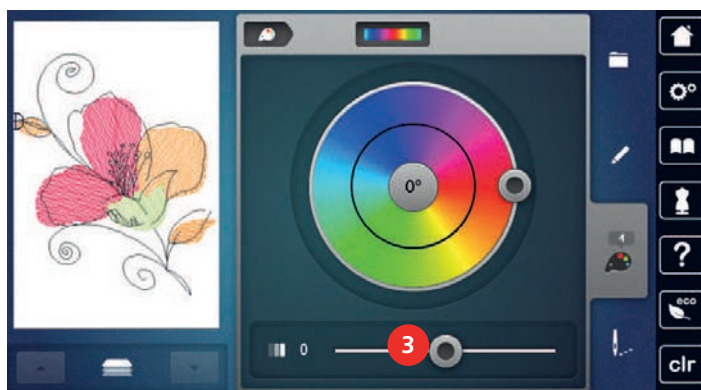
- > «Farbrad» (1) antippen.



- > Um die Farben des Stickmusters zu verändern, Knopf (2) im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



- > Um die Änderungen rückgängig zu machen, auf den Wert in der Mitte des Farbkreises tippen.
- > Um die Helligkeit der Farben zu verändern, Schieber (3) verschieben.



- > «Bearbeiten» antippen.
 - Die Einstellungen werden übernommen und das Stickmuster mit den neuen Farben ist sichtbar.

Fadenmarke ändern



- > Stickmuster wählen.
- > «Farbinformationen» antippen.



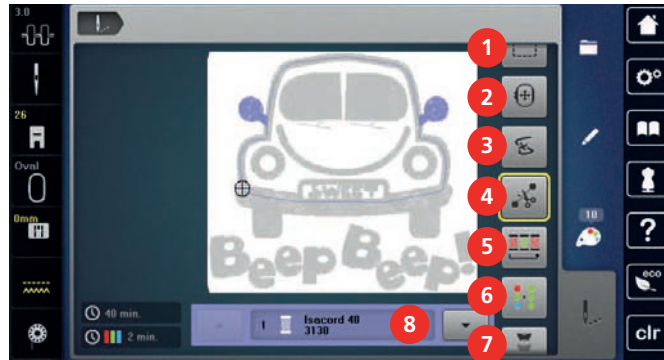
- > «Farbe/Hersteller ändern» antippen.
- > Um weitere Fadenmarken anzuzeigen, nach links und rechts scrollen.



- > «Fadenmarke zuweisen» antippen.
 - Alle Fadenfarben des gewählten Stickmusters werden in die ausgewählte Fadenmarke umgeändert.

15.10 Stickmuster sticken

Übersicht Stickmenü



- | | | | |
|---|-------------------------------|---|------------------------------------|
| 1 | «Heften» | 5 | «Farbwechsel reduzieren» |
| 2 | «Stickrahmen verschieben» | 6 | «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» |
| 3 | «Stickablaufkontrolle» | 7 | «Bordüren sticken» |
| 4 | «Verbindungsstiche schneiden» | 8 | «Farbanzeige» |

Heftstiche hinzufügen

Die Heftstiche können entlang des Stickrahmens oder des Stickmusters gestickt werden. Dadurch erhalten Stoff und Stickvlies eine bessere Verbindung.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > Um die Heftstiche entlang des Stickmusters zu sticken, «Heften» antippen.
- > Um die Heftstiche entlang des Stickrahmens zu sticken, «Heften» erneut antippen.
- > Um die Heftstiche auszuschalten, «Heften» erneut antippen.



Stickrahmen verschieben

Ist ein Stickmuster so gross, dass ein wiederholtes Einspannen nötig ist, kann das Stickmuster nochmals verschoben werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > «Stickrahmen verschieben» antippen.
- > Um den Stickrahmen horizontal zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um den Stickrahmen vertikal zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.
- > Um die Einstellungen zu übernehmen, «Sticken» in der Verlaufsnavigation antippen.



Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch

Wenn der Faden reiss, kann mithilfe der Stickablauf-Kontrollfunktion die Nadel im Stickmuster neu positioniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > «Stickablaufkontrolle» antippen.
 - Im linken Bereich des Displays wird eine Kompaktansicht des Stickmusters angezeigt. Auf der rechten Seite wird das Stickmuster vergrößert dargestellt.



- > Gewünschte Position in der Kompaktansicht wählen.
- > Um den Rahmen stichweise zu bewegen, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um den Rahmen in grossen Schritten zu bewegen, «Multifunktionsknopf unten» drehen.
 - Die Zahl im gelb umrandeten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufs an.



- > Um den gewünschten Stich per Eingabe auszuwählen, «Stichposition durch Nummer» antippen.

Verbindungsstiche abschneiden

Die Funktion ist standardmässig aktiviert und die Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten. Wenn die Funktion deaktiviert wird, müssen die Verbindungsstiche von Hand abgeschnitten werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > Um die Funktion auszuschalten, «Verbindungsstiche schneiden» antippen.
- > Um die Funktion einzuschalten, «Verbindungsstiche schneiden» erneut antippen.

Farbwechsel reduzieren

Wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > «Farbwechsel reduzieren» antippen.
 - Identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst.

Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus

Mehrfarbige Stickmuster können auch einfarbig gestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.



- > «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» antippen.
 - Stickmuster wird einfarbig gestickt.

Bordüren sticken

Ermöglicht das Sticken von bereits angefangenen Bordüren, auch wenn die Maschine ab- und eingeschaltet wurde.

Voraussetzung:

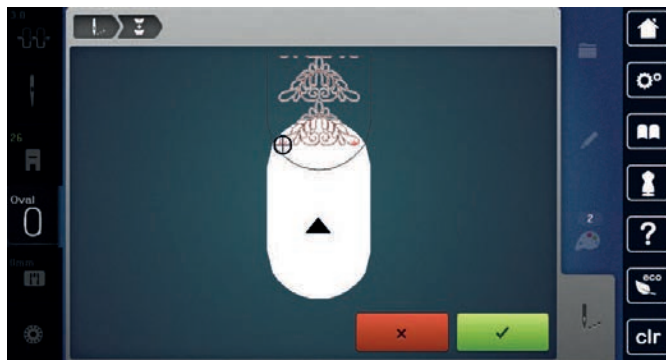
- Ein Bordürenstickmuster muss im eigenen Speicher gespeichert sein. Die Referenzpunkte müssen im Stickmuster enthalten sein.

- > Bordürenstickmuster aus dem eigenen Speicher wählen.
- > «Sticken» antippen.

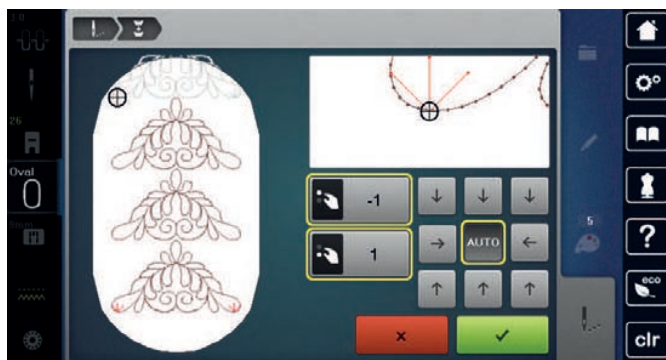




- > «Bordüren sticken» antippen.



- > Stickrahmen entfernen und Stoff so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Stickrahmens befinden und die Referenzpunkte mindestens 3 cm (1.18 inch) vom oberen Rand des Stickrahmens entfernt liegen.
- > Stickrahmen montieren.
- > «Bestätigen» antippen.
 - Stickrahmen wird automatisch in die Nähe des letzten Sticks verschoben.
 - Feld «AUTO» ist aktiv und der Stickrahmen bewegt sich automatisch in die Nähe des letzten Referenzpunkts.
- > Mit den Pfeilfeldern bestimmen, auf welcher Seite des gestickten Teils der nächste Referenzpunkt platziert werden soll.
- > Um den Stickrahmen genau zu positionieren, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.



- > «Bestätigen» antippen.



- > Taste «Start/Stop» drücken und weitersticken.
- > Diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist.

Farbanzeige

Jede Farbe eines Stickmusters kann einzeln angewählt werden. Der Stickrahmen bewegt sich dann zum ersten Stich der aktiven Farbe. Die jeweils aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.



- > Stickmuster wählen.
- > «Sticken» antippen.
- > Um die nächste oder vorherige Farbe des Stickmusters zu wählen, nach oben und unten scrollen.

15.11 Freiarmsticken

Unter Freiarmsticken versteht man das Besticken von schlauchartigen Stoffen oder Kleidungsstücken, die während des Stickens um den Freiarm der Stickmaschine liegen. Häufig angewendet bei Ärmel, Hosenbeinen oder sonstigen schmal geschnittenen Kleidungsstücken.



Ein Stoffschlauch lässt sich bequem um den Freiarm der Maschine legen, wenn vor der Befestigung oder Entfernung des Stickrahmens dieser nach links in die Parkposition gefahren wird. Um den Stickrahmen anschliessend wieder in Stickposition zu bringen, Taste «Start/Stop» drücken.

Wenn möglich eine volle Unterfadenspule verwenden, da beim Wechseln der Spule der Stickrahmen entfernt werden muss.

Bordüren können einfach und exakt der Schlauchkante entlang zu einem Ring geschlossen werden. Vor dem Ausarbeiten des letzten Stickmusters, nach dem Umspannen des Stoffs, die Funktion «Punktgenaue Platzierung» im Bearbeitungsmodus aktivieren. Mit der Unterfunktion «Freie Punktepositionierung» das noch fehlende Stickmuster passgenau einfügen.

Die Beweglichkeit des Stickarms kann bei sehr engen Stoffschläuchen eingeschränkt oder behindert werden. Daher ist darauf zu achten, dass sich der Stickrahmen während des Stickens ausreichend vor und zurück bewegen kann. Eine Behinderung des Stickarms durch einen zu engen Stoffschlauch kann zu Stickmustersersatz und zu Beschädigungen des Stoffes führen.

Beweglichkeit des Stickarms prüfen

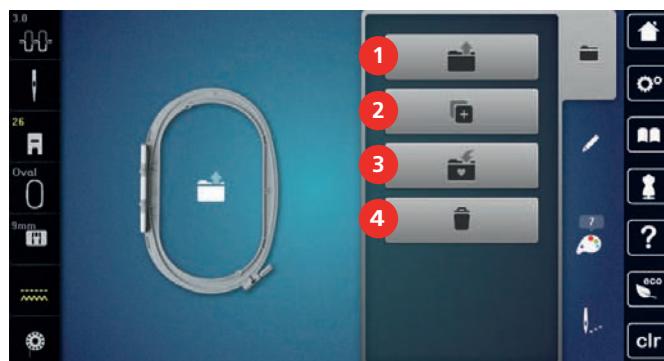
Hinweis: Bei kleinem Stoffschlauch evtl. die Faden-Entfernung im Setup-Programm abschalten.

- > Stickmuster an der Maschine öffnen und wie gewünscht bearbeiten.
- > Stickmusterposition und -grösse auf dem Stoff in geeigneter Weise markieren.
- > Stickrahmen so klein wie möglich wählen.
- > Stoff mit passender Stickunterlage im Stickrahmen einspannen oder aufkleben, je nach Stickunterlage.
- > Stoffschlauch vorsichtig um den Freiarm der Maschine schieben und Stickrahmen an der Kupplung des Stickmoduls befestigen.
- > Falls erforderlich, Stickmusterposition korrigieren.
- > «Stickmustergrösse kontrollieren» antippen.
- > Nach erfolgreichem Prüfen der Stickmustergrösse den Stickvorgang starten.



15.12 Stickmuster verwalten

Übersicht Stickmuster verwalten






- | | | | |
|---|--------------------------|---|-------------------------|
| 1 | «Stickmuster laden» | 3 | «Stickmuster speichern» |
| 2 | «Stickmuster hinzufügen» | 4 | «Stickmuster löschen» |

Stickmuster im eigenen Speicher speichern





In der Ablage «Stickmuster speichern» können beliebige und auch individuell veränderte Stickmuster abgespeichert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > «Auswahl» antippen.







-  > «Stickmuster speichern» antippen.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
-  – «Stickmaschine» ist aktiv.
-  > «Bestätigen» antippen.





Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
-  > «Auswahl» antippen.
-  > «Stickmuster speichern» antippen.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
-  > «USB-Stick» antippen.
-  > «Bestätigen» antippen.

Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben



- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
-  > «Auswahl» antippen.
-  > «Stickmuster speichern» antippen.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
-  – «Stickmaschine» ist aktiv.
- > Stickmuster wählen, welches überschrieben werden soll.
-  > «Bestätigen» antippen.





Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
-  > «Auswahl» antippen.
-  > «Stickmuster speichern» antippen.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
-  > «USB-Stick» antippen.
- > Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll.
-  > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster importieren





Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich zum Beispiel Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen und als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.

-  > «Home» antippen.
-  > «Nähmodus» antippen.
- > Stichmuster wählen.




-  > «Home» antippen.
-  > «Stickmodus» antippen.
 - Das Stichmuster wird automatisch im Ordner «Eigene Stickmuster» abgelegt.
-  > «Eigene Stickmuster» wählen.
-  > Stickmuster wählen.



Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden





-  > «Auswahl» antippen.
-  > «Stickmuster laden» antippen.
-  > «Eigene Stickmuster» wählen.
-  > Stickmuster wählen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden



-  > «Auswahl» antippen.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
-  > «Stickmuster laden» antippen.
-  > «USB-Stick» antippen.
- > Eigenes Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Die im eigenen Speicher gesicherten Stickmuster lassen sich einzeln löschen.

-  > «Auswahl» antippen.
-  > «Löschen» antippen.
-  – «Stickmaschine» ist aktiv.
- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.
-  > «Bestätigen» antippen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen

-  > «Auswahl» antippen.
-  > «Löschen» antippen.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

Kreatives Sticken



- > «USB-Stick» antippen.
- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.



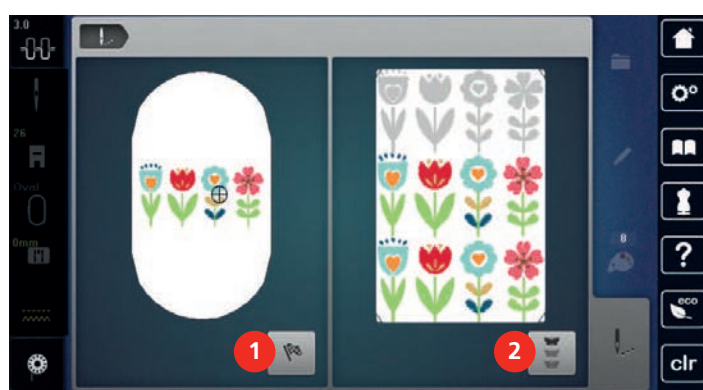
- > «Bestätigen» antippen.

16 Sticken

16.1 Sticken mit Taste «Start/Stopp»

Bei Stromausfall wird der Stickprozess unterbrochen. Die Maschine fährt nach einem Neustart die zuletzt gestickte Position an.

- > Taste «Start/Stopp» drücken, bis die Stickmaschine startet.
 - Alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt.
 - Die Stickmaschine stoppt am Ende automatisch.
 - Beide Fäden werden automatisch abgeschnitten.
 - Die Stickmaschine stellt automatisch auf die nächste Farbe um.
- > Oberfadenfarbe wechseln.
- > Um die neue Farbe zu sticken, Taste «Start/Stopp» drücken.
- > Nach der Fertigstellung des Stickmusters mit dem Feld «Stickprozess beenden» (1) den Stickprozess beenden, oder mit dem Feld «Bordüren sticken» (2) das Stickmuster als Bordüre erneut aussticken.



16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit. Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

Durch Aus- und Einschalten der Maschine wird die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert.

Voraussetzung:

- Das Aussticken ist gestartet.
- > «Stickgeschwindigkeit» antippen.
 - Die maximale Geschwindigkeit wird aktiviert.
- > «Stickgeschwindigkeit» erneut antippen.
 - Die optimale Geschwindigkeit wird aktiviert.



16.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 49) und für den Stickmodus (siehe Seite 52) können im Setup-Programm vorgenommen werden.



- > «Oberfadenspannung» antippen.
- > Oberfadenspannung einstellen.



- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld rechts antippen.
- > Um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld links antippen.

16.4 Sticken mit Fussanlasser

Das Sticken mit dem Fussanlasser empfiehlt sich, um kleine Sequenzen auszusticken, z. B. beim Stumpwork.

- > Um mit dem Sticken zu beginnen, Fussanlasser drücken und gedrückt halten.

17 Pflege und Wartung

17.1 Firmware

Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine und des angeschlossenen Stickmoduls werden gezeigt.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Maschinendaten» antippen.

Firmware aktualisieren



Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

Voraussetzung:

- Zubehöre wie Stickmodul oder BSR-Fuss, die an die Maschine angeschlossen werden, sind entfernt.

> USB-Stick mit der neuen Firmwareversion in die Maschine stecken.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Wartung/Update» antippen.



> «Firmware aktualisieren» antippen.



> Um die Aktualisierung der Firmware zu starten, «Update» antippen.

Hinweis: Das Update kann mehrere Minuten dauern. Während des Updates die Maschine nicht ausschalten und den USB-Stick nicht entfernen.

– Die Maschine startet neu. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint eine Meldung.

Gesicherte Daten wiederherstellen

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einem Software-Update nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

> BERNINA USB-Stick mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Wartung/Update» antippen.



> «Firmware aktualisieren» antippen.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.



> «Daten laden» antippen.

– Wenn die Daten übertragen sind, wird kurz ein grüner Haken angezeigt.

17.2 Maschine

Display reinigen

> Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch abwischen.

Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte müssen von Zeit zu Zeit entfernt werden.

> Nadel und Nähfuß hochstellen.

VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Nadel und Nähfuß entfernen.

> Transporteur senken.



> Stichplatte entfernen.

ACHTUNG

Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

> Pinsel oder weiches Tuch verwenden.

> Kein Druckluftspray verwenden.

> Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen

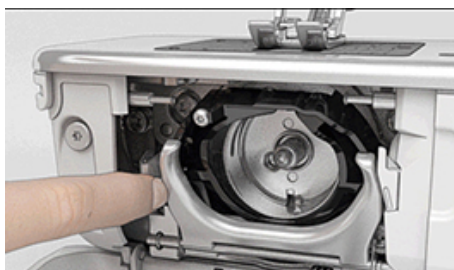


Elektrisch betriebene Komponenten

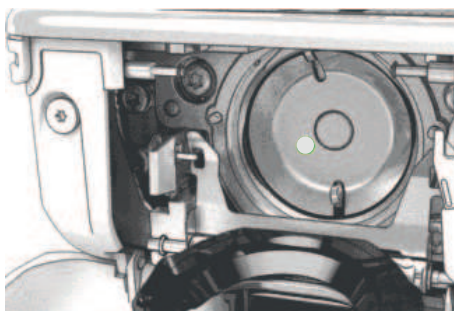
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
- > Greifer entfernen.



Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

- > Pinsel oder weiches Tuch verwenden.
- > Kein Druckluftspray verwenden.
- > Greiferbahn mit Pinsel und weichem Tuch reinigen. Dabei keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen

Durch das Ölen des Greifers kann das Auftreten von unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich vermieden werden. BERNINA empfiehlt den Greifer zu folgenden Zeitpunkten zu ölen:

- Vor dem ersten Gebrauch der Maschine
- Nach längerem Stillstand der Maschine
- Bei intensivem Gebrauch: täglich vor dem Nähen
- Wenn die Meldung «Maschine ölen» angezeigt wird
- Bei unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich

⚠ VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

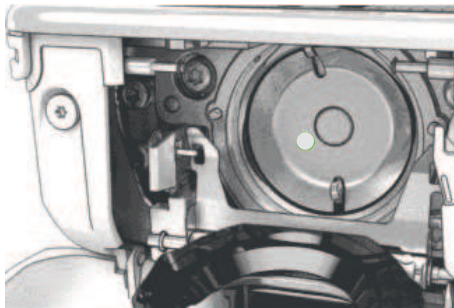
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
- > Greifer entfernen.



- > Greiferbahn mit Pinsel und weichem Tuch reinigen. Dabei keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl unten in die Greiferbahn geben.



- > Je einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.



- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die graue Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.

- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf einem Probestoff nähen oder sticken.

Fadenfänger reinigen



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Wartung/Update» antippen.


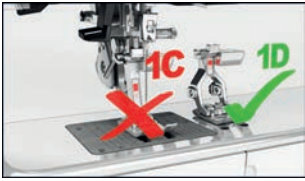
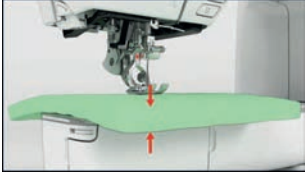
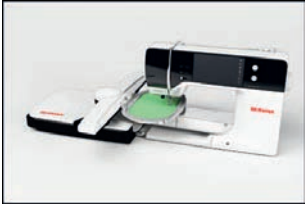
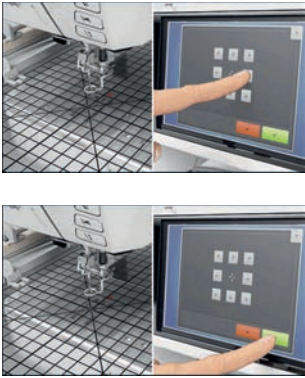



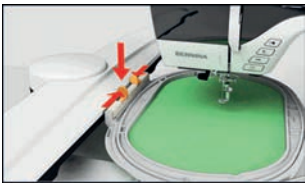
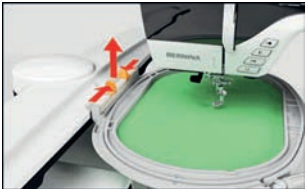
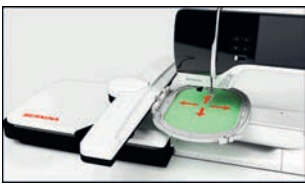


- > «Fadenfänger reinigen» antippen.
- > Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.


18 Fehler und Störungen

18.1 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um Transporteur zu versenken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Oberfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist gerissen.	> Greifer reinigen. > Neu einfädeln.


Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Hauptmotor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Handrad vorsichtig im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Nähprojekt entfernen. Dabei nicht am Stoff oder Faden ziehen. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochenen Nadelspitzen haften. > Greifer korrekt einsetzen.
	Falscher Fuss für den BERNINA Dual Transport.	<ul style="list-style-type: none"> > Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren.
	Stoff unter dem Nähfuss zu dick.	<ul style="list-style-type: none"> > Stoffdicke reduzieren.
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen der Maschine und dem Stickmodul unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass das Stickmodul und die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen. > Stickmodul an die Maschine anschliessen.
	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Stickrahmens überein.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickrahmen justieren.
	Stickmodul ist nicht montiert.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickmodul an die Maschine anschliessen. > Um die Maschine prüfen zu lassen, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stickrahmen ist nicht montiert.	> Stickrahmen montieren.
	Stickrahmen ist montiert.	> Stickrahmen entfernen.
	Bewegung des Stickrahmens folgt.	> «Bestätigen» antippen.
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens.	> Stickmuster neu positionieren und neu aussticken.
	Stickmuster ist zu gross.	> Stickmuster verkleinern. > Grösseren Stickrahmen montieren.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird. > Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Firmware-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.
Das Update der Firmware ist fehlgeschlagen.	Die neue Firmware-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für das Firmware-Update entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Firmware aktualisieren.
	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine reinigen. > Maschine ölen. <p>Wichtige Information zum Ölen:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen. > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.
Der automatische Fadenschneider (beim Fadenfänger) muss gereinigt werden.	Der Fadenfänger muss gereinigt werden. Die Meldung erscheint nach Erreichen von 1000 Schneidezyklen bei jedem Einschalten der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> > «Bestätigen» antippen. <ul style="list-style-type: none"> – Die Maschine ruft die Funktion «Fadenfänger reinigen» auf. > Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen. <ul style="list-style-type: none"> – Der Zähler für die Schneidezyklen wird zurückgesetzt.
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA Fachhändler für einen Termin.	<p>Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls.</p> <p>Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Antippen des Felds «ESC» vorübergehend löschen. <p>Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.</p>

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Das Kalibrieren des Knopflochschlittenfuss #3A ist fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> > Nähfuss auf Leichtgängigkeit prüfen. Wenn nötig, Fusseln, Staub und Stoffreste entfernen. > Reflektor mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch reinigen. > Position des Reflektors prüfen. Wenn nötig, Position des Reflektors korrigieren oder Nähfuss ersetzen. > Kunststoff auf der Unterseite des Nähfusses auf Verschleiss prüfen. Wenn nötig, Nähfuss ersetzen. > Transporteur reinigen. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhändler kontaktieren.
#1000	Der Nadeleinfädler ist verklemmt.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine ausschalten. Nadeleinfädler nach unten drücken und wieder loslassen. Maschine einschalten. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhändler kontaktieren.
#1001	Die Taste «Fadenschneider» klemmt oder ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass sich die Taste frei bewegt. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhändler kontaktieren.
#1002	Die Taste «Nadelposition oben/unten» klemmt oder ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass sich die Taste frei bewegt. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhändler kontaktieren.
#1003	Die Taste «Start/Stop» klemmt oder ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass sich die Taste frei bewegt. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhändler kontaktieren.
#1004 #1005 #1010	Die genaue Fehlerursache kann nicht festgestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine neu starten. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

18.2 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen. > Fadenabzug von der Garnrolle kontrollieren.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreieck verwenden.
		
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapselfeder.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.

Störung	Ursache	Lösung
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Licht der Taste «Start-/Stopp» leuchtet nicht	Licht defekt.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Unterfadenwächter defekt.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Firmware-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	> BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	> USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Firmware-Updates werden nicht gefunden.	> Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.
BSR-Nähfuss #42 nicht erkannt	Linse verschmutzt.	> Linse mit einem weichem, leicht feuchten Tuch reinigen.
	BSR-Kabel nicht richtig eingesteckt.	> BSR-Stecker senkrecht einstecken, bis er fühlbar einrastet.
Raupen und/oder Riegel werden wiederholt nicht durchgenäht	Knopflochschlittenfuss #3A ist nicht mit der Maschine kalibriert.	> Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren. (siehe Seite 59)

20 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	12,5 (0,49)	mm (in)
Nählicht	30	LED
Maximale Geschwindigkeit	1000	Stiche pro Minute
Masse ohne Garnrollenhalter (B × H × T)	522 × 358 × 214 (20,55 × 14,09 × 8,43)	mm (in)
Gewicht	14 (30,86)	kg (lb)
Energieverbrauch	140	W
Eingangsspannung	100 – 240	V
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	

21 Übersicht Muster

21.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	29
31	32	33	34										

Knopflöcher

51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	66
68	69												

Dekorstiche

Naturstiche

101	102	103	104	107	108	110	111	112	113	114	115	117	119
122	123	124	125	129	133	134	136	137	140	141	143	144	145
146	147	148	150	152	156	158	159	160	170	171			

Naturstiche mit Quertransport

201	204	206	207	212	230	231	232	233	234	235	236	237	238
239	240	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	257

Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	309	311	313	314	316	317
321	322	323	324	325	326	327	328	332	333	334	335	336	337
338	339	371	372	373	374	375	376	377					

Satinstiche

401	402	405	406	407	408	412	413	414	415	416	417	419	422
423	424	425	426	427	428	429	430	431	434	437	439	441	443
444	445	446	447	448	450	451	457	458	461	464	465	466	467
468	469	470	471	473									

Satinstiche mit Quertransport

501	502	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	517	518
519	520	523	524	525									

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614
615	616	618	619	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630
631	633	635	636	637	639	640	641	642	643	644	646	648	649

Übersicht Muster

651	652	653	654	655	656	657	658	660	661	662	663	664	665
666	671	672	674	675	676	677	679	680	681	682	683	684	685
686	690	692	696										

Weisstickerei

701	702	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	717
718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	730	731	732
734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	745	746	747	748
749	750	751	753	756	757	761	763	765	767	769	770	777	779
780	781												

Weisstickerei mit Quertransport

801	802	827	828	829	830	833	834	835	840	841

Jugendstiche

902	903	904	906	910	913	914	916	919	920	921	930	933	934
935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948

Jugendstiche mit Quertransport

1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008

Filigranstiche mit Quertransport

1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1215
1216	1217	1218	1220	1221									

Tapering-Stiche

1401	1402	1403	1404	1405	1406	1409	1411	1412	1413	1414	1415	1416	1417
1418	1419	1420	1422	1423	1424	1430	1431	1446	1447	1448	1450	1460	1462

Skyline-Stiche (Spezialstiche)

1501 SWISS	1502 RILAND	1503 ESPAÑA	1504 LONDON	1505 AUSTRALIA	1507 AFRICA	1508 NEULAND	1509 TOKYO	1510 DELHI	1511 EGYPT	1512 SARAJEVO	1513 SARAJEVO	1514 YOU	1515 BERLIN
1516 MOSCOW	1517 PARIS	1518 STAMBUL	1519 LONDON	1520 ROMA	1521 SARAJEVO	1522 DUBAI	1524 STAMBUL	1526 USA	1527 SARAJEVO				

Quiltstiche mit Quertransport

1601	1602	1603	1604	1605	1606	1607	1608	1609	1610	1611	1612	1613	1614
1615	1616	1617	1618	1619	1620	1629	1630	1631	1632	1633	1634	1635	1636
1657	1658	1659	1660										

International

1701	1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711	1715	1716	1717
1718	1719	1720	1721	1722	1723								

Quiltstiche

1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1337	1338
1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1347	1348	1350	1351	1352	1353	1354
1355	1356	1357	1358	1359	1395	1396	1397	1398					

21.2 Übersicht Stickmuster





Stickmuster bearbeiten

























Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Es stehen Ihnen eine vielfältige Auswahl an Stickmustern zu Verfügung.












Steht unter der Stickmuster­nummer eines der folgenden Piktogramme, finden Sie unter <https://www.bernina.com/specialeffects> weitere Informationen.

	Freistehende Spitze		PunchWork
	Lochstickerei		Kordelstickerei
	Fransenstickerei		Projekte im Rahmen
	Applikation		Puffy Schriften
	CutWork		Quilten
	PaintWork		Trapunto
	CrystalWork		

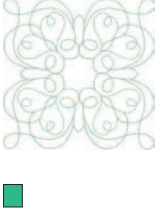













Verzierung







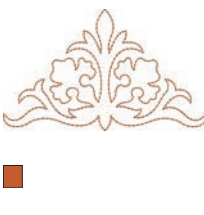







Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790501	 	199 × 276 (7,9 × 10,9)	21008-15	 	119 × 120 (4,7 × 4,7)


Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
82006-30 	 	100 × 174 (3,9 × 6,9)	BE790503	 	130 × 130 (5,1 × 5,2)
BE790504	 	121 × 121 (4,8 × 4,8)	FB126	 	87 × 102 (3,4 × 4,0)
82005-01 	 	175 × 109 (6,9 × 4,3)	21003-26 	 	123 × 124 (4,8 × 4,9)
82006-36 	 	121 × 123 (4,8 × 4,8)	BE790403	 	140 × 130 (5,5 × 5,1)
NB018	 	90 × 97 (3,6 × 3,8)	NB728	 	97 × 112 (3,8 × 4,4)
NB403	 	78 × 78 (3,1 × 3,1)	HG079	 	116 × 116 (4,6 × 4,6)
FB457 	 	107 × 83 (4,2 × 3,3)	FQ881	 	129 × 129 (5,1 × 5,1)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
FB336		122 × 122 (4,8 × 4,8)	FB377		121 × 92 (4,8 × 3,6)
FQ870		122 × 105 (4,8 × 4,1)	FB385		131 × 127 (5,2 × 5,0)
NB646		98 × 65 (3,9 × 2,6)	FQ072		79 × 101 (3,1 × 4,0)
NB101		99 × 99 (3,9 × 3,9)	NB373		121 × 176 (4,8 × 7,0)
WS649		125 × 248 (4,9 × 9,8)	NB708		137 × 127 (5,4 × 5,0)
FB433		121 × 121 (4,8 × 4,8)			


















Quiltmuster















Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BD289		201 × 201 (7,9 × 7,9)	BD285		202 × 201 (8,0 × 7,9)
BD288		202 × 201 (8,0 × 7,9)	BD292		94 × 95 (3,7 × 3,7)
BD299		94 × 95 (3,7 × 3,7)	BD308		95 × 94 (3,7 × 3,7)
BD413		97 × 97 (3,8 × 3,8)	BD837		123 × 123 (4,9 × 4,9)
12380-43		123 × 123 (4,9 × 4,9)	12380-30		89 × 96 (3,5 × 3,8)
12380-04		83 × 89 (3,3 × 3,5)	12380-08		89 × 89 (3,5 × 3,5)
12380-09		111 × 61 (4,4 × 2,4)	12380-22		110 × 60 (4,4 × 2,4)




















Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12380-10		152 × 356 (6,0 × 14,0)	BD796		47 × 174 (1,9 × 6,9)
BD800		127 × 122 (5,0 × 4,8)	BD801		122 × 124 (4,8 × 4,9)
BD804		122 × 123 (4,8 × 4,9)	BD394		97 × 96 (3,8 × 3,8)
BD412		89 × 53 (3,5 × 2,1)	BD513		63 × 63 (2,5 × 2,5)
BD514		63 × 63 (2,5 × 2,5)	BD553		113 × 121 (4,5 × 4,8)
BD567		108 × 108 (4,3 × 4,3)	BD554		110 × 109 (4,3 × 4,3)
BD659		66 × 219 (2,6 × 8,6)	BD665		160 × 117 (6,3 × 4,6)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
HE959	 ■	120 × 120 (4,8 × 4,8)			































Bordüren und Spitze


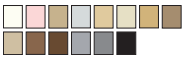






















Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
NB952	 ■	108 × 119 (4,3 × 4,7)	OC00303 	 ■	100 × 110 (4,0 × 4,4)
12410-08 	 ■	80 × 168 (3,2 × 6,6)	12410-07 	 ■	115 × 158 (4,5 × 6,2)
12410-15 	 ■	29 × 133 (1,1 × 5,3)	12454-05 	 ■ ■ ■ ■	117 × 108 (4,6 × 4,3)
12454-06 	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	116 × 47 (4,6 × 1,9)	12454-07 	 ■ ■ ■ ■ ■	48 × 57 (1,9 × 2,3)
FA981	 ■	35 × 142 (1,4 × 5,6)	BE790701	 ■	113 × 230 (4,5 × 9,1)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790704		72 × 217 (2,9 × 8,6)	BE790703		70 × 186 (2,8 × 7,3)
BE790702		73 × 190 (2,9 × 7,5)	21013-29		40 × 152 (1,6 × 6,0)
21013-30		75 × 75 (3,0 × 3,0)	12398-29		26 × 153 (1,0 × 6,0)
12398-30		76 × 76 (3,0 × 3,0)	OC33411		24 × 177 (1,0 × 7,0)
CM471		59 × 190 (2,3 × 7,5)	FB403		52 × 208 (2,1 × 8,2)
FQ785		92 × 342 (3,6 × 13,5)	FQ969		51 × 162 (2,0 × 6,4)
FQ408		30 × 97 (1,2 × 3,8)	FQ736		8 × 253 (0,3 × 10,0)



























Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BD582	 	48 × 171 (1,9 × 6,7)	NA912	 	15 × 115 (0,62 × 4,5)
NA914	 	18 × 120 (0,7 × 4,7)	NB478	 	121 × 85 (4,8 × 3,4)
FQ847	 	142 × 150 (5,6 × 5,9)	FQ945	 	93 × 95 (3,7 × 3,7)
FQ041	 	54 × 78 (2,1 × 3,1)	FB422	 	52 × 33 (2,1 × 1,3)
FB423	  	132 × 53 (5,2 × 2,1)			








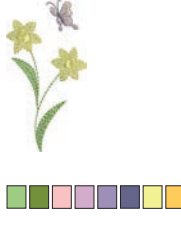




Kinder











Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790305 	 	118 × 145 (4,7 × 5,7)	BE790302	 	68 × 66 (2,7 × 2,6)
BE790303	 	69 × 70 (2,7 × 2,8)	BE790304	 	127 × 65 (5,0 × 2,6)
BE790307 	 	141 × 127 (5,6 × 5,0)	BE790308 	 	191 × 219 (7,5 × 8,6)
12421-03	 	45 × 48 (1,8 × 1,9)	NB193	 	113 × 96 (4,5 × 3,8)
CM384	 	77 × 80 (3,1 × 3,2)	CM226 	 	63 × 63 (2,5 × 2,5)
CM193 	 	106 × 127 (4,2 × 5,0)	CM220 	 	71 × 71 (2,8 × 2,8)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
WP325	 	77 × 94 (3,1 × 3,7)	CM428	 	78 × 106 (3,1 × 4,2)
CM404	 	47 × 165 (1,9 × 6,5)	CM368	 	70 × 140 (2,8 × 5,5)
CM147	 	55 × 99 (2,2 × 3,9)	CM022	 	89 × 97 (3,5 × 3,8)
CM442	 	46 × 47 (1,8 × 1,9)	CM362	 	120 × 113 (4,8 × 4,5)
WP201	 	76 × 92 (3,0 × 3,6)	CM286	 	97 × 82 (3,9 × 3,2)
CK970	 	84 × 81 (3,3 × 3,2)	RC765	 	100 × 99 (4,0 × 3,9)



Blumen





























Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
80001-23	 	85 × 101 (3,4 × 4,0)	BE790404	 	202 × 225 (8,0 × 8,9)
12392-1 	 	112 × 157 (4,4 × 6,2)	12392-13	 	112 × 203 (4,4 × 8,0)
12457-13	 	113 × 130 (4,5 × 5,1)	12457-06	 	106 × 172 (4,2 × 6,8)
BE790401	 	205 × 242 (8,1 × 9,5)	BE790405	 	125 × 185 (5,0 × 7,3)
FS142	 	69 × 143 (2,7 × 5,7)	82004-34 	 	198 × 281 (7,8 × 11,1)
BE790409	 	188 × 215 (7,4 × 8,5)	BE790402	 	146 × 280 (5,8 × 11,0)





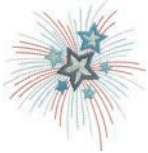

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
FQ061		75 × 92 (3,0 × 3,7)	FQ801		46 × 112 (1,8 × 4,4)
FQ273		88 × 193 (3,5 × 7,6)	FQ055		84 × 100 (3,3 × 4,0)
FQ982		150 × 218 (5,9 × 8,6)	FB268		123 × 87 (4,9 × 3,4)
FQ934		119 × 192 (4,7 × 7,6)	CM418		45 × 87 (1,8 × 3,4)
FQ972		111 × 73 (4,4 × 2,9)	FQ548		93 × 159 (3,7 × 6,3)
NB513		103 × 111 (4,1 × 4,4)	FQ274		63 × 77 (2,5 × 3,1)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
NB668	 ■ ■ ■ ■	114 × 165 (4,5 × 6,5)	FQ331	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	84 × 63 (3,3 × 2,5)
FQ738	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	51 × 101 (2,0 × 4,0)	FQ434	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	100 × 162 (3,9 × 6,4)
FB419	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	64 × 56 (2,5 × 2,2)	WS673	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	67 × 170 (2,7 × 6,7)
FQ108	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	119 × 136 (4,7 × 5,4)	FQ161	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	128 × 170 (5,1 × 6,7)
NB442	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	55 × 58 (2,2 × 2,3)	FA971	 ■ ■ ■ ■ ■ ■	115 × 106 (4,5 × 4,2)

















Jahreszeiten

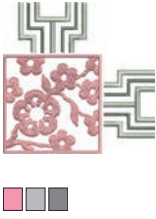



Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12384-02	 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	132 × 203 (5,2 × 8,0)	12384-11	 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	84 × 189 (3,3 × 7,5)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12443-03	 	120 × 161 (4,7 × 6,4)	12443-11	 	73 × 193 (2,9 × 7,6)
12427-01	 	133 × 167 (5,3 × 6,6)	12427-11	 	81 × 126 (3,2 × 5,0)
12400-03	 	123 × 161 (4,9 × 6,4)	12400-11	 	74 × 212 (2,9 × 8,3)
HG319	 	88 × 151 (3,5 × 6,0)	HG301	 	124 × 122 (4,9 × 4,8)
BD603	 	80 × 78 (3,2 × 3,1)	HE919	 	89 × 69 (3,5 × 2,7)
HG053	 	122 × 121 (4,8 × 4,8)	NB317	 	87 × 87 (3,4 × 3,4)
NB769	 	128 × 124 (5,1 × 4,9)	NA146	 	63 × 69 (2,5 × 2,7)









Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
NB039	 	97 × 127 (3,8 × 5,0)	FQ749	 	77 × 94 (3,1 × 3,7)
HG460	 	91 × 98 (3,6 × 3,9)			





















Asia

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
NB124	 	172 × 132 (6,8 × 5,2)	FQ212	 	61 × 62 (2,4 × 2,4)
FB492	 	86 × 293 (3,4 × 11,5)	FQ194	 	120 × 118 (4,7 × 4,7)
FQ217	 	84 × 59 (3,2 × 2,3)	FA427	 	111 × 66 (4,4 × 2,6)
FB276	 	124 × 112 (4,9 × 4,4)	FB283	 	102 × 109 (4,0 × 4,3)







Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
FB490		67 × 67 (2,7 × 2,7)	FB491		31 × 165 (1,3 × 6,5)
NB491		79 × 168 (3,1 × 6,6)	FB484		66 × 59 (2,6 × 2,3)
















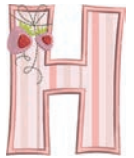








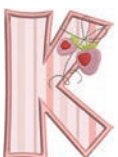








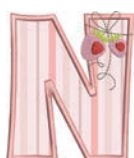


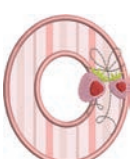


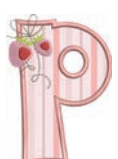

Sport











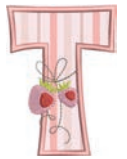



















Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790601		80 × 80 (3,2 × 3,2)	BE790602		80 × 75 (3,2 × 3,0)
BE790603		80 × 74 (3,2 × 2,9)	BE790604		79 × 80 (3,1 × 3,2)
BE790605		79 × 79 (3,1 × 3,1)	BE790606		100 × 86 (3,9 × 3,4)
BE790607		79 × 74 (3,1 × 2,9)	BE790608		80 × 80 (3,2 × 3,2)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
SP980	 	63 × 63 (2,5 × 2,5)	NB036	 	35 × 69 (1,4 × 2,8)
RC244	 	88 × 53 (3,5 × 2,1)	RC675	 	101 × 79 (4,0 × 3,1)
SP266	 	75 × 54 (3,0 × 2,1)	SP989	 	101 × 82 (4,0 × 3,2)
SR067	 	87 × 96 (3,5 × 3,8)	LT870	 	97 × 57 (3,8 × 2,2)
SR589	 	95 × 66 (3,8 × 2,6)	FB158	 	39 × 53 (1,6 × 2,1)







Monogramme rosa












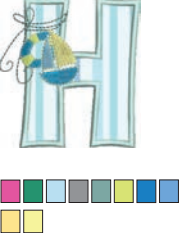

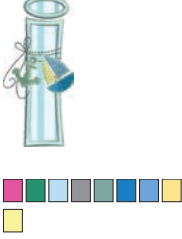



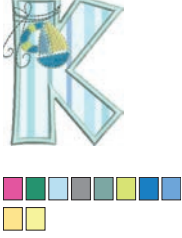






Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790101 	 	75 × 89 (3,0 × 3,5)	BE790102 	 	73 × 89 (2,9 × 3,5)




































Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790103 	 	64 × 92 (2,5 × 3,7)	BE790104 	 	90 × 97 (3,6 × 3,8)
BE790105 	 	61 × 89 (2,4 × 3,5)	BE790106 	 	63 × 90 (2,5 × 3,5)
BE790107 	 	79 × 90 (3,1 × 3,5)	BE790108 	 	70 × 90 (2,8 × 3,5)
BE790109 	 	32 × 100 (1,3 × 4,0)	BE790110 	 	73 × 89 (2,9 × 3,5)
BE790111 	 	65 × 89 (2,6 × 3,5)	BE790112 	 	70 × 89 (2,8 × 3,5)
BE790113 	 	88 × 90 (3,5 × 3,6)	BE790114 	 	76 × 90 (3,0 × 3,6)
BE790115 	 	74 × 89 (2,9 × 3,5)	BE790116 	 	71 × 103 (2,8 × 4,1)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790117 	 	82 × 100 (3,2 × 4,0)	BE790118 	 	73 × 103 (2,9 × 4,1)
BE790119 	 	60 × 89 (2,4 × 3,5)	BE790120 	 	71 × 99 (2,8 × 3,9)
BE790121 	 	77 × 89 (3,1 × 3,5)	BE790122 	 	86 × 89 (3,4 × 3,5)
BE790123 	 	104 × 89 (4,1 × 3,5)	BE790124 	 	90 × 92 (3,6 × 3,6)
BE790125 	 	84 × 89 (3,3 × 3,5)	BE790126 	 	56 × 89 (2,2 × 3,5)

























Monogramme blau

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790201 	 	85 × 95 (3,3 × 3,8)	BE790202 	 	79 × 95 (3,1 × 3,8)


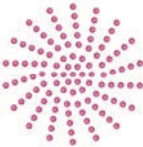


























Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790203 		78 × 95 (3,1 × 3,8)	BE790204 		104 × 96 (4,1 × 3,8)
BE790205 		83 × 95 (3,3 × 3,8)	BE790206 		77 × 96 (3,1 × 3,8)
BE790207 		92 × 95 (3,7 × 3,8)	BE790208 		87 × 95 (3,5 × 3,8)
BE790209 		51 × 111 (2,0 × 4,4)	BE790210 		88 × 95 (3,5 × 3,8)
BE790211 		75 × 95 (3,0 × 3,8)	BE790212 		83 × 95 (3,3 × 3,8)
BE790213 		99 × 101 (3,9 × 4,0)	BE790214 		89 × 94 (3,5 × 3,7)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE790215 	 	88 × 95 (3,5 × 3,8)	BE790216 	 	71 × 95 (2,8 × 3,7)
BE790217 	 	86 × 102 (3,4 × 4,0)	BE790218 	 	82 × 95 (3,3 × 3,7)
BE790219 	 	79 × 95 (3,1 × 3,8)	BE790220 	 	69 × 95 (2,7 × 3,8)
BE790221 	 	90 × 95 (3,5 × 3,8)	BE790222 	 	93 × 95 (3,7 × 3,8)
BE790223 	 	114 × 95 (4,5 × 3,8)	BE790224 	 	93 × 95 (3,7 × 3,8)
BE790225 	 	89 × 95 (3,5 × 3,8)	BE790226 	 	59 × 96 (2,3 × 3,8)

Tiere













Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
CM140	 	88 × 97 (3,5 × 3,9)	CM142	 	56 × 66 (2,2 × 2,6)
FB258	 	83 × 184 (3,3 × 7,2)	FQ106	 	109 × 109 (4,3 × 4,3)
FQ617	 	118 × 198 (4,6 × 7,8)	FQ624	 	64 × 144 (2,5 × 5,7)
MT022	 	123 × 125 (4,9 × 4,9)	MT028	 	103 × 93 (4,1 × 3,7)
WM785	 	84 × 103 (3,3 × 4,1)	WP217	 	93 × 78 (3,7 × 3,1)
WP244	 	136 × 172 (5,4 × 6,8)	WS610	 	127 × 111 (5,0 × 4,4)

DesignWorks













Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
DW11 		70 × 71 (2,8 × 2,8)	BE790901 		252 × 181 (9,9 × 7,9)
BE790903 		181 × 292 (7,1 × 11,5)	BE790905 		104 × 227 (4,1 × 8,9)
BE790906 		192 × 195 (7,6 × 7,7)	BE790909 		167 × 322 (6,6 × 12,7)
DW07 		114 × 152 (4,5 × 6,0)	DW05 		105 × 94 (4,2 × 3,7)
DW10 		184 × 184 (7,3 × 7,3)	DW08 		206 × 100 (8,1 × 4,0)
BE700121 		196 × 197 (7,8 × 7,8)	BE700122 		119 × 37 (4,7 × 1,5)
BE700123 		112 × 205 (4,4 × 8,1)	BE700124 		141 × 134 (5,6 × 5,3)















Projekte















Die ausführlichen Stickanleitungen finden Sie unter www.bernina.com/7seriesdesigns.



Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
BE700701 	 	208 × 201 (8,2 × 7,9)	12604-02 	 	45 × 152 (1,8 × 6,0)
21519-03 	 	108 × 161 (4,3 × 6,4)	19999-03 2 	 	90 × 143 (3,6 × 5,6)

Bezaubernde Monogramme

















Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12587-01 		58 × 89 (2,3 × 3,5)	12587-02 		52 × 89 (2,1 × 3,5)
12587-03 		45 × 89 (1,8 × 3,5)	12587-04 		56 × 90 (2,2 × 3,6)
12587-05 		50 × 90 (2,0 × 3,6)	12587-06 		57 × 89 (2,2 × 3,5)




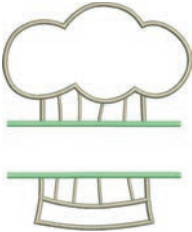

















Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12587-07	 □	39 × 90 (1,5 × 3,6)	12587-08	 □	62 × 90 (2,4 × 3,6)
12587-09	 □	49 × 89 (1,9 × 3,5)	12587-10	 □	57 × 89 (2,2 × 3,5)
12587-11	 □	61 × 90 (2,4 × 3,6)	12587-12	 □	63 × 90 (2,5 × 3,5)
12587-13	 □	64 × 92 (2,5 × 3,6)	12587-14	 □	63 × 90 (2,5 × 3,6)
12587-15	 □	44 × 90 (1,8 × 3,6)	12587-16	 □	63 × 89 (2,5 × 3,5)
12587-17	 □	54 × 89 (2,1 × 3,5)	12587-18	 □	64 × 90 (2,5 × 3,6)
12587-19	 □	56 × 90 (2,2 × 3,6)	12587-20	 □	57 × 89 (2,2 × 3,5)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12587-21	 □	62 × 91 (2,4 × 3,6)	12587-22	 □	64 × 91 (2,5 × 3,6)
12587-23	 □	64 × 90 (2,5 × 3,6)	12587-24	 □	62 × 90 (2,5 × 3,6)
12587-25	 □	51 × 91 (2,5 × 3,6)	12587-26	 □	67 × 89 (2,7 × 3,5)
12587-53	 □	67 × 22 (2,7 × 0,9)	12587-54	 □	50 × 106 (2,0 × 4,2)
12587-55	 □	70 × 144 (2,8 × 5,7)	12587-56	 □	49 × 100 (1,9 × 3,9)
12587-57	 □	57 × 20 (2,3 × 0,8)	12587-58	 □	52 × 116 (2,1 × 4,6)
12587-59	 □	33 × 94 (1,3 × 3,7)	12587-60	 □	126 × 126 (5,0 × 5,0)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12587-61	 □	35 × 28 (1,4 × 1,1)	12587-62	 □	35 × 33 (1,4 × 1,3)

Homedeco

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12535-03	 	160 × 120 (6,3 × 4,7)	82011-30	 	107 × 130 (4,2 × 5,1)
82011-28	 	133 × 99 (5,3 × 3,9)	82006-02	 	128 × 205 (5,1 × 8,1)
WP428	 	132 × 119 (5,2 × 4,7)	12576-05	 	189 × 229 (7,5 × 9,0)
12473-04	 	93 × 184 (3,7 × 7,3)	12620-12	 	94 × 109 (3,7 × 4,3)

Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)	Nr.	Stickmuster Farben	Breite × Höhe • mm • (in)
12611-08 	 	80 × 119 (3,2 × 4,7)	12611-18	 	130 × 157 (5,1 × 6,2)
BE790801	 	137 × 137 (5,4 × 5,4)	BE790802	 	36 × 117 (1,4 × 4,6)
BE790803	 	36 × 351 (1,4 × 13,8)	WP423	 	90 × 158 (3,6 × 6,2)
21027-01	 	123 × 122 (4,8 × 4,8)	21027-14	 	120 × 120 (4,8 × 4,8)
21027-16	 	57 × 152 (2,3 × 6,0)	21027-17	 	57 × 151 (2,3 × 6,0)

Index

A

Alphabete.....	105
Anschiebetisch.....	36

B

BERNINA Dual Transport	62
ein-/ausschalten	63
Biesen.....	102

D

Dekorstiche.....	97
Display kalibrieren.....	57
Displayhelligkeit einstellen.....	57
Drillingsnadel einfädeln.....	44

E

eco-Modus verwenden	61
Eigene Einstellungen wählen.....	56

F

Fadenablaufscheibe einsetzen.....	35
Fadenschnitt einstellen.....	54
Fehlermeldungen.....	174
Firmware	
Funktion aktivieren/deaktivieren	25
Navigation	25
Werte anpassen	25
Firmware aktualisieren	169
Firmwareversion prüfen	169
Freie Punktepositionierung.....	153
Funktion aktivieren/deaktivieren.....	25
Fussanlasser	34
anschiessen	32

G

Garneinlage.....	111
Geschwindigkeit regulieren.....	63, 143
Greifer ölen	171
Greifer reinigen.....	171
Grundeinstellungen wiederherstellen	58

H

Händlerdaten eintragen	60
Hilfe aufrufen	61

K

Kantenanschlag	36
Kindersicherung.....	61
Kniehebel montieren	33
Knopflöcher.....	108
Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren	59
Kombinationsmodus.....	67, 154

M

Maschine entsorgen	182
Maschine lagern	182
Monogrammgröße ändern.....	106

N

Nadel hochstellen/senken	
mit Fussanlasser	34
Nadel wechseln	38
Nadel, Faden, Stoff	27
Nadel-Faden-Verhältnis.....	30
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	40
Nähberater aufrufen	61
Nähfuss wechseln.....	37
Nähfussdruck einstellen	38
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen.....	37
Nählicht einstellen	57
Nähprobe anfertigen	113
Navigation	25
Netzkabel	32
USA/Kanada.....	32
Nutzstiche	82

O

Oberfaden einfädeln.....	41
Oberfadenspannung einstellen	49
Oberfadenwächter einstellen	56

P

Pflege und Reinigung.....	170
---------------------------	-----

Q

Quilten	120
---------------	-----

R

Rasterpunktepositionierung	153
----------------------------------	-----



BERNINA empfiehlt Fäden von *Mettler*[®]

BERNINA International AG | CH-8266 Steckborn Switzerland | www.bernina.com | © Copyright by BERNINA International AG

0359645_30A.01
2023-01 DE

made to create **BERNINA**